

REISEMOBIL

INTERNATIONAL

E19189

Praxistest:
T. E. C. 655 G



DTV-Initiative:
Leitfaden für
Stellplätze

Herbst-Ziele:
Riesengebirge
San Marino
Meißen

30 Zum
Sammeln:
neue
Stellplätze



**Outdoor-Zubehör: Komfort
unter freiem Himmel**

**Profitest:
Carthago
Chic 40**



Modelle 2003: Alpha · Auto Trail · Bavaria · Bavaria Camp
Hehn · Hymer · Pilote · Rapido · Renault · Rimor · Rockwood · Wochner



Durchgedreht

Mit einem Überraschungscoup hat die Österreichische Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (ASFINAG) die Mautgebühren auf bestimmten Strecken für Reisemobile



mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3,5 Tonnen drastisch erhöht. Den Vogel schießt sie mit der Erhöhung der Maut für die Brennerautobahn von 7,95 auf 31 Euro für ein zwei- und 43,50 Euro für ein dreiachsiges Reisemobil ab. Wohlgemerkt: für die Einzelfahrt.

In einer Pressemeldung begründet die ASFINAG ihren Schritt mit der Einführung der neuen Lkw-Maut in Österreich, nach der „alle Kfz über 3,5 t hzG ab 01. 01. 2004 nach Achsenzahlen kategorisiert“ werden.

Die auf unser Befragen nachgelieferten Begründungen zu diesem Alleingang sind grotesk. Viele Autofahrer hätten „großen Unmut“ über die „Verhältnismäßigkeit“ geäu-

ßert, weil auch Fahrzeuge wie „Formel-1-Begleitfahrzeuge, große Pferdetransporter mit Schlafabteilen und Geländefahrzeuge z. B. für Paris – Dakar“ nur die Pkw-Maut hätten zahlen müssen. Zudem dürfe es keine Sonderregelung für Reisemobile geben, weil der Übergang „vom Wohnmobil zum Sonderfahrzeug und dann zum Lkw fließend“ sei..., und diese Bewertung im Sinne der Transparenz der Tarife eines zukünftig vollelektronischen Mautsystems neu überdacht werden musste.“

Und zu dem überraschenden, vorgezogenen Termin 01. 09. 2002 befragt, antworteten die Österreicher: „Die italienische Autostrada bzw. ihre österreichische Tochter Europass will das Lkw-Mautsystem mit Wirkung vom 01. 10. 2003 schon in Gang setzen.“ Sollten sich unsere südlichen Nachbarn etwa im Kalenderjahr vertan haben?

Komplett überrumpelt von der ASFINAG haben nach Bekanntwerden dieser drastischen Erhöhungen in erfreulicher Einmütigkeit der deutsche (VDWH) und der europäische Herstellerverband (ECF) sowie der ADAC als – nach eigener Aussage – „Interessenvertretung der Wohnmobilfahrer“ das Thema aufgegriffen und fordern sowohl die ASFINAG als auch das österreichische Verkehrsministerium auf, die überteuerten Gebühren zurückzunehmen und Reisemobile wie bisher – unabhängig von ihrem Gewicht – in die Kategorie Personenwagen einzustufen.

Hoffen wir für uns, liebe Reisemobilistinnen und Reisemobilisten, aber auch für den Österreich-Tourismus, dass dieser Protest Erfolg hat.

Herzlichst Ihr

Frank Böttger

Frank Böttger



BLICKPUNKT

► STELLPLÄTZE : DER NEUE WEG

Unter der Regie des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) ist ein Leitfaden für Stellplätze entstanden. Wie denkt die Branche über diese Richtlinie? 8

MAGAZIN

EDITORIAL

Durchgedreht: Maut in Österreich 5

SCHADEN NACH DER FLUT

Reisemobil-Händler und Campingplatzbetreiber haben zu kämpfen, obwohl das Hochwasser sie kaum oder gar nicht geschädigt hat. Berichte zur Lage in Dresden 12

NACHRICHTEN

Teurere Maut in Österreich; Statistik zu Freizeitfahrzeugen in Europa; Neuzulassungen im August 2002; Selbstausbauertreffen auf dem Südsee-Camp in Wietzendorf; Stellplatzkarte für Italien und Frankreich; Nachlese Caravan Salon; Gewinnspiel zur Messe Leipzig; Neues aus der Branche 13

CLOU ALS MOBILE STATION

Udo Werner Götz funkts aus seinem Reisemobil rund um den Globus 24

TREFFPUNKT

Leser schreiben an die Redaktion 98

ADRESSEN AUF EINEN BLICK

Anschriften von Herstellern, die in dieser Ausgabe genannt sind 99

CLUBPORTRÄT

James Cook Freundeskreis 100

CLUB-MELDUNGEN

Neues aus der Szene, Treffs & Termine 102

Vorschau, Impressum

162

TEST & TECHNIK

► PROFITEST

Carthago Chic 40 – Alkovenmobil auf Mercedes-Benz Sprinter 315 CDI 26

► PRAXISTEST

T. E. C. 655 G – Alkovenmobil mit Heckbett 40

► NEUHEITEN

Reisemobile, vorgestellt auf dem Caravan Salon 46



Stimmig: Wie sehen die Reisemobile für die kommende Saison aus? Auf dem Caravan Salon haben Hersteller ihre Ideen präsentiert - neue Modelle

Seite 46



Schlüssig: Damit Einbrecher keine Chance haben, bauen Reisemobilhersteller ganze Schließsysteme in Fahrzeuge ein. Eine Übersicht.

Seite 56

Urig: Mit dem Reisemobil durchs Hinterland der italienischen Adria zum kleinsten Staat der Welt.

Seite 154

PRAXIS

► UM DIE ECKE

Hella hat einen Scheinwerfer entwickelt, der in die Kurve leuchtet 55

► RICHTIG VERIEGELT

Den Dieben das Leben schwer machen: Welche Schließsysteme verriegeln das Reisemobil sicher? 56

► NEUES ZUBEHÖR

Nützliches für unterwegs 60

► FIRMENPORTRÄT

Teleco – Satelliten- und Klimaanlagen aus Italien 62

► GUT AUSGERÜSTET NACH DRAUSSEN

Neue Produkte von der Outdoor-Messe für das Freizeitvergnügen unter freiem Himmel 64

► REZEPTE FÜR ZWEI FLAMMEN

Meisterkoch Reinhold Metz gibt Tipps für Leckereien im Reisemobil 119

REISEN

► STELLPLATZ-NACHRICHTEN

Neue reisemobilfreundliche Orte 105

► SAMMELKARTEN, FRAGEBOGEN

30 Stellplätze als Ergänzung zum Bordatlas 2002 107

► KINDERSPASS MIT RUDI UND MAXI

Suchbild, Rätsel, Freizeittipps 123

► RIESENGEBIRGE IM HERBST

Urwüchsiges Ziel für Reisemobilisten an der Grenze zwischen Tschechien und Polen 140

► REISE-MAGAZIN

Überwintern auf Sardinien, Tipps für Trips 148

► SAN MARINO

Mit dem Mobil in den kleinsten Staat der Welt 154

► PORZELLANMUSEUM MEISSEN

Besuch in der weltberühmten Manufaktur 160

PLANUNGSLEITFADEN FÜR STELLPLÄTZE

Der neue Weg

Der Deutsche Tourismusverband präsentierte auf dem Caravan Salon Düsseldorf seinen Leitfaden für Stellplätze. Wie reagiert die Branche auf diesen Impuls?



Noch nie zuvor hat es ein gemeinsames Forum in Sachen Stellplätze gegeben: Jetzt hat der Arbeitskreis des Fachbereichs Camping und Caravanning im Deutschen Tourismusverband (DTV) einen Planungsleitfaden für Wohnmobilstellplätze vorgestellt. Mit am Tisch waren der Herstellerverband VDWH (zukünftig CIVD), der Händlerverband DCHV, der Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland BVCD und der ADAC – allesamt Mitglieder im DTV.

Der Leitfaden gibt Empfehlungen zu folgenden Punkten:

■ **Anlage und Ausstattung** von Wohnmobilstellplätzen außerhalb von Campingplätzen für alle privaten und kommunalen Anbieter.

■ **Definition:** Stellplätze sind „eigens für die spezifischen Anforderungen von Wohnmobil und ihren Nutzern ausgestattete Übernachtungsplätze, deren Benutzung direkt oder indirekt entgeltpflichtig ist“.

Direktes Entgelt meint den Einzug von Stellplatz-Gebühren am Parkautomat oder beim Parkwächter. Indirektes Entgelt hingegen umfasst Eintrittsgelder für Schwimmbäder, Museen oder Freizeitparks, welche die Stellplatz-Gebühren quasi enthalten. Ebenso fallen die Ausgaben für Speisen in einer Gaststätte unter indirekte Entgelte.

„Die Grenzen für die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden sind dabei zu beachten.“ Hinter dieser Richtlinie steht, dass Aktivitäten und Engagements von Gemeinden nicht in Konkurrenz zu privaten Unternehmen treten dürfen. Einige Gemeinden gründen deshalb eine Fremdenverkehrs-GmbH, um sich aktiv für die Förderung des Tourismus einzusetzen zu können.

■ **Lage und Anbindung:** Von wichtigen Hauptverkehrsstraßen aus sollen Stellplätze bequem zu erreichen sein. Außerdem sei eine adäquate Beschilderung der Anfahrt erforderlich, ebenso eine Kenntlichmachung des eigent-

lichen Platzes bei der Zufahrt. Die Umgebung des Platzes sollte nachts ruhig sein. Wünschenswert seien die Nähe zum Stadtzentrum oder eine gute Anbindung an öffentlichen Nahverkehr.

■ **Maß:** Eine Stellfläche sollte mindestens zehn Meter lang und fünf Meter breit sowie für Fahrzeuge bis vier Meter Höhe befahrbar sein.

■ **Strom:** Die Plätze sollten über eine ausreichende Zahl von Stromanschlüssen verfügen, die der Norm VDE 100 entsprechen.

■ **Ver- und Entsorgung:**

Hier hat der Betreiber die Wahl zwischen individuellen Anschlüssen an den einzelnen Stellflächen oder einer einzigen zentralen Station. Die Gäste sollen aufgefordert werden, nur Sanitärsätze mit dem Blauen Engel zu benutzen.

■ **Abfallbeseitigung:** Sie muss am Stellplatz gewährleistet sein. Wie reagieren die unterschiedlichen Interessengruppen rund ums Reisemobil auf das Papier?

DTV vertritt Mitglieder



Dirk Dunkelberg (DTV)

Leitfaden an Kommunen und präsentiert ihn auf Messen und Veranstaltungen. Wie Dr. Jürgen Linde, Präsident des DTV, auf dem Caravan Salon in Düsseldorf betonte, will sich sein Verband dafür einsetzen, weitere Stellplätze zu schaffen.

„Auf dem Caravan Salon haben wir die Fronten gespürt“, schildert Dunkelberg. Die Reisemobil Union (RU) habe wissen wollen, warum sie nicht an den runden Tisch eingeladen gewesen sei. Dunkelberg: „Weil weder die RU noch Clubs, etwa der EMHC, Mitglied des DTV sind. Unser Verband vertritt nun einmal die Interessen unserer Mitglieder.“ Und eine Mitgliedschaft als Fördermitglied kostet 2.500 Euro Mindestbetrag. Weshalb aber die Betroffenen selbst nicht im Ausschuss vertreten gewesen seien? „Die Interessen der Reisemobilisten hat der ADAC vertreten“, kontiert Dunkelberg.

Derzeit hat der DTV eine Grundlagen-Untersuchung über Camping-Tourismus in Deutschland in Auftrag gegeben, die Ergebnisse erwartet er im Sommer 2003. Die Studie soll alle Ausgaben erheben, die Reisemobilisten auf Campingplätzen und Stellplätzen tätigen.

DCHV zufrieden

Äußerst zufrieden zeigt sich Hans-Jürgen Hess, 58, Geschäftsführer des DCHV: „Zum



„Der Leitfaden richtet sich in erster Linie an die Adresse der Kommunen“, sagt Dirk Dunkelberg, 41, stellvertretender Geschäftsführer des DTV. „Aber die Empfehlungen können auch von Camping-Unternehmern vor der Schranke umgesetzt werden“. Die Planungshilfe soll Transparenz in den Reisemobil-Tourismus bringen. Auf Nachfrage sendet der Tourismus-Verband den

ersten Mal in der Geschichte des Reisemobil-Tourismus liegt etwas Schriftliches zum Thema Stellplätze vor. Die Existenz freier Stellplätze darf jetzt niemand mehr in Frage stellen.“ Laut Hess bleibt es jeder Kommune überlassen, welche Art Stellplätze sie anbietet und ob oder welche Gebühren sie erheben will. Der DCHV begrüßt den neuen Weg und will alle Multiplikatoren samt seiner Mitglieds-Händler nutzen, um den Leitfaden publik zu machen.

VDWH plant europaweit



Hans-Karl Sternberg (VDWH)

„Der Planungsleitfaden ist eine gute Sache“, urteilt Hans-Karl Sternberg, Geschäftsführer des VDWH. Zufrieden ist der 49-Jährige damit, dass das Papier keine überhöhten Ansprüche an Stellplätze festschreibt: „Wir wollten nicht, dass man Stellplätze zu Tode hochrüstet.“ Sternberg strebt die europaweite Verbreitung dieser Planungshilfe an.

Als nächsten Schritt will der VDWH Kommunen Zusatzempfehlungen für die praktische Handhabung beifügen, etwa Adressen der Hersteller von Strom- und Entsorgungsstationen. Auch wünscht er sich eine Klassifizierung der Stellplätze, damit der Reisende weiß, welcher Qualitätsstandard ihn erwartet.

Der Herstellerverband akzeptiert kostenlose Stellplätze, wenn sie die öffentliche Hand nicht belasten. Werden einfache Parkflächen zu Stellplätzen ohne zusätzliche Aufwendungen umgewidmet, müssen die Plätze kostenfrei angeboten werden können.

KURZ & KNAPP

VDWH zu Ecocamping

Dem gerade gegründeten Verein Ecocamping ist der Herstellerverband VDWH beigetreten. Ecocamping setzt auf die bewährten Methoden des Umwelt- und Qualitätsmanagements. Der VDWH unterstützt durch seinen Beitritt die Bemühungen für eine umwelt- und naturverträgliche, aber auch hochwertige und sichere Campingwirtschaft in Europa.

Neuer Vorstandschef

Klaus Fricke, 50, ist seit 31. August 2002 neuer Vorstandsvorsitzender der Fiat Automobil AG, Frankfurt. Der bisherige Vice President Marketing bei Fiat/Lancia in Turin folgt Haydan Leshel nach. Der 47-Jährige hatte den Posten seit dem 1. Juli 2001 inne.



Neuer Chef der Fiat Automobil AG: Klaus Fricke.

La Strada-Export

Ausgebaute Kastenwagen der Marke La Strada wurden bislang nach England, Holland und die Schweiz exportiert. Seit September sind sie auch in Frankreich und Österreich zu haben: Der französische Importeur ist Passion du Camping-Car in Meyreuil-Aix, der österreichische Bikermobil Motorcaravans in Großdölln. Die Fahrzeuge haben ihre ersten auswärtigen Auftritte auf Messen: in Lyon vom 19. bis 27. Oktober, und in Tulln vom 18. bis 20. und 25. bis 27. Oktober 2002.

Fernweh ohne Reue

Bernd Böttner gibt in dem Taschenbuch „Fernreisen mit dem eigenen Fahrzeug“ aus dem Reise-Know-How-Verlag Tipps zu Vorbereitung und Ausstattung, Versicherung und Dokumenten, Zubehör und Diebstahlschutz. Auch Reisemobilisten finden nützliche Hinweise. Das 160 Seiten starke Buch kostet 8,90 Euro.

DAS HOCHWASSER UND SEINE FOLGEN

Von wegen: Nach uns die Sintflut

Die Flut ist vorbei, noch aber wirkt sie nach – mit schlimmen Folgen für Campingplätze und Caravanhändler. Beispiel Dresden.



Kampf gegen die Flut: Der Dresdner Hymerhändler Schaffer hat seinen Betrieb längst wieder in Ordnung. Doch viele Kunden bleiben aus.

Mit dem Wasser kam die Katastrophe. Als aber die Flut wieder ging, blieben die Folgen – und die wirken bis heute. Auch dort, wo sich die Schäden des Hochwassers in Grenzen hielten. Sogar Stellen, welche die Flut völlig verschont hat, haben indirekt an den Auswirkungen der Naturgewalt zu knicken.

Ein Beispiel ist Hymer-Händler Jürgen Schaffer. „Seit dem 10. August haben wir Umsatzeinbußen von 40 Prozent“, sagt der 55-Jährige, will den Kopf aber nicht hängen lassen: „Da müssen wir jetzt durch.“

Sein Geschäft, das er mit Familie und Belegschaft seit 1990 kontinuierlich aufgebaut hat, sei wieder tip-top: Wir haben investiert und gemeinsam alles in Ordnung gebracht.“ Die Stellplätze sind wieder okay und „auch der Geruch ist weg.“

Zwar ist schon pekuniäre Unterstützung vom Staat an die un-

mittelbar Betroffenen geflossen. Langfristig jedoch brauchen die Geschädigten weitere Hilfe. Im Fall Schaffer sind die Geschäftspartner aktiv geworden. Hymer, zum Beispiel, hat finanzielles Entgegenkommen signalisiert,

BESUCH IM ELBFLORENZ

i **Informationen:** Dresden-Werbung und Tourismus GmbH, Tel.: 0351/49192-222, Internet: www.dresden-tourist.de, www.dresden.de.

Dresden: Parkplatz Wiesentorstraße, Große-Meissner-Straße, Tel.: 0351/2011881, Bordatlas 2002 von REISEMOBIL INTERNATIONAL Seite 118.

Schaffer-Mobil, Kätschenbroder Straße 125, Tel.: 0351/83748-0, Fax: -28, Internet: www.schaffer-mobil.de, Bordatlas Seite 118.

Meißen: Landgasthaus Nassau, Nassauweg 1, Tel. 03521/73816-0, Fax: -9, Internet: www.landhotels-meissen.de, Bordatlas Seite 216 (siehe Seite 160 in dieser Ausgabe).

Moritzburg: Churfürstliche Waldschaenke, Große Fasanenstraße, Tel.: 035207/860-0, Fax: -93, Internet: www.churfuerstliche-waldschaenke.de, Bordatlas Seite 234.

Volkersdorf: Urlaub auf dem Bauernhof, Familie Menzel, Moritzburger Straße 8, Tel. und Fax: 035207/81776, Bordatlas Seite 309.

Camping- und Freizeitpark Lux-Oase, Arnsdorfer Straße 1, 01900 Kleinröhrsdorf, Tel.: 035952/56666, Fax: /56024.

Dresden: Caravan Camping Dresden-Nord, Elsterweg 13, Tel.: 0351/88097-92, Fax: -90.



Die Semperoper – bald öffnet sie wieder

Die Semperoper soll voraussichtlich im November/Dezember wieder ihre Pforten öffnen. Bis sich hier der Vorhang wieder hebt, finden Vorstellungen in Ausweichspielstätten statt – unter anderem in der Gläsernen Manufaktur von VW. Der aktuelle Spielplan ist im Internet unter www.semperoper.de abrufbar. Semperoper-Führungen finden schon jetzt täglich von 11 bis 15 Uhr statt. Info-Tel. 0351/4911496, Fax: /4911458.



falls es bei Schaffer im kommenden Frühjahr eng wird. Auch der Zubehörgrößhändler Movera, der Hymer-Gruppe zugehörig, zeigt sich großzügig, ebenso die DIF-Bank, welche dem Händler Kredit gewährt. „Im kommenden März werden wir sehen“, orakelt Jürgen Schaffer, „wohin die neue Saison uns bringt.“

Dabei sei das Gegenteil der Fall: Fast alle Sehenswürdigkeiten Dresdens sind intakt. Einzig in der Semperoper finden voraussichtlich erst ab November/Dezember wieder Aufführungen statt. Führungen durch das historische Gebäude indes seien schon lange wieder möglich (siehe Kasten).

Um in den traditionell ruhigen Monaten Kunden auf seinen Platz nahe der sächsischen Hauptstadt zu locken, wirbt Thomas Lux mit einer Sonderpauschale. Vom 9. November bis 1. Dezember 2002 und vom 10. Januar bis 1. März 2003 kostet die Nacht für ein Reisemobil unabhängig von der Personenzahl pauschal zehn Euro plus Strom. Der Betrieb auf dem Campingplatz ist dann zwar leicht eingeschränkt, die Duschen sind aber im Preis enthalten.

Auch andere Betriebe, die abhängig sind vom Fremdenverkehr, steuern in die Pleite. Gaststätten haben mangels Gästen Personal entlassen, eine Wäscherei, die sich auf Bettzeug und Tischwäsche aus Hotels spezialisiert hat, Leute abgebaut. Die Ursache: keine Besucher im und um das Hochwassergebiet.

MAUT IN ÖSTERREICH

Bis zu viermal teurer

Für Fahrer von Reisemobilen mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3,5 Tonnen ist Österreich ein teures Pflaster geworden. Laut offizieller Verlautbarung müssen Besitzer solcher Mobile seit dem 1. September 2002 für die Fahrt durch den Arlbergtunnel, auf der Brenner-, Tauern- und Pyhrnautobahn sowie durch den Karawankentunnel (in Nord-Süd-Richtung) wesentlich höhere Mautgebühren zahlen als bisher.

Besonders am Brenner langen die Österreicher hin: Hier ist die einfache Fahrt jetzt fast viermal so teuer wie früher. Der Grund: Alle Fahrzeuge über 3,5 Tonnen wurden auf diesen Altmaut-Strecken der nächst höheren Fahrzeugkategorie zugeordnet. Bisher musste für Reisemobile über 3,5 Tonnen die gleiche Maut entrichtet werden wie für Pkw, wenn sie als „So-Kfz. Wohnmobil“ im Fahrzeugschein eingetragen waren.

Die neuen Maut-Gebühren sind laut Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft, Österreich, notwendig, weil spätestens am 1. Januar 2004 die fahrleistungsabhängige Maut für alle Kraftfahrzeuge mit einer höchstzulässigen Gesamtmasse von über 3,5 Tonnen eingeführt wird.



Teures Vergnügen: Österreich hat die Maut für Reisemobile über 3,5 Tonnen drastisch angehoben.

Die Umstellung bringt diese neuen Gebühren:

■ Brennerautobahn	31 €	(7,95*)
■ Tauernautobahn	16 €	(10)
■ Arlbergtunnel	16 €	(9)
■ Pyhrnautobahn, Gleinalmtunnel	11,50 €	(7,95)
■ Bosrucktunnel	8 €	(5)
■ Karawankentunnel	10,50 €	(6,50)

*in Klammern die alten, den Pkw angeglichenen Preise

KURZ & KNAPP

STATISTIK FÜR FREIZEITFAHRZEUGE

Stetes Wachstum in Europa

Quelle: VDW, Grafik: Messe Düsseldorf

DRM mit Europcar

Um das Vermiet-Geschäft in Europa auszuweiten, hat die Deutsche Reisemobil Vermietungs GmbH DRM am 1. September 2002 eine europaweite Lizenz-Kooperation mit Europcar gestartet. Außerdem bietet DRM Touren im Mietmobil zum Musical König Ludwig in Füssen und einem Abendessen auf Schloss Neuschwanstein an, die Dauer richtet sich nach dem Wunsch des Kunden. Drei Tage kosten ab

421 Euro. Info-Tel.: 089/427143-0, kostenlose Reservierung: 0800/RENTDRM, Internet: www.drm.de.

Mondo Natura: Bilanz

84.086 Besucher kamen zur Messe Mondo Natura in Rimini vom 7. bis 15. September 2002, das sind 4,5 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Auf 80.000 Quadratmetern zeigten 300 Aussteller ihre neuesten Produkte rund um Camping, Caravaning und die Freizeit in der Natur.

Fiat auf Platz drei

Fiat, seit Jahren Nummer eins der Transporter-Importeure auf dem deutschen Markt, hat seine Position in den ersten sieben Monaten des laufenden Jahres behauptet. 19.793 Käfer entschieden sich für die Transportermodelle Fiat Strada, Doblo Cargo, Scudo und Ducato. Insgesamt ergibt sich daraus ein Marktanteil von 13,4 Prozent. Damit rangiert der italienische Nutzfahrzeughersteller im Segment bis 3,5 Tonnen des deutschen Transportermarktes weiter auf Platz drei – hinter den deutschen Marktführern VW und Mercedes.

Jetzt auch Dethleffs

Der Händler Schenk & Matuschek, Leonberg, hat jetzt außer den Marken T. E. C und FFB auch Freizeitfahrzeuge von Dethleffs im Angebot. Tel.: 07152/47732.

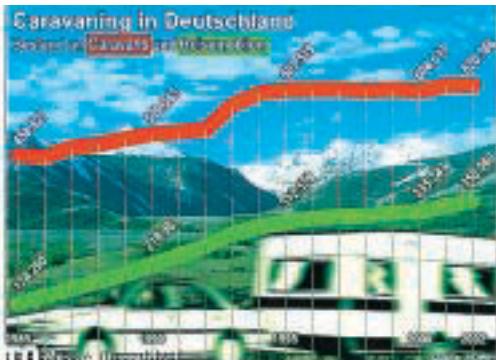
Der Markt für Reisemobile und Caravans in Europa hat sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2002 stabil entwickelt. Insgesamt wurden in Europa 2,2 Prozent mehr Reisemobile zugelassen als im ersten Halbjahr 2001. Die Neuzulassungen von Caravans legten im gleichen Zeitraum um 0,6 Prozent zu.

Besonders die deutschen Hersteller profitieren von dieser soliden Entwicklung: Nach wie vor ist Deutschland führende Exportnation in der europäischen Caravaning-Branche. Fast 40 Prozent aller in Deutschland produzierten Reisemobile gehen in europäische Ausland, ebenso nahezu 60 Prozent aller in Deutschland produzierten Caravans.

Insgesamt wurden von Januar bis Juni 2002 laut der European Caravan Federation (ECF) 37.828 Reisemobile und 66.768 Caravans in Europa zugelassen. Die Entwicklung in den einzelnen Ländern gestaltet sich allerdings unterschiedlich (siehe Grafik). Spitzenreiter ist Deutschland.

Das wirkt sich auch auf die Bestandszahlen aus, die trotz sinkender Zulassungszahlen weiter steigen. Demnach waren hierzulande am 1. Juli 2002 genau 358.069 Reisemobile zugelassen, 49,5 Prozent mehr als 1991, und 620.366 Caravans, 20,7 Prozent mehr als elf Jahre zuvor. Dazu kommen noch etwa 100.000 ausgebaute Kastenwagen, die als Reisemobile fungieren, aber als Pkw registriert sind.

Der Durchschnittspreis lag 2001 für ein Reisemobil in Deutschland bei 48.100 Euro, 20,3 Prozent mehr als noch 1998 (40.000 Euro). Das liegt in erster Linie wohl nicht an der Teuerungsrate, größeren Ausschlag gibt der Drang nach mehr Größe und



Klar vorn: In Europa führt Deutschland die Zulassungsstatistik an. Trotz sinkender Neuzulassungen steigt der Bestand an Freizeitfahrzeugen kontinuierlich an.

Komfort. Dass dieser Trend in ist, hat sich auch auf dem Düsseldorfer Caravan Salon gezeigt. Immerhin honorierten 156.000 Besucher, 6.000 mehr als 2001, die Bestrebungen von Ausstellern und Messe, größere und besser ausgestattete Reisemobile zu zeigen.

NEUZULASSUNGEN IM AUGUST 2002

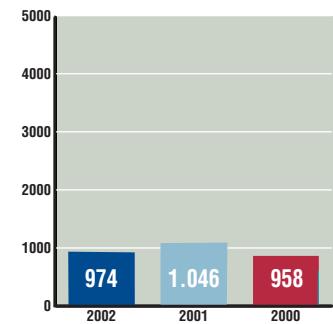
Der Sommer mit dem Knick nach unten

Auch der August läutete die Trendwende nicht ein: Es bleibt bei einem Rückgang von in Deutschland neu zugelassenen Reisemobilen. Im Monat des Caravan Salons beläuft es sich auf

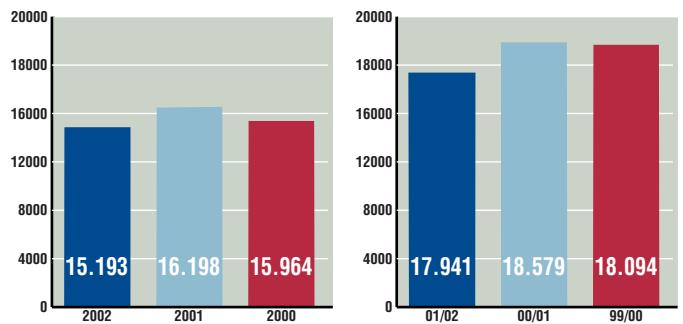
6,9 Prozent. Damit summiert sich das Minus von Januar bis August auf 6,2, das der Saison auf 3,4 Prozent.

Dennoch bleibt trotz dieser Zahlen ordentlicher Optimismus:

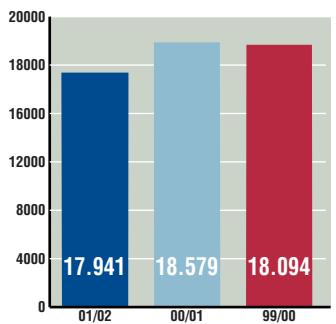
Monat Juli 2002
Veränderung* -6,9%



Jahr 2002 Januar - Juli
Veränderung* -6,2 %



Saison, September - Juli
Veränderung* -3,4%



* in Prozent, Quelle: KBA, Flensburg/VDW

TOURISTIK & CARAVANING 2002, LEIPZIG

Urlaub, Wasser, Sport im Mittelpunkt

Zum 13. Mal findet in Leipzig die Messe Touristik & Caravaning statt. Vom 20. bis 24. November 2002 präsentieren 1.000 Aussteller aus über 50 Ländern ihre Angebote auf dem Messegelände. Auch die deutsche Caravaning-Industrie zeigt Flagge auf der wichtigsten ostdeutschen Messe für diesen Bereich – mit Neuvorstellungen:

- LMC zeigt die Baureihe Liberty Start.
- Caravan Service Bresler präsentiert den Kastenwagen Junior Exklusiv.
- Knaus kommt mit dem maritim anmutenden Messestand, der ideal zum Messeschwerpunkt „Urlaub – Wasser – Sport“ passt.
- Hymer stellt sein Glasmobil aus – passend in der gläsernen Eingangshalle.
- Bürstner legt seine hauseigene Stoff-Kollektion vor.
- Dethleffs hat in Leipzig erstmalig das neue Kastenwagen-Modell „Globe Car“ der Firma Pössl dabei, für das die Allgäuer den Vertrieb übernehmen.
- Das junge Design-Büro Vemano aus dem sächsischen Freiberg verdeutlicht die verschiedenen Produktionsschritte, die vom ersten Gedanken bis zum fertigen Modell eines Reisemobils oder Caravans nötig sind. Der Besucher verfolgt den Weg



von der Ideenskizze über Bleistift- und Tintenzeichnungen bis hin zur Modellierung und zum Guss der Kunststoff-Form. Bis hin zum 1:5-Modell des Motorcaravans Vemano Globecruiser: Silbrig-glänzend und mit großen Glasflächen versehen legt das Äußere die Grundlagen für das Besondere und kommt damit den Wünschen vor allem jüngerer Reisemobilisten entgegen.

■ Partnerland der TC 2002 ist Kroatien, als Partnerregion tritt Brandenburg an. Im Rahmen einer Sonderschau in der Glashalle wirbt das Bundesland mit Spreewaldkahn,

Drachenboot, einem begehbaren Floß und einem echten Stück Campingplatz für den Urlaub in seiner Region.

Die Touristik & Caravaning öffnet täglich von 10 bis 18 Uhr, die Tageskarte kostet 6,50 Euro, ermäßigt 5 Euro. Besucher, die mit dem Reisemobil zur Messe anreisen, können für 20,88 Euro auf dem Gelände übernachten. Weitere Infos im Internet: www.touristikundcaravaning.de.

Mitmachen: Eintritt zu gewinnen

Exklusiv für die Leser von REISEMOBIL INTERNATIONAL stellt Messeveranstalter TMS zehnmal zwei Freikarten bereit. Dazu müssen Sie, lieber Leser, liebe Leserin, nur folgende Frage richtig beantworten:

Wie heißt die Partnerregion der Leipziger Messe Touristik & Caravaning 2002?

Bitte schreiben Sie Ihre Antwort auf eine Postkarte und senden Sie sie an die

Redaktion REISEMOBIL INTERNATIONAL, Stichwort „Messe Leipzig“, Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart. Oder schicken Sie eine E-Mail mit demselben Stichwort an raetsel@dold.de.

Einsendeschluss ist der 10. November 2002. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück.

ZWEITE STELLPLATZKARTE

Italien und Frankreich

Seine neue Reisemobil Servicekarte Europa 2, die 300 Stellplätze sowie Ver- und Entsorgungsstationen in Italien und Frankreich aufzeigt, hat der Herstellerverband VDW auf dem Caravan Salon in Düsseldorf vorgestellt. Die Karte ist in Zusammenarbeit mit REISEMOBIL INTERNATIONAL entstanden.

Die beiden nun verfügbaren Reisemobil Servicekarten weisen insgesamt mehr als 2.100 Stellplätze in Europa aus und ergänzen prima den Bordatlas von REISEMOBIL INTERNATIONAL. Die erste Karte umfasst Deutschland, Benelux, Dänemark, Österreich und die Schweiz.

Die Reisemobil Servicekarten 1 und 2 kosten einzeln bestellt je drei Euro plus zwei Euro Porto und Versand. Im Doppelpack kosten sie acht Euro, weil einmal Porto und Versand wegfallen. Zu haben sind sie bei der Caravaning Informations GmbH, Am Holzweg 26, 65830 Kriftel.



KRÜGER CARAVAN RAISDORF

Zwillings-Führung

Die Leitung des Handelsbetriebs Krüger Caravan im Ostseepark Raisdorf bei Kiel wechselte im 40. Jahr seines Bestehens in die dritte Generation: Horst Janssen, 66-jähriger Gesellschafter des Unternehmens, übergab die Geschäftsführung seinem Sohn Jörg Janssen, 38. Dessen Zwillingsbruder Jens Janssen ist Werkstattleiter.

25 Mitarbeiter kümmern sich um den Kunden, 200 Reisemobile und Caravans stehen zum Kauf bereit. Die Werkstatt verfügt über zehn Montageplätze, eine Boutique im Haupthaus bietet Zubehör.



In dritter Generation: Jens Janssen, Werkstattleiter, Horst Janssen, Gesellschafter, Jörg Janssen, Geschäftsführer (von links).

GULDE ERÖFFNET NEUES GEBÄUDE

Glanz aus Stahl und Glas



Modernes Gebäude: Dethleffs-Exklusivhändler Gulde.

Dethleffs-Exklusivhändler Freizeitmobilcenter Gulde in Engen am Bodensee hat Mitte September seine neue Ausstellungshalle eröffnet. Bei einer Fiesta España wurde das Gebäude aus Stahl und Glas eingeweiht. Die architektonische Planung lag übrigens in den Händen der Familie: Stefan Gulde, ältester Sohn von Marianne und Erwin Gulde, plante und realisierte das Projekt mit 2.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche und Servicebereich auf drei Ebenen. Dank der offenen Fassade sind die bis zu 35 Reisemobile und Wohnwagen von Dethleffs gut von außen zu sehen, und innen strömt viel Licht in die moderne Halle. Auf der Galerie findet der Kunde umfangreiches Zubehör.

Die Firma Gulde ist seit 20 Jahren Exklusivhändler der Marke Dethleffs. Juniorchef Dietmar Gulde freut sich darauf, nun noch mehr auf die Wünsche der Kunden eingehen zu können. Info-Tel.: Tel. 07733/9440-0, Fax: -40, Internet: www.dethleffs-gulde.de.

LMC-MIETMOBIL GEWONNEN

Glücks-Gefühl

„Lass doch den Quatsch“, sagte Eberhard Mayer auf dem Frühlingsfest beim Fellbacher Boots- und Campingmarkt, „wir gewinnen eh nichts.“ Ehefrau Monika füllte trotzdem die Teilnahmekarte für das LMC-Preisausschreiben aus: „Ich hatte so ein gutes Gefühl.“ Und die 46-Jährige irrite nicht: Familie Mayer aus dem schwäbischen Urbach im Rems-Murr-Kreis gewann den zweiten Preis, zwei Wochen Urlaub im LMC 635. Glücklich und ganz aufgereggt holten die bisherigen Caravaner im September ihr Alkovenmobil bei Händler Ruthardt ab: „Ein Trip im Reisemobil war schon lange unser Traum“, verriet der Vermessungstechniker. Ziel der Jungfernreise: die mecklenburgische Seenplatte.



Sag's mit
Blumen: Heinz-
Dieter Ruthardt
(links) übergibt
Familie Mayer
ihr Urlaubs-
domizil.

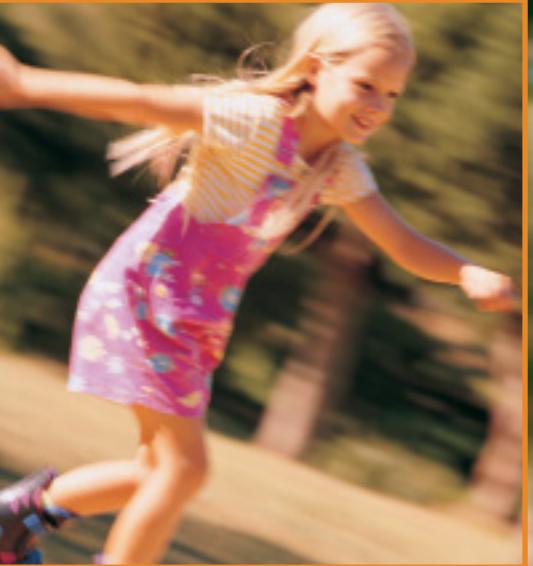


Die glücklichen Gewinner 2001
Familie Send (rechts im Bild) bei der Preisübergabe.

Wo man sich trifft:

26670 Uplengen/Remels, Moorweg 2, Wolff Wohnwagen & Reisemobile: 28.10.-03.11. **30916** Hannover/Isernhagen, Am Walde 2, Euro-Caravan Tirge GmbH: 19.-20.10. **38350** Helmstedt, Marientaler Straße 16, Hagemann Camping + Freizeit GmbH: 19.-20.10. **46348** Raesfeld, Hüningsbreede 16, Reisemobile Dieter Kreierhoff: 09.-10.11. **47551** Bedburg-Hau, Bedburger Weide 37, AB Reisemobile: 09.-10.11. **48231** Warendorf, Hellegraben 13, Warendorfer-Caravan-Park: 16.-17.11. **49811** Lingen, Lenzfeld 4, Caravan Rumpf: 26.-27.10. **53505** Altenahr, Roßberg 141, Grafschafter Wohnwagen-Vermietung, Detlef Schmitz: 19.-20.10. **57612** Birnbach, Kölner Straße 24a, Dore Reisemobile: 02.-03.11. **63814** Mainaschaff, Jahnstraße 51, Wohnwagen Goebel: 18.-20.10. **65201** Wiesbaden, Saarbrücker Allee 11, Mobile Freizeit Reisemobil + Caravan Center GmbH: 19.-20.10. **67705** Trippstadt, Sägmühle, Nothofs Caravanvertrieb GmbH: 26.-27.10. **69509** Mörlenbach, Carl-Benz-Straße 2, Schäfer GmbH Freizeitfahrzeuge: 19.-20.10. **74821** Mosbach, Hohlweg 14, Güma Wohnmobile Caravans: 18.-20.10. **81243** München, Bodenseestraße 165, Bernhard Glück GmbH & Co.: 19.-20.10. **87509** Immenstadt, Thanners 7, Neuss GmbH: 19.-20.10. **97453** Schonungen/Abersfeld, Abersfeld Gewerbegebiet 6, Behr Mobile: 18.-20.10. **99334** Ichtershausen, Feldstraße 1c, mobilease Freizeitfahrzeuge: 19.-20.10.

Spaß ist im Anmarsch. Und ein toller Gewinn!
Die Dethleffs Family Days
– nichts wie hin!



REISEMOBILE GANZ EINFACH MIETEN!

Ab 61 EUR/Tag mieten Sie neuwertige Fahrzeuge mit Komplettausstattung. An über 30 Vermietstationen in ganz Deutschland. Informieren Sie sich jetzt auf den Family Days. Oder direkt unter www.prorent.de

Dethleffs
ProRent



GEWINNEN SIE DIESEN CARAVAN ↑

Dethleffs verlost einen
SUMMER EDITION '02 inklusive
Komfortausstattung und Vorzelt im
Wert von 13.990 Euro!



Treffpunkt Dethleffs Partner.
Ihre Kinder freuen sich bereits die ganze Woche darauf. Unterhaltung pur ist angesagt. Spiele, Aktionen und jede Menge Caravans und Motorcaravans. Die neuesten Modelle sind dabei. Staunen Sie über die Großzügigkeit des Dethleffs Luxus-Motorcaravans auf IVECO-Chassis, dem GLOBETROTTER XXL. Oder nehmen Sie das neue Caravan-Design unseres CAMPER Lifestyle in Augenschein! Außerdem: günstige Angebote von Vermiet- und Vorführwagen, attraktive ProFinance Angebote und integrierte Sparpakete.

Dass es sich lohnt ist sicher. Also – nichts wie hin.

Infos unter 018 05 / 07 70 88 (€ 0,12/Min.) oder www.dethleffs.de

KURZ & KNAPP

Breites Angebot

Mitte September hat das Caravan Reisemobil Center in Wesseling eröffnet, im Angebot die Marken Caravans International, Elnagh, LMC, Mobilvetta und Rimor. Die Fachwerkstatt betreut Freizeitfahrzeuge aller Marken. Tel.: 02236/947003.

Kuhns Katalog

Kuhn Auto Technik, Zeltingen-Rachtig, stellt auf 110 Seiten sein Programm vor. Es umfasst hauptsächlich Zubehör rund ums Fahrwerk. Besondere dieses Werks sind mehr als 40 Seiten Fachkunde. Einzelne Exemplare sind kostenfrei, Tel.: 06532/9530-0, Fax: -23, Internet: www.kuhn-autotechnik.de.

Concorde im Norden

Lundberg Reisemobile in Norderstedt hat nur zusätzlich zu den Marken Frankia und Pössl die Vertretung für Concorde-Reisemobile in Norddeutschland übernommen. Tel.: 040/5285025, Internet: www.lundberg.de.

Technisches Wissen

In der fünften Auflage erscheint der kostenlose Katalog von Bittner Elektronik aus Rheine. Er enthält auf 74 Seiten Informationen über das Sortiment des Elektronikexperten und vermittelt wertvolle

Grundlagenkenntnisse. Telefonisch zu bestellen: 05971/8080980.

Max Stich geehrt

Auf dem Caravan Salon in Düsseldorf wurde Max Stich, ADAC-Vizepräsident für Tourismus, für seine besonderen Verdienste in der Caravaning-Branche geehrt. Die Ehrenmedaille in Silber überreichte ihm der neue Präsident des Herstellerverbands VDW, Klaus Fötsch.



NACHLESE CARAVAN SALON 2002

Zufriedene Gesichter auf allen Seiten

Mit verhaltenen Erwartungen waren sie zum Caravan Salon nach Düsseldorf gekommen, mit lachenden Gesichtern verließen sie nach zehn Tagen die Landeshauptstadt: Die mehr als 500 Aussteller aus 23 Ländern zeigten sich in weiten Teilen sehr zufrieden mit dem Verlauf der 41. Leitmesse für mobile Freizeit.

„Wir können eindeutig von einer Trendwende sprechen“, resümierte Klaus Fötsch, Präsident des Herstellerverbands VDW. Es sei eine erhöhte Bereitschaft zu Kaufabschlüssen zu verzeichnen. Vor allem größere Modelle seien zunehmend gefragt. „Viele Messebesucher suchen ganz gezielt nach der gehobenen Mittelklasse, der Luxusklasse sowie einer neuen Formgebung und einem modernen Design.“

Anreiz lieferte dazu auch die Sonderausstellung Traummobile: 25.000 Menschen nutzten die Gelegenheit, die luxuriös ausgestatteten Fahrzeuge zu Preisen bis 1,2 Milli-

onen Euro einmal von innen zu bestaunen.

Den Trend hin zu – bezahlbar – luxuriös ausgestatteten Fahrzeugen verzeichneten weitere Reisemobil- und Caravan-Hersteller, die insgesamt 1.500 Fahrzeuge präsentierten. Die Menschen suchen zunehmend nach mehr Komfort, Bequemlichkeit und ansprechendem Aussehen, hieß das Fazit der Aussteller. Dazu zählen sie etwa die motorbetriebene Klimaanlage, das Automatik-Getriebe sowie ein modernes, warmes und wohnliches Interieur.

Insgesamt sei das Kaufverhalten der Kunden bei Reisemobilen und Caravans sehr gut. Tatsächlich kamen 24 Prozent der insgesamt 156.000 Besucher (6.000 mehr als 2001) laut einer Befragung der Messe mit konkreten Kaufabsichten nach Düsseldorf. 40 Prozent von ihnen hatten anschließend sogar einen Kaufvertrag für ein neues Fahrzeug in der Tasche oder planen in absehbarer Zeit einen Fahrzeugkauf.

Das Interesse der Messebesucher lag bei Reisemobilen und Caravans auf etwa gleichem Niveau: 13 Prozent der Befragten gaben an, einen Caravan zu kaufen oder zu bestellen (2001: 10 Prozent), während sich 16 Prozent (2001: 13 Prozent) für ein Reisemobil entschieden.

Das Caravan-Center auf dem Großparkplatz P1 war trotz gestiegener Preise auch in diesem Jahr beliebter Anlaufpunkt für Reisemobilisten und Caravaner. Insgesamt zählte die Messe 20.000 Fahrzeuge, die dort Station machen.

Schon mal vormerken: Der nächste Caravan Salon findet vom Freitag, 29. August (Fachbesucher- und Medientag), bis Sonntag, 7. September 2003 in Düsseldorf statt. Die Schwerpunkte liegen dann auf den Themen Kinder, Jugend und Sport. Zusätzlich steigt am zweiten Messe-Wochenende zum ersten Mal die neue Wander- und Trekkingmesse Tour Natur in Düsseldorf.

19. SELBSTAUSBAUERTREFFEN

Richtig was geboten

Wenn sich vom 25. bis 27. Oktober 2002 auf dem Südsee-Camp in Wietzendorf die Selbstausbauer mit mindestens 700 Fahrzeugen treffen, dürfen sie mit einem Feuerwerk der guten Ideen rechnen. Schließlich sind außer den Teilnehmern auch jede Menge namhafter Firmen auf dem Campingplatz in der Lüneburger Heide zu Gast. Sie verraten an ihren Ständen und in Workshops ihre Tricks, zeigen, wie was funktioniert und geben Anleitung, das eigene Reisemobil doch noch zu optimieren.

Erwartet wird ein Querschnitt durch die Branche der Zulieferer. Dabei geht es um feste Einbauteile im Wohn- wie im Sanitärbereich über Fahrwerkszubehör bis hin zu Themen wie richtiges Beladen, Versicherungen und Reifen. Das alles ergänzt der Flohmarkt der Teilnehmer am Samstag und Sonntag.

Dieses breite Spektrum soll möglichst viele Selbstausbauer und Tüftler ansprechen – die im Reisemobil oder mit dem Wohnwagen-Gespann unterwegs sind. Schließlich laden erstmals die beiden Schwesternzeitschriften REISEMOBIL INTERNATIONAL sowie CAMPING, CARS & CARAVANS gemeinsam mit dem Südsee-Camp Wietzendorf die Kinderbetreuung und ein buntes Rahmenprogramm. Dazu gehört ein Festzelt mit Live-Band, Wettbewerben und Siegerehrungen für verschiedene Disziplinen.

■ Allen Teilnehmern stehen die Annehmlichkeiten des gesamten Platzes zur Verfügung – allen voran natürlich das überdimensionale Spaßbad.

Dabei lohnt sich also – erst recht angesichts eines solch



Anmeldeformulare für S.A.T. gibt es hier:

Südsee-Camp, Im Forst 40, 29649 Wietzendorf oder per E-Mail: SAT@suedseecamp.de.

breit gefächerten Vergnügens. Am Selbstausbauertreffen teilzunehmen kostet für vier Personen im Reisemobil oder Caravan für zwei Nächte pauschal 45 Euro. Jede weitere Person ist mit fünf Euro dabei. Bei früherer Anreise schlagen die normalen Gebühren des Campingplatzes zu Buche, bei Abreise am Montag fallen keine Extrakosten an.

■ Extra für die Teilnehmer des Selbstausbauertreffens organisiert das Südsee-Camp Wietzendorf die Kinderbetreuung und ein buntes Rahmenprogramm. Dazu gehört ein Festzelt mit Live-Band, Wettbewerben und Siegerehrungen für verschiedene Disziplinen.

Neben dem Gesprächsstoff rund um Reisemobil und Caravan bietet sich den Gästen auf dem speziell für das Treffen ausgewiesenen Gelände des hochmodernen Campingplatzes ein attraktives Programm,

DRITTES TREFFEN DER AMERIKAFÄHRER

Unterm Sternenbanner

Zum dritten Mal trafen sich Mitte September Amerikafahrer in 30 Reisemobilen auf dem Reisemobilstellplatz in Klüsserath an der Mosel. Ihre Gemeinsamkeit: Alle waren mindestens einmal mit ihrem Fahrzeug in den USA oder Kanada unterwegs.

Initiiert hatte das Treffen Detlef Heinemann, Chef von Sea Bridge for Motorhomes. Diese Firma hat sich darauf spezialisiert, Reisemobile nach Übersee zu verschiffen und führt dort auch Touren. Besonders beliebt sind die Urlaube in den USA und Mexiko über Weihnachten und Neujahr.



In Erinnerungen schwelgen:
Die Amerikafahrer trafen sich Mitte September in Klüsserath an der Mosel.

HOVERSPEED-FÄHREN

Winterangebot für Fixe

Wer bis spätestens 1. Dezember 2002 eine Passage von Calais nach Dover bei der britischen Schnellfähren-Reederei Hoverspeed bucht, kann bis zum 31. März 2003 günstig nach England übersetzen: Reisemobile bis 5,50 Meter einschließlich fünf Passagieren kosten dann ab 177 Euro fürs Fünf-Tage-Ticket, je nach Abfahrtzeit. Bei längerem Aufenthalt beträgt der Preis ab 287 Euro. Für Reisemobile und Gespanne mit mehr

als 5,50 Metern Länge kommt pro laufendem Mehr-Meter ein Zuschlag von 12 bis 52 Euro hinzu, ebenfalls je nach Abfahrtszeit.

Die maximale Fahrzeughöhe beträgt 3,10 Meter, die maximale Länge liegt bei zwölf Metern für Gespanne und bei 6,50 Metern für Reisemobile. Infos und Buchung unter Free-call: 00800/12111211, Fax: 09080908 oder im Internet: www.hoverspeed.de.



Hoch hinaus: Auf dem separaten Gelände (rechts) des Südsee-Camps Wietzendorf steigt das 19. Selbstausbauertreffen S. A. T.

KURZ & KNAPP

Silvestertreffen

Der Verkehrsverein Gnarrenburg lädt Reisemobilisten vom 28. Dezember 2002 bis zum 1. Januar 2003 zum Silvestertreffen ein. Teilzunehmen kostet pro Person 99 Euro inklusive Stellplatzgebühren, Silvesterprogramm, gemeinsamen Mittagessen und Bus-transfers. Tel.: 04763/1218, Internet: www.touristik-gnarrenburg.de.

Aufenthalt geschenkt

Die Kurverwaltung Bad Wurzach im Allgäu bietet Reisemobilisten ein besonderes Schmankerl: Pro Woche bekommt der Gast einen Tag auf dem Stellplatz umsonst – die Gebühr beträgt täglich fünf Euro inklusive Strom, Ver- und Entsorgung. Von dem Platz aus ist das Kur- und Erholungsgebiet am Wurzacher Ried gut erreichbar. Reservierung ab fünf Nächten telefonisch: 07564/304250, Internet: www.bad-wurzach.de.

NEUER FRITZ BERGER IN NEUMARKT

Für die Zukunft gerüstet

Mit kirchlicher Weihe und viel Prominenz wurde Mitte September die neue Fritz Berger Zentrale in Neumarkt in der Oberpfalz eingeweiht. Auf dem 58.000 Quadratmeter großen Gelände am Autobahnzubringer von Neumarkt stehen neben der neuen Verwaltung ein großes Lager mit Logistikzentrum für den Versandhandel, ein Zubehör- und Outdoor-Markt mit 1.500 Quadratmeter

Ausstellungsfläche und ein Fahrzeughandel.

Der ästhetische Zweckbau verschlang die Bausumme von 14 Millionen Euro, was Geschäftsführer Mathias Meier als günstig, aber äußerst zielgerichtet bezeichnete: Schließlich beherbergt das Gebäude mehr als 14.000 verschiedene Artikel auf 5.000 Palettenplätzen. 172 Mitarbeiter sind hier in der Lage, bis zu 10.000 Pakete

te täglich zu versenden. Die Fritz Berger GmbH, seit einem Jahr 100-prozentige Neckermann-Tochter, möchte so ihr Engagement im E-Commerce verstärken und europaweit tätig werden.

Auch die bessere Einbindung der Caravan-Handelsbetriebe soll neben den 14 eigenen Märkten bundesweit forciert werden. Der Handel von Freizeitfahrzeugen in Neumarkt wurde der Hammoudah Freizeit AG anvertraut. Sie vertreibt auf 18.000 Quadratmetern die Marken Bürstner, T.E.C. und Hobby. In drei neuen Servicehallen werden die Fahrzeuge fachgerecht betreut.

Eröffnet: Der bayerische Staatssekretär Spitzner durchschnitt im Beisein kirchlicher Würdenträger mit Mathias Meier das Band.



Foto: Eck

GRUPPENFREISTELLUNGSVERORDNUNG

Händlern gekündigt

Zum 30. September 2002 haben Reisemobilhersteller ihren Händlern den bestehenden Vertrag gekündigt. Bis November jedoch sollen alle Händler neue Verträge bekommen. Hintergrund ist die neue Gruppenfreistellungsverordnung (GVO), welche die EU-Kommission am 17. Juli 2002 im Sinne des Verbrauchervorteils verabschiedet hat. Sie ist am 1. Oktober 2002 in Kraft getreten und regelt den Handel mit mehrspurigen Kraftfahrzeugen. Die Übergangsfrist, den Gebietschutz aufzuheben, gilt bis zum 30. September 2005.

Nach neuer GVO bekommen Reisemobilhändler entweder volle Niederlassungsfreiheit und dürfen ihre Fahrzeuge EU-weit anbieten. Dies ist der so genannte selektive Vertrieb. Für ihn dürfte sich laut Herstellerverband VDWH der größte Teil der Fahrzeugproduzenten entscheiden. Alternative ist der exklusive Vertrieb, bei dem Händler Neuwagen an Wiederverkäufer im Internet und an Supermärkte verkaufen dürfen.

Obendrein dürfen Händler nun verschiedene Marken präsentieren. Vertragshändler dürfen sich auf den Verkauf spezialisieren, Vertragswerkstätten auf den Verkauf verzichten. Auch freie Werkstätten dürfen Service anbieten.

DAIMLERCHRYSLER/VWN
Kooperieren weiter

DaimlerChrysler und VW Nutzfahrzeuge setzen ihre Zusammenarbeit bei der Entwicklung von LT2 und Sprinter fort. Die im September getroffene Entwicklungsvereinbarung gilt bis ins nächste Jahrzehnt.

Seit 1996 kooperieren der DaimlerChrysler Geschäftsbereich Mercedes-Benz Transporter und VW Nutzfahrzeuge. Im Rahmen einer gemeinsamen Entwicklung produzieren sie ihre Fahrzeuge auf Basis einer gemeinsamen Plattform für LT und Sprinter. Neben den markenspezifischen Elementen sind die Motoren, die Front und Heckpartie sowie das Armaturenbrett deutliche Merkmale, die Fahrzeuge voneinander zu unterscheiden.

Die Produktion des LT erfolgt im VW-Werk Hannover, die des Sprinter im Mercedes-Werk Düsseldorf.

THEIN VON RAPIDO AUSGEZEICHNET
Ein ganz Großer

Reisemobilhersteller Rapido hat den Schweinfurter Händler Wolfgang Thein im September zum zweiten Mal als größten Händler dieser Marke in Deutschland geehrt. Tatsächlich hat sich der Handelsbetrieb seit seiner Gründung im Februar 1990 zu einem der größten Caravan- und Reisemobil-Händler Deutschlands entwickelt. Außer umfangreichem Zubehör stellt Thein schwerpunktmäßig die Serviceleistungen gegenüber den Kunden in den Vordergrund.



Dickes Lob: Anita und Ottmar Krattenmacher von Rapido übergaben die Auszeichnung an Wolfgang Thein und Olha Kapustian (von links).

Die perfekte Synthese von Eleganz und Energie



www.karmann-mobil.de

KARMANN



Auch wenn die Mitglieder der Karmann-Mobil-Familie mit vielen Grundrissvarianten unterschiedlichsten Ansprüchen gerecht werden, so haben sie doch einiges gemeinsam: Das unverwechselbare, automobile Design mit seinen abgerundeten Konturen oder eine Ausstattung, die Qualität, Komfort und hohem Gebrauchsnutzen verbindet.

Und weil man sich auf einem Familientreffen von der besten Seite zeigt, haben sich unsere Entwickler einiges einfallen lassen, um unsere Missouri-, Colorado-Modelle noch attraktiver zu gestalten.

Bitte schicken Sie mir nähere Informationen zum

Colorado Edition Colorado Missouri

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Den ausgefüllten Coupon schicken Sie bitte an die nebenstehende Adresse.

Karmann-Mobil Vertriebs GmbH · Kreuznacher Straße 78 · D-55576 Sprendlingen

KURZ & KNAPP

DCC-Vertrauenssiegel

Das Vertrauenssiegel des Deutschen Camping-Clubs (DCC) wird seit 1994 in regelmäßigen Abständen an gut geführte Händlerbetriebe verliehen. In diesem Jahr ging es an Michael Winkler von der Wohnwagen Winkler GmbH in Stuttgart-Weilimdorf (Bürstner), Familie Bunse von Caravan Bunse in Marsberg (Hobby, Caravans International) und an Walter Hofmann von Caravan Hofmann in Neumünster (Hymer, Hobby).

Messe in Erfurt

Vom 31. Oktober bis 3. November 2002 steigt in Erfurt die elfte Reisen & Caravan, Thüringens bedeutendste Camping- und Caravan-Messe. Auf dem Gelände zeigen führende Hersteller ihre Produkte. Reiseziele sind Deutschlands Ferienregionen vom Alpenvorland bis zur norddeutschen Küste. Das Ausland repräsentieren Tunesien, Ungarn, die Türkei und –erstmals dabei – Rumänien. Die Messe ist an den vier Veranstaltungstagen täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Termine für Marokko

Der Berliner Reiseveranstalter W. C. T. führt im kommenden Frühjahr drei Reisen durch Marokko: am 7. Februar für 21 Tage, am 1. März für 24 Tage und am 27. März 2003 für 21 Tage. Tel.: 030/4046044, Fax: /40541073.

Herzogs neue Zelte

Seine Kollektion 2003 stellt Zelt-Hersteller Herzog aus Kirchheim/Neckar in einem 68-seitigen Katalog vor. Er enthält auch neun Vorzelte für Reisemobile. Tel.: 07143/89440, Fax: /92950, Internet: www.herzog-freizeit.de.

Weihnacht am Alfsee

Der Alfsee Ferien- und Erholungspark in Rieste hat ein Weihnachtspaket für Camper geschnürt: Vom 23. Dezember bis zum 6. Januar kostet ein Stellplatz inklusive vier Personen für eine Woche 115 Euro, jede weitere Woche 99 Euro. Tel.: 05464/92120.

HÄNDLER -MESSEN

Hier gibt es was zu sehen**18. und 20. Oktober**

Rolling Homes Neugebauer, Wiener Neustadt: Arto, Bürstner, Clou, Concorde, Laika.

Knoll Caravaning, Hungen: Concorde, Weinsberg.

19. bis 20. Oktober

Eubo Caravan Tirge, Hannover-Lesumhagen: Dethleffs, Flair, Frankia, Pössl.

Wohnwagen Vogt, Saarbrücken: Hymer, Knaus, Tabbert.

Glück Freizeitfahrzeuge, München: Concorde, Dethleffs, Pössl, Phoenix.

Dipa Reisemobilbau, Zizishausen: VW T4-, VW LT- und MB-Sprinter-Aufbauten.

Reisemobile Staudt, Viernheim: Caravans International, Rapido.

Reisemobilevermietung A. Ciminski, Irmenach: Elnagh, Mc Louis.

Reisemobile Haag, Trier: Benimar, Elnagh, Mc Louis, Mirage.

HBM-Freizeitmobile, Backnang: California, Carthago, Karmann, Multivan.

Reisemobil Caravan Center, Mannheim: Bürstner, Laika.

Raule Mobile Freizeit, Wiesbaden: Dethleffs.

Peter Krawczyk, Oedheim: Weinsberg, Bürstner.

25. bis 27. Oktober

Lundberg Reisemobile, Norderstedt: Frankia, Pilote, Pössl.

26. bis 27. Oktober

Freizeitmarkt Itzehoe: Arto, Fendt, Flair, Hobby, Tabbert, Weinsberg, Winner.

Rentmobil, Wesseling: Bürstner, Knaus, Niesmann + Bischoff, T. E. C.

Wohnwagen Vogt, Saarbrücken: Hymer, Knaus, Tabbert.

Reisemobilevermietung A. Ciminski, Irmenach: Elnagh, Mc Louis.

Wohnmobile Rau, Butzbach: T. E. C.

Nothofs Caravan Vertrieb, Trippstadt-Sägmühle: Dethleffs.

26. Okt. bis 3. Nov.

Veregge & Welz, Bissendorf/Osnabrück: Hobby, Knaus, Flair.

2. bis 3. November

Ebel Reisemobile, Maschen bei Hamburg: Arto, Bürstner, Flair.

Dore Reisemobile, Birnbach: Dethleffs, Pössl, Rapido, Esterel.

9. bis 10. November

Auto Spürkel, Bochum: Eifelland, Knaus, Vimara.

Niesmann Caravaning, Polch bei Koblenz: Bürstner (Integrierte, Avantgarde, Iveco), Concorde (mit neuem Liner), Eura, Hobby, Fendt, Winner.

Höchst-Mobil, Kirkel-Limbach: Rapido.

16. und 17. November

Degen Reisemobile, Eckersdorf/Bayreuth: Eifelland, Frankia, Knaus.

Lienhop Reisemobile, Bremen: Dethleffs.

Caravan Brandl, Stuhr/Bremen: Bürstner.

MERCEDES-BENZ, MÜNCHEN

Komplettes Angebot

Im Freizeit- und Reisemobilzentrum „Freizeitpartner“ bei Mercedes-Benz München in Neuperlach findet der Kunde nun außer den Modellen zusätzlich alles rund ums Fahrzeug. Integriert ist der Camping-Shop der Wohnmobile Gasch Vermietungs- und Verkaufs-GmbH. Die Angebotspalette der Freizeitpartner am Otto-Hahn-Ring 20 umfasst Reisemobile auf Vito F, Vito Marco Polo, Sprinter James Cook sowie ein breites Sortiment an Zubehör. Internet: www.muenchen.mercedes-benz.de.



Foto: Mercedes-Benz München, B. Mertoglu



PROFITEST

CARTHAGO CHIC 40



Schick in die Zukunft

Von Heiko Paul (Text) und Wolfgang Falk (Fotos)

Ein riesiger, aber wohlgeformter Alkoven dominiert den Carthago Chic 40. Der Neuling aus der Ravensburger Reisemobil-Schmiede hat aber noch viel mehr zu bieten.

Wie große Augen wirken die grau unterlegten, ovalen Fenster links und rechts im Alkoven – dazu der in gleicher Farbe gehaltene Streifen an der Front des Alkovens, das Walfisch-Maul: Wer den neuen Carthago Chic 40 betrachtet, bekommt einen freundlichen Blick retour – von Moby Dick.

Dabei hat der kleinste Carthago der neuen Chic-Serie al-

les andere als monströse Züge. Schließlich reiht er sich in Abmessungen, Preisen und Ausstattung unter den Mondial-Modellen ein: Der Chic 40 ist 6,50 Meter lang, 2,27 Meter breit und 3,10 Meter hoch. Auf Mercedes Sprinter 313 CDI aufgebaut, kostet das Alkoven-Mobil 65.200 Euro. Für den im Testfahrzeug eingebauten 115 kW (156 PS) starken CDI-Motor sind 1.635 Euro mehr fällig.

Hinter dem Fahrersitz ist das neu entwickelte Bad eingebaut, es schließen sich nach hinten der hoch gesetzte Kühl-schrank und ein Wäsche-schrank an.

Hinter dem Beifahrersitz steht der Kleiderschrank, es folgen Aufbautür und Küchenzeile. Im Heck befindet sich auf einem kleinen Podest die Rund-sitzgruppe, darunter eine Heckgarage. ►



PROFITEST

CARTHAGO CHIC 40



RUDI STAHL, 38

„Die Schürze zum Wohnaufbau ist etwas nach hinten versetzt.“

Eindeutig dominiert der Alkoven den Wohnaufbau. Die halbmondförmige Rundung schafft eine angenehme Innenhöhe“, lobt Karosseriebaumeister Rudi Stahl das aus doppelwandigem GfK gefertigte Karosserieteil. „Die Ausschäumung isoliert und stabilisiert den Alkoven“, sagt er, „damit verträgt er auch einmal einen harten Knuff, etwa von einem Ast, ohne gleich eine Delle zu bekommen.“ Gut gefallen dem Profi die Übergänge zum Wohnaufbau, der aus Alu-Sandwich besteht: „Den Stoß deckt eine breite Leiste ab, die sich links und rechts die Wände hinunter bis zu den Schürzen zieht.“

Sauber gestaltet sei auch der Übergang zwischen Fahrerhaus und Alkoven, ebenso verdiene ein Lob die passgenaue GfK-Schürze zwischen Fahrerhaus und Wohnaufbau. „Mir imponiert auch, dass sie gut zwei Zentimeter hinter dem Türspalt ansetzt. Wird im Falle eines Unfalls der Aufbau

verschoben, oder das Fahrerhaus, so ist nicht sofort die Tür blockiert“, sagt Stahl.

Einen sehr stabilen Eindruck machen auf Rudi Stahl die aus 3,5 Millimeter starkem Strangprofil gefertigten Alu-Schürzen als Abschluss der Seitenwände. Am Gasflaschenkasten und an der großen Heckklappe auf der Beifahrerseite sind die Schürzen an den Klappen befestigt. Damit sind am unteren Rand keine Schlosser möglich. „Um beide Klappen trotzdem satt zu schließen, arbeitet Carthago mit je zwei Schlössern“, erklärt Stahl. Optisch unschön sei das grobe Scharnier an der Heckklappe.

„Die Heckpartie unterscheidet sich deutlich von den Mondial-Modellen“, stellt der Profitester fest. Das Heck des Chic hat einen GfK-Aufsatz. Grundlage ist eine Alu-Sandwichplatte, auf der ein rahmenartiges Kunststoffteil sitzt. Es läuft ringsum und nimmt das dritte Bremslicht sowie die in einzelne runde Funktioneinheiten unterteilten Rückleuchten auf. „Die Idee ist prima. Nur sollte die Stoßstange getrennt sein. Dann ließe sie sich bei kleinen Remplern separat auswechseln“, findet er.

Als clever bezeichnet Rudi Stahl, wie Carthago mit Kantenabdeckleisten am Dach umgeht: „Die Seitenwände sind zum Dach hin nach innen gezogen. Auf dem Stoß zum Dachelement sitzt eine Lastenverankerungsschiene.“ Die nimmt eine Reling mit Dachträger-System auf. „Trotz aller Rundungen ist es Carthago aber nicht gelungen, eine Karosse wie aus einem Guss zu fertigen. Der Alkoven könnte noch besser integriert sein“, weist Stahl auf stilistische Ungereimtheiten hin.

Gemütlich: Die Rundsitzgruppe im Heck dominiert den Innenraum.



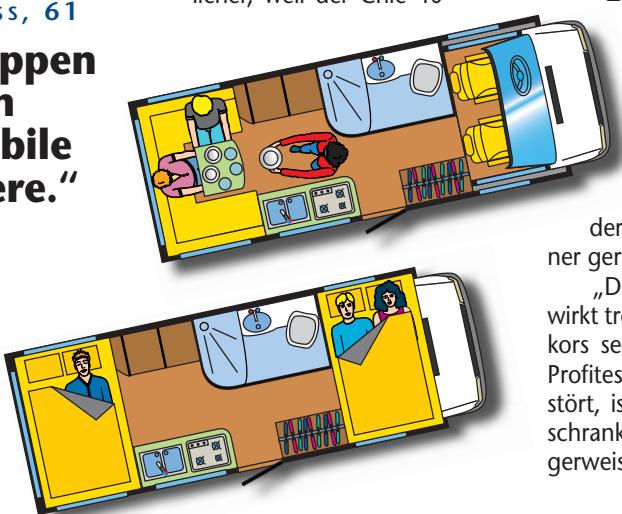


Bequem: Die Sitzgruppe im Heck lässt sich zu einem Bett umbauen. Hierzu muss der Tisch abgesenkt werden. Mit 208 x 160 Zentimetern ist die Liegefläche im Alkoven gigantisch. Auch die lichte Höhe über der Matratze mit 77 Zentimetern ist äußerst komfortabel.



ALFRED KIESS, 61

„Die Klappen verfügen über stabile Scharniere.“



Die Rundung auf der linken Seite der Küche führt schön in das Mobil hinein. Weil die Ecke des Kleiderschranks auf seiner Seite zum Eingang hin ebenfalls mit einem gerundeten Formteil abschließt, ergibt sich ein großzügiges Raumgefühl“, ist Schreinermeister Alfred Kiess beeindruckt. Er beurteilt den Innenausbau. „Das ist umso erstaunlicher, weil der Chic 40

trotz seiner bescheidenen Abmessungen mit Möbeln zugebaut ist“, fährt der Schreinermeister fort. Alfred Kiess spricht hier vor allem die Fahrerseite des Mobils an: Neben dem Bad ist in eine raumhohe Schrankwand der Kühlenschrank eingebaut, links daneben befinden sich der 50 Zentimeter breite, 50 Zentimeter tiefe und 107 Zentimeter hohe Wäscheschrank. Das Fernsehfach sitzt direkt darüber, und links davon gibt es einen weiteren schmalen, ebenfalls raumhohen Schrank. Er ist über der Rundsitzgruppe mit einer gerundeten Tür versehen.

„Diese gesamte Front wirkt trotz des feinen Birne-Dekors sehr blockig“, findet der Profitester. Was ihn ebenfalls stört, ist der Einbau des Kühlischanks: „Hier werden unnötigerweise verschiedene Linien

unterbrochen, welche die Möbelklappen bilden.“ Carthago begründet diese Montage mit der Option, auch den großen, 135 Liter fassenden Kühlenschrank einzubauen zu können, verspricht zugleich jedoch Abhilfe. Gut gefällt Alfred Kiess, wie die Möbel handwerklich ausgeführt sind. „Sie machen auf mich einen stabilen Eindruck.“ Das System, versendene Böden mit Federn zu versetzen und in gefräste, mit Leim versehene Nuten zu stecken, „erhöht natürlich die Verwindungssteifigkeit ganz enorm. Dies erklärt auch, dass die Möbel während der Fahrt kaum knarzen“, lobt Kiess.

Nicht einverstanden hingegen ist der Schreinermeister mit einigen Elementen der auf einem 23 Zentimeter hohen Podest montierten Rundsitzgruppe im Heck. „Ist der Tisch nach vorn geschoben, und nur so kann man sich ringsum hin-



Ausgeklügelt: In der Küchenzeile ist viel Platz – sogar für einen kleinen Müllmeiser.



MONIKA SCHUMACHER, 53

„Eine Rundsitzgruppe ist ein gemütliches Element.“

setzen, ist der Einstieg auf die Sitzgruppe von links und von rechts äußerst eng und damit unbequem.“ Wer sich auf der Fahrerseite hinter der Schrankwand nur wenige Zentimeter zu früh hinsetze, tue sich auch noch an einem Abschlussbrett der Sitzbank richtig weh.

„Nach vorn sollte das Sofa mit einer schönen Rundung beginnen. Das wäre bequemer, praktischer und würde auch noch eleganter wirken.“ Ebenso eng ist der Durchstieg zum Sofa auf der Küchenseite. „Die

Wange, die bis nach oben gezogen ist und den Abschluss der Küche bildet, behindert hier die Nutzer“, betont der Schreinermeister. Auch hier gelte: Ein abgerundetes Sofa und eine abgerundete Küche würden Komfort schaffen.

Zur Erleichterung reichen Kiess die abgeschrägten Ecken der 85 mal 76 Zentimeter großen Tischplatte nicht aus. „Verstärkt wird das Problem noch durch den nur schwer und auch nur in Längsrichtung verschiebbaren Tisch“, sagt Kiess.

Er wünscht sich einen zentralen Yachtfuß und einen Beischlag, der den Tisch in alle Richtungen beweglich macht. Damit wäre die Situation deutlich entschärft und auch optisch verbessert, denn der verwendete Fuß sei doch wenig ansehnlich.

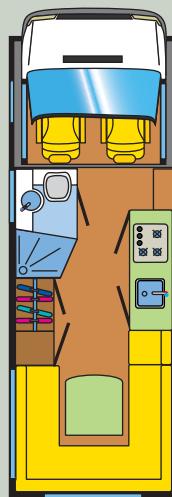
Während sich die Sitzgruppe Kritik gefallen lassen muss, lobt der Schreinermeister die Nasszelle: „Die Badezimmertür hat Haushaltsstandard, die Innenaufteilung mit dem schweren Truhendeckel offen halten.“



DIE KONKURRENTEN



Wochner Fact Sixt MB 41 A



Aufbau: Dach und Wände: Gfk-Sandwichbauweise mit 35 mm Isolierung aus PU-Schaum, Boden: 48-mm-Bodenplatte im Außenbereich Gfk, Innenboden mit PVC-Belag.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 410 (ohne Alkoven) x 208 x 206 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 2/2, davon mit Dreipunktgurt: 2; Bettenmaße: Alkoven: 208 x 155 cm, Hecksitzgruppe: 208 x 160.

Basisfahrzeug: Mercedes Sprinter 313 CDI mit 95 kW (129 PS)-Turbo-Dieselmotor und Fünfganggetriebe auf Hinterachse.

Maße und Massen: Zulässige Gesamtmasse: 3.500 kg, Masse mit Aufbau im fahrber. Zustand: 2.900 kg. Außenmaße (L x B x H): 650 x 220 x 300 cm, Radstand: 355 cm. Anhängelast: gebremst: 1.900-2.200 kg, ungebremst: 750 kg.

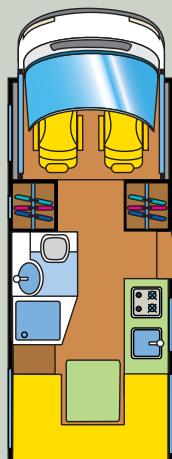
Füllmengen: Kraftstoff: 76 l, Frischwasser: 140 l, Abwasser: 120 l, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 20 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: Truma C 3402, Herd: 3-flammig, Kühlenschrank: 103 l, Zusatzbatterien: 1 x 80 Ah-Gel.

Grundpreis: 66.805 Euro.



Bimobil LB 365



Bimobil baut seinen LB 365 auf ein Citroën Jumper Chassis. Der LB 365 hat eine solide Kabine. Den Innenraum dominiert eine Rundsitzgruppe im Heck.

Basisfahrzeug: Citroën Jumper mit 94 kW (127 PS)-Turbo-Dieselmotor und Fünfganggetriebe auf Vorderachse.

Maße und Massen: Zulässige Gesamtmasse: 3.500 kg, Leermasse mit Aufbau im fahrber. Zustand: 2.880 kg. Außenmaße (L x B x H): 580 x 228 x 320 cm, Radstand: 370 cm. Anhängelast: gebremst: 2.000 kg, ungebremst: 750 kg.

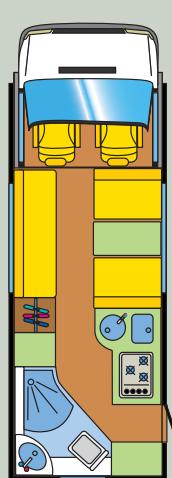
Füllmengen: Kraftstoff: 80 l, Frischwasser: 120 l, Abwasser: 100 l, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 20 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: Truma C 3402, Herd: 2-flammig, Kühlenschrank: 103 l, Zusatzbatterien: 1 x 80 Ah.

Grundpreis: 58.640 Euro



Laika Kreos 3004



Der Laika Kreos 3004 beherbergt eine Längssitzbank mit gegenüber eingebauter Viersitzgruppe, eine L-Küche und ein großes Heckbad.

Basisfahrzeug: Mercedes Sprinter 316 CDI mit 115 kW (156 PS)-Turbo-Dieselmotor und Fünfganggetriebe auf Hinterachse.

Maße und Massen: Zulässige Gesamtmasse: 3.800 kg, Leermasse mit Aufbau im fahrber. Zustand: 3.200 kg. Außenmaße (L x B x H): 678 x 221 x 300 cm, Radstand: 402,5 cm. Anhängelast: gebremst: 1.700 kg, ungebremst: 750 kg.

Aufbau: Dach und Wände: 35 mm Gfk-Sandwichbauweise mit Isolierung aus Polystyren, Boden: 55 mm Unterboden, Isolierung aus Polystyren, Innenboden mit PVC-Belag.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 428 (ohne Alkoven) x 220 x 194 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 6/6x, davon mit Dreipunktgurt: 4; Bettenmaße: Alkoven: 200 x 135 cm, Mittelsitzgruppe: 190 x 133 cm, Längssitzbank: 190 x 66 cm.

Füllmengen: Kraftstoff: 76 l, Frischwasser: 115 l, Abwasser: 2 x 65 l, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 37 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: Truma C 6002, Herd: 3-flammig, Kühlenschrank: 135 l, Zusatzbatterien: 1 x 100 Ah.

Grundpreis: 61.726 Euro.

*Alle Angaben laut Hersteller

Basisfahrzeug:
Mercedes-Benz Sprinter 316 CDI

Motor: Fünfzylinder-Turbodiesel, Hubraum: 2.685 cm³, Leistung: 115 kW (156 PS) bei 3.800/min, max. Drehmoment 330 Nm bei 1.400/min. Kraftübertragung: Fünfgang-Getriebe auf Hinterachse.

Fahrwerk: vorne: Einzelradaufhängung mit Querblattfeder und Stabilisator, hinten: Starrachse mit Parabelfedern. Bremsen vorne: Scheiben, hinten: Scheiben. Reifengröße: 225/70 R 15 C.

Füllmengen: Diesel 76 l, Frischwasser: 115 l, Abwasser: 105 l, Boiler: 8,4 l, Fäkalien: 17 l, Gas: 2 x 11 kg.

Maße und Massen: Zul. Gesamtmasse: 3.800 kg, Leermasse mit Aufbau im fahrber. Zustand laut Hersteller: 3.055 kg, Außenmaße (L x B x H): 650 x 227 x 310 cm, Radstand: 355 cm. Anhängelast: gebremst: 1.700 kg, ungebr.: 750 kg.

Wohnkabine: Dach und Wände aus Alu-Sandwich 38 mm, 35 mm Isolierung aus RTM-Hartschaum, Alkoven: Gfk-Sandwich, geschäumt, Boden: 40-mm-Unterboden, Außenseite Gfk, Isolierung RTM-Hartschaum, Innenseite 10 mm Sperrholz, 18-mm-Innenboden aus Sperrholz mit PVC-Beschichtung. Innenmaße (L x B x H): 404 (ohne Alkoven) x 221 x 198 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 2/2, davon mit Dreipunktgurt: 2. Bettenmaße: Alkoven: 208 x 160 cm, lichte Höhe im Alkoven: 77 cm, Heckbett: 212 x 130 cm, Nasszelle (B x H x T): 132 x 93 x 198 cm, Dusche: 87 x 191 x 50 cm, Kleiderschrank (B x H x T): 68 x 158 x 50 cm, Wäscheschrank 50 x 107 x 50 cm, Küche: 130 x 89 x 56 cm.

Serienausstattung: Heizung: Alde Compact 3000, Herd: 3-flammig, Kühlenschrank: 103 l, Zusatzbatterie: 1 x 80 Ah.

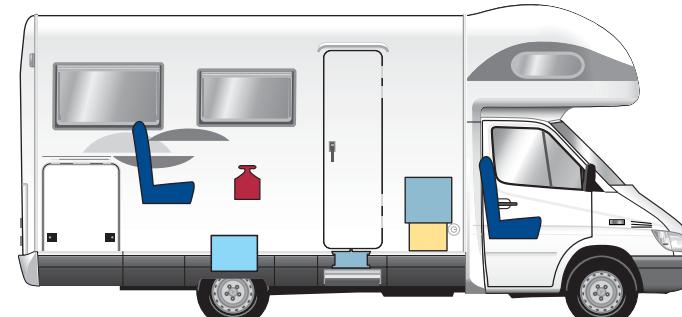
Sonderausstattung: Heckelevator mit Dachreling 735 Euro, CDI-Motor 115 kW (156 PS) 1.635 Euro*.

* Sonderausstattung im Testfahrzeug

Grundpreis: 65.200 Euro
Testwagen: 68.837 Euro

Vergleichspreis: 65.200 Euro
(Grundpreis plus Vorfahrt, TÜV, Kfz-Brief, Übergabe)

Carthago Chic 40



LADETIPPS

	Gesamtmasse	Vorderachse*	Hinterachse*
zulässige Gesamtmasse	3.800 kg	1.750 kg	2.240 kg
Masse fahrbereiter Zustand*	3.010 kg	1.420 kg	1.590 kg
+ Beifahrer	75 kg	53 kg	22 kg
+ 2 Passagiere	150 kg	-23 kg	173 kg
+ Frischwasser (115 l)	103 kg	0 kg	103 kg
+ Gas (44 kg)	44 kg	22 kg	22 kg
+ Boiler/Toilette/E-Kabel	13 kg	5 kg	8 kg
+ 10 kg/Person (2/4 Pers.)	20/40 kg	1/2 kg	19/38 kg
+ 10 kg/Meter Länge	65 kg	3 kg	62 kg
Norm-Masse (2 Pers.)	3.330 kg	1.504 kg	1.826 kg
Rest-Zuladung (2 Pers.)	470 kg	246 kg	414 kg
Norm-Masse (4 Pers.)	3.500 kg	1.482 kg	2.018 kg
Rest-Zuladung (4 Pers.)	300 kg	268 kg	222 kg

nach EN 1646-2/* anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel

(Achslast = Einzelmasse x Hebelarm : Radstand)

* = Fahrzeug mit Kraftstoff, Kühlmittel, Öl, Werkzeug, Ersatzrad und Fahrer.

Das Testfahrzeug Carthago Chic 40 basiert auf Mercedes-Benz Sprinter 316 CDI mit einer zulässigen Gesamtmasse von 3.800 Kilogramm. Ist das Fahrzeug nach der Norm EN 1646-2 beladen und sind zwei Reisende an Bord, verbleibt noch eine Zuladungskapazität von 470 Kilogramm, bei vier Reisenden sind es 300 Kilogramm. Wer mit Gepäck Maß hält, dem bietet es sich an, den Chic als 3,5-Tonner zu fahren. Die Zuladungsreserven über die Norm hinaus schrumpfen jedoch um 300 Kilogramm.

TESTKURS



Messergebnisse:

Fahrleistungen:	
Beschleunigung: 0-50 km/h	6,4 s
0-80 km/h	13,8 s
Elastizität: 50-80 km/h	9,8 s
Höchstgeschwindigkeit (laut Kfz-Schein):	145 km/h
Tachoabweichung: Tacho 50 km/h	eff. 50 km/h
Tacho 80 km/h	eff. 80 km/h

Wendekreis:	
links:	12,8 m
rechts:	12,8 m

Innengeräusche:	
(Fahrerhaus) im Stand bei 80 km/h	54 dB(A)
bei 80 km/h	65 dB(A)

Testverbrauch:	
	10,9 l
Kosten:	
Die Kosten wurden ermittelt in Zusammenarbeit mit der Dekra	
Feste Kosten:	119,36 Ct/km
(Kfz-Steuer, Versicherung, Abschreibung)	
Variable Kosten:	22,87 Ct/km
(Kraftstoff, Reifen, Reparatur, Wartung)	
Gesamtkosten:	142,23 Ct/km

Steigungs-Strecke:	
2,4 km Landstraße:	Fahrzeit: 2:15 min/ø 64,0 km/h
5 km Autobahn:	Fahrzeit: 3:42 min/ø 81,1 km/h

Hier hat es ja Platz zum Tanzen", begeistert sich Monika Schumacher, die die Wohnqualität beurteilt, über den Grundriss mit der großen freien Fläche zwischen Schrankwand, Küchenzeile und Rundsitzgruppe. „Hier kann man sich ohne Platznot umziehen, aneinander vorbeigehen oder zu zweit an der Küche stehen.“

Die 130 Zentimeter breite und 56 Zentimeter tiefe Küchenzeile hält sie für praxisgerecht eingeteilt. Auf der linken Seite ist hinter einer halbrunden Tür versteckt der Müllheimer untergebracht. Unter dem dreiflammigen, mit elektrischer Zündung ausgerüsteten Kocher läuft auf Metallauszügen eine Besteckschublade und darunter ein Drahtkorb mit Aussparungen für Flaschen. „Eine gute Lösung“, findet die Profitesterin, zumal sich rechts daneben ein großes Fach mit zwei Einlegeböden befindet.

Kritik indes ernten die Spülbecken. „Statt ein doppeltes zu montieren, wäre mir ein Spül- und dazu ein Ausgussbecken lieber“, sagt sie. Damit hätte es auch noch für etwas mehr Arbeitsfläche gereicht. „So bleibt zum Arbeiten nur die Möglichkeit, auf den benachbarten Tisch auszuweichen, auf die Glasabdeckung des Kochers oder die eingelassenen Spülbecken mit den dafür gefertigten Abdeckungen zu schließen.“ Zudem sind der Profitesterin die Spülbecken mit acht Zentimetern nicht tief genug. „Einmal ist es zum Spülen unpraktisch, zum anderen bringe ich keinen ordentlichen Topf unter den Wasserhahn“, bemängelt sie. „Wenigstens sollte der Wasserhahn ausziehbar sein“, schlägt Monika Schumacher vor. Damit wäre wenigstens das Problem mit dem Befüllen eines großen Topfes gelöst.

„Ganz toll“ findet die Hausfrau das Stauvolumen im Chic 40. Immerhin sind da die zahlreichen Oberschränke über Küche und Hecksitzgruppe, die

durchweg über Fachböden mit silberfarbenen Relingkanten aus Kunststoff verfügen. Zusätzlich gibt es den 68 Zentimeter breiten, 158 Zentimeter hohen und 50 Zentimeter tiefen Kleiderschrank. Dazu kommen noch verschiedene Fächer in der Schrankwand und der Wäscheschrank. „Nicht zu vergessen ist die Heckgarage“, sagt sie.

„Zum Schlafen ist der ein Genuss“, beschreibt sie den geräumigen Alkoven. Er hat eine mit Lattenrost unterlegte, 13 Zentimeter starke Matratze mit den Maßen 208 mal 160 Zentimeter. Und: Eine lichte Höhe über der Matratze von 77 Zentimetern. „Vor allem lässt sich die gesamte Matratze nutzen – das ist nicht selbstverständlich“, stellt sie beim Probeliegen fest. Dagegen ist ihr die Dusche im Bad zu klein. „Fünfzig Zentimeter Tiefe sind wenig“, bedauert sie. Ansonsten erscheint ihr das Bad ungeheuer praktisch: „Im Schrank unter dem Waschbecken und im Spiegelschrank bringe ich für zwei Personen genügend Hygieneartikel und auch die Reiseapotheke unter.“

cher die intelligente Planung der Elektrik. „Die Elektro-Zentrale im doppelten Boden ist gut zu erreichen.“ Hier finden sich die 80-Ah-Gel-Batterie, das Ladegerät, die Feinsicherungen und der 230-V-Sicherungsautomat. Lob erhält auch die Verlegung der Kabel, die teilweise in Zwischenböden oder ausgefrästen Möbel-Elementen laufen.

„Gut gemacht ist die Beleuchtung im Chic 40“, sagt Götz Locher. „Zwei Flächenlampen, die sich auch vom Eingang her schalten lassen, erhellen den Innenraum gleichmäßig.“ Zusätzlich sind Halogenspots unter Oberkästen im Wohnbereich, im Bad, in der Küche und im Alkoven auf der Fahrerseite montiert. „Im Alkoven sind sie sehr schön in die Wand eingelassen“, urteilt der Profi. Zusätzliche Spots könnte er sich im Alkoven gegenüber vorstellen. Damit wäre die Liegerich-

HEINZ DIETER RUTHARDT, 65

„Ideal sitzen die Bajonettverschlüsse für den Abwasserschlauch.“



GÖTZ LOCHER, 41

„Die Elektrozentrale ist gut zugänglich.“

Selten gibt es ein Reisemobil, in dem die Elektroanlage so gut untergebracht ist“, anerkennt Elektromeister Götz Lo-

tung nicht vorgegeben, zumal es im Alkoven ja bereits auf beiden Seiten ein Ablage-Board gebe.

Was Götz Locher fehlt, ist eine Leuchte im Kleiderschrank. Vollständig ausreichend sind seiner Meinung nach die drei 12/230 V-Steckdosen-Kombinationen in der Küche, im Bad und im TV-Schrank.

Der Carthago Chic 40 ist ohne Zweifel wintertauglich“, sieht Profitester Heinz Dieter Ruthardt angesichts der Installation des 115 Liter fassenden Frischwassertanks, des 105-Liter großen Abwassertanks und der Ablassschieber im beheizten Doppelboden keine Hindernisse, mit dem Mobil bei strengem Frost in Urlaub zu fahren. Die Alde Compakt 3000-Warmwasserheizung unterstützt solche Vorhaben natürlich, zumal Carthago die Wärmetauscher gleichmäßig im Mobil verteilt habe. „Kalte Ecken dürfte es nicht geben“, glaubt der Fachmann für die Installation der Gas- und Wasseranlage.

„Normgerecht ist die Gasanlage. Die Absperrhähne sind in der Küche ordentlich erreichbar untergebracht, und der Gasflaschenkasten ist ei- ▶



Durchdacht: Im Bad gibt es genügend Stauraummöglichkeiten, ob im Unter- oder im Spiegelschrank.



Geräumig:
Unter der
Rundsitzgruppe
hat es noch
Platz für eine
Heckgarage.

ne einfache, aber gelungene Konstruktion", stellt Ruthardt fest. „Er ist so geräumig, dass alle Arten handelsüblicher Gasflaschen gut passen.“ Zudem lasse sich jede Flasche einzeln herausnehmen, ohne die anderen verschieben zu müssen.

Sehr sauber sei auch die Verlegung der Warm- und Kaltwasserleitungen des Drucksystems. Zu einfach ist ihm hinge-

gen die Ausführung von Wasserhähnen und Duschbrause. Immerhin jedoch lasse die sich an einer Stange in der Höhe verstellen.

Weitere Punkte sammelt der Carthago Chic 40 beim Fahren. Er ist mit einem Wendekreis von 12,80 Metern sehr wendig und dank der leichtgängigen und präzisen



Servolenkung gut zu dirigieren. Der im Testfahrzeug eingebaute 115 kW (156 PS) starke Dieselmotor verhilft dem Chic 40 zu Pkw-ähnlichen Fahrleistungen bei einem akzeptablen Verbrauch von 10,9 Litern auf 100 Kilometer.

Sehr angehoben ist der Federungskomfort des 3,8-Tonners. Holprige Landstraßen, Kopfsteinpflaster, Querfugen auf Autobahnen: Der Carthago Chic nimmt solche Hindernisse gelassen und bügelt Unebenheiten weg. Angesichts der komfortablen Federung nimmt das Testteam die für den Sprinter typische Seitenneigung in Kurven hin, zumal sie die Fahrstabilität in diesem Rahmen kaum beeinflusst.

Das Sprinter-Cockpit ist über jeden Zweifel erhaben, zum positiven Gesamteindruck tragen auch die vielfach verstellbaren Isringhausen-Sitze bei. Die sind mit pneumatisch einstellbarer Lendenwirbelunterstützung und Armlehnen versehen.

Als äußerst angenehm und entspannend erweist sich, dass vom Wohnaufbau kaum Quietschen oder Knarzen ausgehen. Weil sich auch die Windgeräusche in Grenzen halten, ist der Chic 40 für kommodes Reisen prädestiniert.

Keinen Anlass zur Kritik bietet die Zuladung. Ist das Mobil nach der Norm EN 1646-2 beladen und sind zwei Reisende an Bord, so bleibt eine Zuladungskapazität von 470 Kilogramm. Bei vier Reisenden sind es noch 300 Kilogramm. Wer sich sicher ist, den Chic 40 mit nur zwei Personen zu bewegen und mit Gepäck haushält, für den ist das Mobil sogar als 3,5-Tonner interessant.

Dass die Chic-Serie von Carthago kein Mauerblümchen-Dasein fristet, dürfte klar sein. Allzu deutlich treten die Qualitäten des Profitest-Reisemobils hervor: ein stabiler, wohl durchdachter Wohnaufbau mit geräumigem Alkoven, hochwertige Möbel und eine gute Ausstattung. Natürlich gibt es das ein oder andere Detail, das nicht jedem zusagt.

Wer üppige Körpermaße aufweist, wird zum Beispiel mit der schmalen Dusche Probleme bekommen und, speziell beim Chic 40, mit der Rundsitzgruppe im Heck. Auch die Arbeitsfläche in der Küche ist knapp bemessen. Doch zum einen verfügt die Chic-Serie über weitere Grundrisse, zum andern ist die Modellreihe gerade erst angelaufen. Obwohl sie noch keine Weiterentwicklung hinter sich hat, ist ihr Qualitätsstandard schon jetzt erstaunlich gut. Dem Mobil mit den großen Augen kann also eine erfreuliche Zukunft vorausgesagt werden.

Vorbildlich:

Die Elektrozentrale befindet sich gut zugänglich im doppelten Boden.



Carthago verwendet äußerst stabile Aufsteller für die Klappen.



Der große Auszug in der Küche hilft, Ordnung zu halten.

Unbefriedigend:

Verschiedene von Klappen gebildete Linien werden durch den Kühl-schrank unterbrochen.



Die großen Scharniere an der Heck-klappe sind zwar stabil, wirken aber sehr grob.



Der Tischfuß ist wenig attraktiv und die Schraube zum Feststellen unpraktisch.



In der Zeitschrift
REISEMOBIL INTERNATIONAL
erhielt der

Carthago Chic 40

für Wohnaufbau und
Geräte/Installation



für Innenausbau,
Wohnqualität,
Fahrzeugtechnik,
Preis Leistung



November 2002



Dodal-Medien
für mobile Reisen

Mein Fazit

Die Qualität, die bereits die ersten Mobile der Chic-Serie aufweisen, ist gut. Solide Karosserie, routiniert verlegte Technik: Carthago wirft hier seine ganze Erfahrung ins Rennen. Neben der Qualität machen auch die Außenmaße die Chic-Serie attraktiv: 2,27 Meter breit und 3,10 Meter hoch. Damit verliert manch enge Durchfahrt ihren Schrecken. Beim Chic 40 wünsche ich mir eine breitere Dusche und eine bequemere Rundsitzgruppe.

Wohnaufbau

Alu-Sandwich-Material mit Hartschaum-Isolierung, GfK-Alkoven, 6 PU-Rahmenfenster, in GfK-Rahmen integrierte Heckleuchten, stabile Alu-Schürzen und Scharniere, schlecht passende Fliegengittertür.

Innenausbau

Möbel aus Leichtbausperrholz, foliert, Kunststoffumleimer, stabile Badezimmertür, gut laufende Schubladen und Auszüge, kaum Knarzeräusche, wackiger Tisch mit unschönem Fuß.

Wohnqualität

Große Bewegungsfreiheit, Rundsitzgruppe mit niedriger Rückenlehne, akzeptable Küche, schmale Dusche, viel Stauraum, toller Alkoven.

Geräte/Installation

Aufwändige Elektroinstallation, gute Ausleuchtung des Mobilis, saubere Verlegung von Wasser und Alde Compakt Heizung, großer Gasflaschenkasten.

Fahrzeugtechnik

Mercedes Sprinter, gelungenes Cockpit, komfortable Federung, ABS, kräftiger Motor, angemessener Verbrauch.

Preis/Leistung

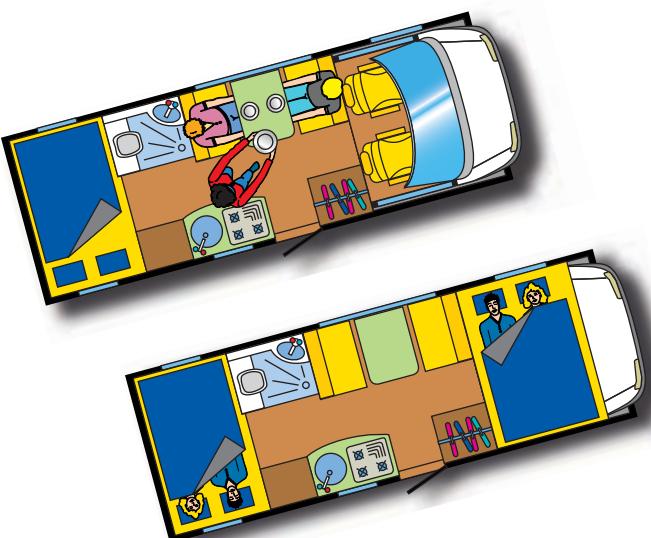
Bewährte, hochwertige Basis, robuster Aufbau, ansprechender Möbelbau, sechs Jahre Dichtheitsgarantie.





Sein Geld wert

Von Heiko Paul (Text und Fotos)



Der Grundriss eines richtig großen Mobilis auf nur 6,62 Meter Länge eingedampft: Wie bewährt sich diese Lösung beim T. E. C. 655 G in der Praxis?

Von weitem schon leuchtet uns der weiße Alkoven entgegen – trotz des trüben Wetters vor dem Atomium in Brüssel. Die glänzende, glatte, weiße Oberfläche unseres T.E.C.-Rotec 655 G macht es möglich. Zusammen mit dem elegant schlichten Dekor und den breiten Kantenabdeckleis-

ten sieht das frisch und proper aus – vorbei sind die Zeiten des beigen Hammerschlag-Bleches, in denen der Tester eines T.E.C. gefragt wurde, ob er sich neu erdings mit Gebrauchtwagen befassen würde.

Dass nicht nur wir finden, in einem schmucken, wertvoll wirkenden Reisemobil zu sitzen, wird uns gleich nach der Fährüberfahrt von Calais nach Dover bei den Einreisekontrollen in Großbritannien deutlich. Intensiv fragt der Beamte, woher wir denn das schöne Fahrzeug hätten und ob wir es uns auch wirklich leisten könnten. Dabei sind der T. E. C. Rotec 655 G (47.902 Euro) und sein Nachfolger, der T. E. C. Rotec 6600 G, im Reigen vergleichbarer Mobile wahrlich keine übertrieben teuren Fahrzeu-



Frühstück im 655 G. Vier Personen sitzen an der Dinette bequem.

Links unter dem Kocher ist die Heizung eingebaut.



Die Liegefläche im Alkoven ist zwar groß, die lichte Höhe jedoch recht knapp.

Spiele zwei lebhafte Knaben auf dem Heckbett, muss die Einrichtung Kniffe vertragen.

ge. Auf Basis des Mercedes Sprinter 313 CDI mit einem Radstand von 355 Zentimetern kostet der neue 6600 G 48.930 Euro. Für den im Testfahrzeug eingebauten 115 kW (156 PS) starken Motor sind 1.554 Euro zusätzlich fällig, für das Sprint-Shift-Getriebe weitere 1.023 Euro.

Der Wohnaufbau des 655 G besteht aus einem mit Holzrahmen verstärkten Alu-Sandwich. Isoliert werden Dach, Wände und Boden mit 30 Millimeter Styropor. Die Bodenplatte ist insgesamt 40 Millimeter stark.

Auf einer Länge von 6,62 Meter hat T. E. C. einen Grundriss realisiert, der ansonsten überwiegend in Reisemobilen von über sieben Metern Länge zu finden ist.

An die Vierer-Dinette hinter dem Fahrersitz schließt sich die Nasszelle mit integrierter Dusche an. Hinter dem Beifahrersitz steht der Kleiderschrank. Es folgen Aufbautür, Küchenzeile, noch ein Schrank, in den der hoch gesetzte Kühlenschrank integriert ist und ein Doppelbett quer im Heck.

Schon beim Beladen stellen wir fest, dass eine vierköpfige Familie mit dem Stauraumangebot, das der G 655 bereit hält, gut auskommt. Der Kleiderschrank ist 70 Zentimeter breit, 210 Zentimeter hoch 55 Zentimeter tief. Der obere mit einer separaten Lampe beleuchtete Teil fasst alle Kleidungsstücke zum Hängen – und da wir in London fürs Musical auch noch einen Satz

„Ausgeh-Uniformen“ dabei haben, sind dies nicht wenige. Das 60 Zentimeter hohe Fach des Kleiderschranks ganz unten am Boden, das noch durch ein Fachbrett unterteilt und separat zu öffnen ist, nimmt unsere Schuhe auf, für die übrige Wäsche findet sich in den Hängeschränken über der Dinette und dem Heckbett reichlich Platz.

Den vermissen wir jedoch etwas in der Küche. Der Küchenblock selbst ist zwar 101 Zentimeter breit, 60 Zentimeter tief und 95 Zentimeter hoch, doch die Hälfte des möglichen Inhalts belegt die Truma C 3402-Heizung. Der Drahtkorb direkt über der C 3402 taugt bei Heizungsbetrieb wegen der Abwärme garantiert nicht für Lebensmittel. Wir stellen uns

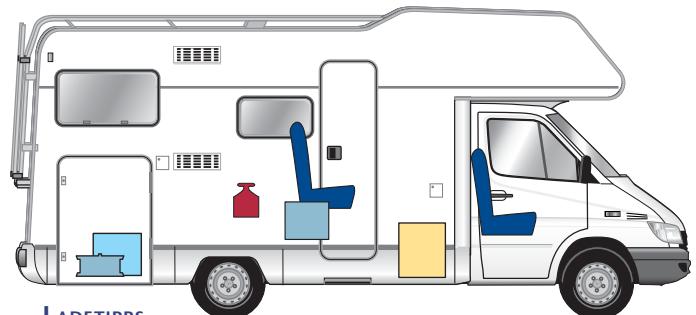
aber vor, hier feuchte Küchenhandtücher oder im Skilauf Handschuhe zu trocknen. Im Fach rechts daneben, unter der runden Spüle, sind eine gut laufende Besteckschublade mit Kunststoffeinsatz und zwei ausziehbare Drahtkörbe untergebracht. In den raumhohen Schrank rechts daneben ausgelagert und hoch gesetzt ist der im Testfahrzeug eingebaute 103-Liter-Kühlenschrank (Bestandteil des 979 Euro teuren Sparpaket), serienmäßig sind 86 Liter. Weil kein Müllbeimer in der Küchenzeile vorgesehen ist, behelfen wir uns mit dem Fach unter dem Kühlenschrank, das durch ein Fachbrett abgeteilt ist. Hier hat unser kleiner Müllbeimer Platz. Allerdings ist beim Herausnehmen des Gefäßes Vorsicht geboten, um nicht

frei liegende Kabel oder das Magnetventil der Heizung zu beschädigen, denn dies alles ist ungeschützt verlegt.

Kaum Arbeitsfläche stellt die Küche bereit. Wer nicht auf die Glasabdeckungen von Kocher- und Spüle ausweichen will, muss mit dem Esstisch vorlieb nehmen. Was leider fehlt im G 655, ist eine elektrische Zündung des Dreiflamm-Kochers: solche Dinge sind es, die das Leben der Reisemobilisten erleichtern – dabei hat T. E. C. durchaus an schöne Details gedacht, wie der Handtuchhalter vor der Tür zur Heizung beweist. Als unpraktisch hingegen entpuppt sich die Bedienleiste für den Kocher, die unter der überstehenden Kante der Küchenplatte verschwindet.

An einer ungewöhnlichen Stelle ist auch der Temperaturfühler der Truma-Heizung installiert: an der Außenseite des Küchenblocks zur Wohnaufbautür hin. Weil die Heizung direkt hinter dieser Wand sitzt und diese sich bestimmt durch die Abwärme in langen Heizperioden deutlich erwärmt, befürchten wir ein allzu frühes Abschalten der Heizung. Weil wir sie aber auf unserer England-Tour nicht benötigten, bekamen wir unsere These nicht bestätigt.

Für ausreichend Licht sorgen über der Küche zwei Halogen-Spots, die links und rechts auf einem silbernen, drehbaren Sockel sitzen. Auf der rechten Seite unter den Hängeschränken ist auch die 12-/230-Volt-Steckdosenkombination montiert. Die Oberschränke der Küche sind zweigeteilt: Unter den großen Stauräumen, die durch große, nach oben zu öffnende Klappen verschlossen werden, gibt es noch kleine. Diese sind immerhin hoch genug, um unsere Gläser, Becher und Tassen aufzunehmen. Deinen Klappen öffnen sich durch leichten Druck nach unten. Unsere Befürchtung, dass sie sich ungewollt öffnen, bewahrheitete sich nicht. Sie bleiben,



LADETISSPS

	Gesamtmasse	Vorderachse*	Hinterachse*
zulässige Gesamtmasse	3.800 kg	1.750 kg	2.240 kg
Masse fahrbereiter Zustand	2.970 kg	1.290 kg	1.680 kg
+ Beifahrer	75 kg	53 kg	22 kg
+ 2 Passagiere	150 kg	36 kg	114 kg
+ 90% Frischwasser (100 l)	90 kg	-27 kg	117 kg
+ 90% Gas (44 kg)	44 kg	24 kg	20 kg
+ Boiler/Toilette/E-Kabel	17 kg	2 kg	15 kg
+ 10 kg/Person (2/4 Pers.)	20/40 kg	1/2 kg	19/38 kg
+ 10 kg/Meter Länge	68 kg	3 kg	65 kg
Norm-Masse (2 Pers.)	3.284 kg	1.346 kg	1.938 kg
Rest-Zuladung (2 Pers.)	516 kg	404 kg	302 kg
Norm-Masse (4 Pers.)	3.454 kg	1.383 kg	2.071 kg
Rest-Zuladung (4 Pers.)	346 kg	367 kg	169 kg

nach EN 1646-2/* anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achslast = Einzelmasse x Hebelarm : Radstand)

T. E. C. baut den Rotec 655 G auf Mercedes Sprinter mit einer zulässigen Gesamtmasse von 3.800 Kilogramm. Ist das Fahrzeug nach der Norm EN 1646-2 beladen und sind zwei Reisende an Bord, hat der 655 G noch eine Restkapazität von 516 Kilogramm, bei vier Personen sind es 346 Kilogramm. Dies sind praxisgerechte Werte. Freilich darf dieses Zusatzgepäck nicht komplett in der Heckgarage verstaut werden, die Hinterachse wäre ansonsten überladen.

TECHNISCHE DATEN

Basisfahrzeug: MB Sprinter mit 95 kW (129 PS)-Turbo-Dieselmotor und Fünfgang-Getriebe auf Hinterachse.

Maße und Massen: Zulässige Gesamtmasse: 3.800 kg, Leermasse mit Aufbau im fahrbar. Zustand:

3.130 kg*. Außenmaße (L x B x H):

662 x 230 x 305 cm, Radstand: 355

cm. Anhängelast: gebremst: 2.000

kg*, ungebremst: 750 kg

Aufbau: Dach und Wände: Alu-

Sandwich mit Holzrahmen vertärt

mit 30 mm Isolierung aus Styropor,

Boden: 40 mm stark mit 30 mm

Isolierung aus Styropor, Innenbo-

den mit PVC-Belag*.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x

H): 430 (ohne Alkoven) x 214 x

203 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4/2, davon mit Dreipunktgurt: 4; Bettenmaße: Alkoven: 214 x 145 cm, Mittelsitzgruppe: 186 x 125 cm, Heckbett: 214 x 130 cm.

Filmengen: Kraftstoff: 76 l, Frischwasser: 105 l*, Abwasser: 100 l*, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 20 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung:

Truma C 3402, Herd: 3-flammig,

Kühlschrank: 86 l, Zusatzbatterien:

1 x 60 Ah.

Grundpreis: 47.902 Euro.

Testwagenpreis: 51.393 Euro.

Vergleichspreis: 47.902 Euro

FEISTE MOBIL (Grundpreis plus Vorfahrt, TÜV, Kfz-Brief, Übergabe)

*Alle Angaben laut Hersteller

wie auch die übrigen Klappen und Türen, während der Fahrt sicher verriegelt.

Gegenüber, über der Dinette, sind die Fächer unter den Hängeschränken als Regal ausgebildet. Hier verstauen wir Kartenmaterial und unsere zwei Knaben Bücher und ihre Mal-Utensilien. Dabei stellen wir fest, dass zwei oder drei Zentimeter Tiefe mehr dem Regal gut tun würden, um DIN A 4 große Blöcke oder Ordner quer sicher ablegen zu können.

Die Dinette darunter ist bequem. Die Sitzbank in Fahrtrichtung ist mit Dreipunkt-Gurten ausgerüstet. Positiv vermerken wir hier die hohen Nackenstützen und die gepolsterte Gurtaufhängung. Anschmiegsam sind auch die mit demselben veloursartigen Stoff wie die Polster bezogenen und weich unterlegten Blenden an der Wand im Sitzbereich. Während in der hinteren Bank das Sitzgestell und Technik-Elemente – die 75-Ah-Bordbatterie (Bestandteil des Sparpaketes) und das Ladegerät – eingebaut sind und deshalb nur kleine Gepäckstücke Platz finden, ist die vordere, rückwärts zur Fahrtrichtung gerichtete Bank über die Hälfte frei. Zur Außenwand hin wird sie vom Gasflaschenkasten ausgefüllt. Den Freiraum nutzen wir für Vorräte – bei unserem Trip ins teure London ist ausgiebiges Bunkern wichtig. Verbesserungswürdig erscheint uns hier der Klappmechanismus: Um an die Vorräte zu gelangen, müssen wir jedes Mal die Polster der Sitzfläche komplett entfernen.

Akzeptabel ist die Stabilität des 94 mal 58 Zentimeter großen, an der Wand in einer Alu-Schiene aufgehängten Tisches. Seine Größe ist der übrigen Einrichtung angemessen. Ebenso die Beleuchtung der Dinette: Die zwei Halogen-spots reichen gut aus, ob zum Lesen oder für unser allabendliches Kartenspiel.

In der Nasszelle ist die Du-



Viele kleine Fächer finden sich in der Nasszelle.



Der hoch gesetzte Kühlschrank ist praktisch, der Kleiderschrank großzügig dimensioniert.



RAUMÖKONOMIE

Heki serienmäßig

Integrierte Markise

Schlafraum mit festem Doppelbett 197 x 149 cm

Fahrrad-Motorroller-Garage

Nahtlose la strada-monocoque-Kabine Breite nur 204 cm

Basis Mercedes-Sprinter

Tanks innenliegend

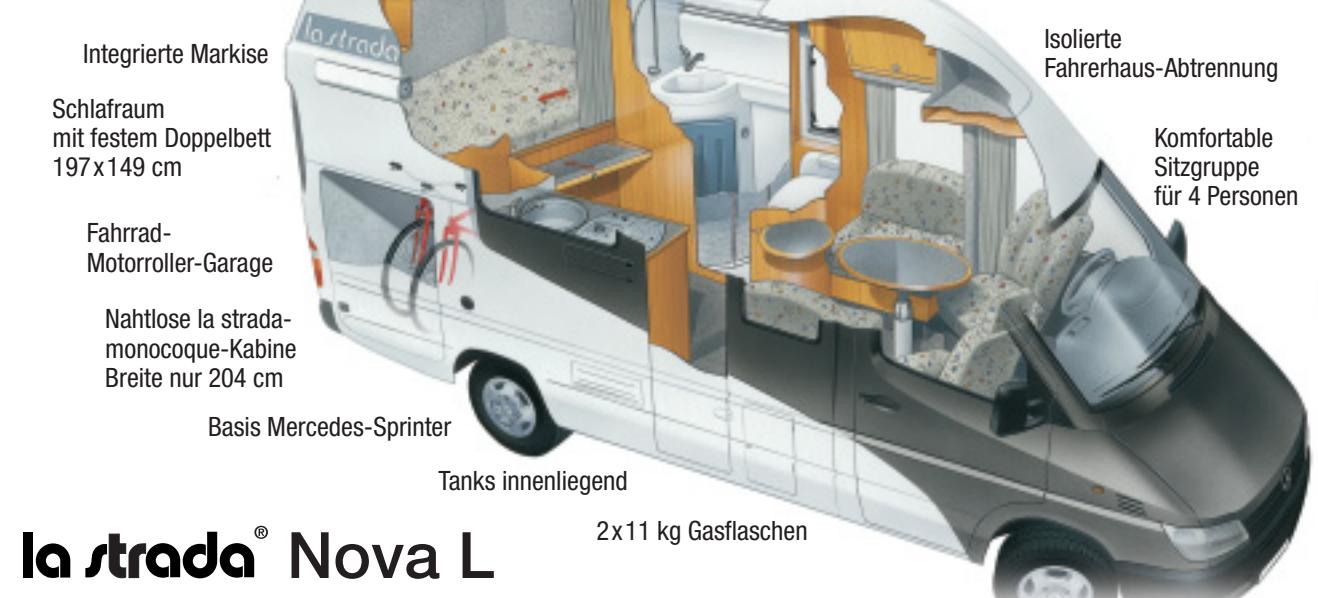
2x11 kg Gasflaschen

Waschraum mit abtrennbarer Dusche

Winterfeste Rundum-Isolierung

Isolierte Fahrerhaus-Abtrennung

Komfortable Sitzgruppe für 4 Personen



la strada® Nova L

Ständige Ausstellung der LA STRADA-Modelle
www.la-strada.de

LSE Reisemobil Vertriebsges.mbh
61209 Echzell · Am Sauerborn 19
Tel. 06008-9111-0 · Fax 9111-20

nordöstlich Frankfurt/Main
A45 Ausfahrt Wölfersheim

sche integriert. Ein Vorhang an der Decke soll die Einrichtung vor Spritzwasser schützen, was auch leidlich funktioniert. Ansonsten sind wir mit dem Bad zufrieden. Wir finden ein Eckwaschbecken vor, dessen Größe gut ausreicht, Haken für unsere Handtücher und viele kleine mit blauen Kunststoffklappen zu verschließende Fächer, die unsere Hygienerichtikel und die Bordapotheke aufnehmen. Wasserhahn und Dusche werden über eine Doppel-Tauchpumpe mit Wasser versorgt.

Dass wir es beim T. E. C. Rotec 655 G eben doch mit einem für seine Inneneinrichtung kompakten Mobil zu tun haben, merken wir an den Betten. Die Gesamthöhe von nur 305 Zentimetern beschränkt den Alkoven deutlich, wir haben über der zehn Zentimeter starken, mit einem Lattenrost unterlegten und 214 mal 145 Zentimeter großen Matratze nur eine Lichte Höhe von 59 Zentimetern. Zudem schränkt der im vorderen Bereich stark abgeschrägte Alkoven die Nutzfläche deutlich ein.

Das hoch gesetzte Heckbett hat eine Liegefläche von 214 mal 130 Zentimetern – die Breite ist doch recht knapp, was unsere zwei Knaben veranlasst, mit den Beinen gegeneinander zu schlafen. Abhilfe hat T. E. C. beim Modell 2003 geschaffen: Der Alkoven ist um sechs Zentimeter höher, das Heckbett um zehn Zentimeter breiter.

Eine Heckgarage an einem Reisemobil ist für Familien, vor allem wenn auch noch teure Sportgeräte transportiert werden, fast schon ein Muss. Zwar haben wir dieses Mal keine Fahrräder dabei, aber auch für weniger sperrige Güter wie City-Roller, Rucksäcke und eine Golf-Ausrüstung eignet sich die 106 Zentimeter breite, 214 Zentimeter tiefe und 119 Zentimeter hohe Garage bestens. Sie fällt im neuen 6600 G noch um zehn



Stauraummöglichkeiten gibt es reichlich, ob in der Heckgarage, der Sitzbank oder in den Hängeschränken.



Mein Fazit

Klar, der Rotec 655 G ist kein Acht-Meter-Mobil. Doch T.E.C. zeigt, dass es möglich ist, ein Reisemobil zu bauen, das deutlich unter sieben Meter lang ist und vier Reisenden eine Menge bietet: Vier feste Schlafplätze, ein vollwertiges Bad und eine ansehnliche Dinette. Einer Vierer-Crew fehlt es in dem Alkoven-Mobil an nichts – bis auf ein wenig Bewegungsfreiheit, zumal dank der großen Heckgarage auch das Stauraumangebot stimmt. Verlockend am 655 G und seinem Nachfolger 6600 G ist zudem das Preis-Leistungs-Verhältnis.

Aufbau/Karosserie



Alu-Sandwich mit Holzrahmen verstärkt, fünf PU-Rahmenfenster, geschäumte Seitenschürzen, stabile GfK-Türen links und rechts vor Heckgarage.

Wohnqualität



Liegeflächen im Alkoven und Heckbett mit Lattenrost unterlegt, funktionelle Nasszelle, wenig Arbeitsfläche in der Küche, praktische Heckgarage, Möbel aus foliertem Sperrholz.

Geräte/Ausstattung



Dreiflamm-Kocher, 86-Liter-Kühlschrank, Truma C 3402-Heizung, Tanks festsicher untergebracht, 60-Ah-Zusatztür. Batterie.

Fahrzeugtechnik



MB Sprinter-Chassis, 115 kW (156 PS), komfortables Fahren, praxisgerechte Zuladung, akzeptabler Verbrauch.

Preis/Leistung



Ausgereiftes, solides Chassis, Wohnaufbau mit Holzrahmen, interessanter Preis.

Zentimeter breiter aus und ist mit Alu-Blech ausgeschlagen, im Testfahrzeug war es nur lackiertes Sperrholz, das schnell Gebrauchsspuren zeigte.

Sehr gut gefallen uns die stabilen, großen doppelwandigen GfK-Türen links und rechts. Dadurch ist die Heckgarage prima zu beladen. Einen robusten Eindruck machen auch die Seitenschürzen. Sie sind teilweise geschäumt und in Segmente unterteilt, was natürlich eine Reparatur nach kleinen Kollisionen kostengünstig macht.

Der 655 G ist mit einem Wendekreis von 12,80 Metern ein äußerst handliches Mobil, das in Verbindung mit dem 115 kW (156 PS) starken Turbodiesel über ausgezeichnete Fahrleistungen verfügt. Laut Fahrzeugschein liegt die Höchstgeschwindigkeit bei 155 km/h. Für einen 3,8-Tonner sind jedoch nur 80 km/h erlaubt – ein Tempo, das auf der Autobahn mit dem T. E. C. nur mit viel Disziplin eingehalten ist. Selbst die übliche Lkw-Geschwindigkeit knapp über 90 km/h ist schnell erreicht, beziehungsweise deutlich überschritten. Wir wünschen uns deshalb als Sonderausstattung einen Tempomat, der das entspannte Reisen, das im T. E. C. auch dank der geringen Geräuschenwicklung und der bequemen, vielfach verstellbaren Isringhausen-Sitze möglich ist, unterstützt.

Als Alternative bietet sich auch der 95 kW (129 PS) starke 313 CDI-Motor an, zumal der Rotec 655 G beileibe kein Schwergewicht ist. Damit würde sicherlich auch der von uns ermittelte Spritverbrauch von 12,30 Litern unterboten.

Alles in allem überzeugt der T. E. C. Rotec 655 G mit einem guten Preis-Leistungsverhältnis. Zudem zeigt T. E. C., dass es möglich ist, einen klassischen, anerkannt familienfreundlichen Grundriss auf ein kompaktes Maß einzudampfen, ohne die entscheidenden Vorteile zu verlieren.



ALPHA

Garagenwagen der Extraklasse

Alpha stattet seinen Integral 930 mit reichlich Luxus und Smart-Garage aus.

Für 243.225 Euro darf der Kunde schon was erwarten. Edelmobil-Hersteller Alpha beschert ihm dafür seinen 9,30 Meter langen Integral 930 auf MAN L 2000.

Der mit Möbeln in Edelholzfurnier und Doppelböden ausgestattete Integrierte trumpt mit einer riesigen ledernen Rundsitzgruppe im Bug auf, die sich zum 200 mal 140 Zentimeter großen Bett umbauen lässt. Daran schließt sich auf der Fahrerseite eine große U-Küche an, die mit Doppelspüle, Dreiflammkocher und reichlich Arbeits- und Ablagefläche versehen ist.

Gegenüber platziert Alpha eine Fernsehkommode und den 103-Liter-Kühlschrank. Nach hinten folgt das Bad mit Festtoilette und Waschbecken. Gegenüber sitzt die separate Duschkabine. Im Heck installiert Alpha das erhöht eingebaute Schlafzimmer inklusive oval montiertem, 200 mal 140 Zentimeter großem Doppelbett. Darunter befindet sich eine üppige Garage, in der ein Smart geparkt werden kann.

Zur umfangreichen Serienausstattung des Integral gehören unter anderem eine Warmwasser-Fußboden-Heizung und die winterfeste Installation der Wasseranlage.



Herrschlich: Der Wohntrakt des Integral 930 erinnert an eine Hotel-Lounge.



Weitläufig: Viel Platz und Bewegungsfreiheit bietet das Interieur.

PILOTE

Salonwagen made in France

Pilote bringt im Bug des Galaxy 901 SG ein kleines Wohnzimmer unter.



Fotos: Falk

Franzosen lieben das Savoir Vivre – auch unterwegs. Kein Wunder also, wenn sie ihrem Vollintegrierten auf Sprinter-Basis einen schnuckeligen Wohntrakt im Bug spendieren. So im Galaxy 901 SG.

Auf seiner Fahrerseite baut Pilote eine L-Sitzbank ein, gegenüber eine Einzelsitzbank quer. Dazu gibt es einen Tisch mit abklappbarer Platte und drehbare Frontsitze. Darüber installieren die Franzosen ein 200 mal 140 Zentimeter großes Hubbett.

Auf der Fahrerseite schließt sich an den Wohntrakt eine L-Küche mit Dreiflammkocher und Rundspüle an. Gegenüber sitzt der 135 Liter fassende Kühlschrank des Galaxy. Darauf folgt nach hinten das große Bad, ausgestattet mit drehbarer Kassetten-Toilette, Eckwaschbecken



Großzügig: Die Raumauflistung ist gut gelungen.



Praktisch: Sitzgruppe mit Klapptisch.

Gut ausgerüstet
für das ganz
große
Abenteuer!



Denn Frankana hat alles für
Caravan, Camping
und Freizeit!

Für jeden Einsatz zu haben,
aus Luftfahrt-Aluminium
mit Krypton-Glühlampe:



Taschenlampen
„Amperlite 2000“
Länge: 31, 25 und 15 cm.

Unsere Produkte finden Sie im guten Fachhandel!

FRANKANA®

Info: 0 93 32 / 50 77 0
www.frankana.de

FRANKANA • Ochsenfurter-Straße 76 • 97340 Marktbreit



Rockwood

Königliche Karosse

Standesgemäß präsentiert sich der Royal Coach 1125 QB SO mit mobilem Luxus.

Ab 249.900 Euro ist der 11,20 Meter lange Rockwood Royal Coach 1125 QB SO zu haben. Auf MAN 14.285 mit 209 kW (285 PS) starkem Turbodieselaggregat aufbauend, rollt der Vollintegrierte mit an gehobenem Fahrerhausboden vom Produktionsband.

Gegenüber baut Rockwood einen 135-Liter-Kühlschrank mit 25 Liter fassendem Gefrierfach und eine Mikrowelle mit Grill ein. Darauf schließt sich nach hinten das Bad mit Porzellanoilette an. Gegenüber platziert Rockwood eine separate Duschkabine und einen Waschtisch mit Keramikbecken. Im erhöht montierten Heckschlafzimmer hat das 200 mal 160 Zentimeter große Queensbett seinen Platz. Darunter befindet sich eine Pkw-Garage.

Zur luxuriösen Ausstattung der königlichen Karosse gehören unter anderem eine Warmwasser-Fußbodenheizung, Dinette und drehbaren Frontsitzen zur Verfügung. An das Sofa schließt sich – ebenfalls in dem



Breit gemacht: Der Slideout vergrößert den Wohnraum.



Groß geraten: Das Queensbett im Heck wirkt einladend.

RENAULT

Für größere Freiheit

Renault bietet für den Kastenwagen Trafic ein Hochdach an.

Die Trafic-Variante mit langem Radstand verfügt dank zusätzlicher 40 Zentimeter Laderaumlänge über acht Kubikmeter Volumen. Der Hochdach-Trafic schultert bis zu 1.108 Kilogramm Nutzlast

bei maximalen Achslasten von 1.550 Kilogramm vorn und 1.650 Kilogramm hinten. Auch motorseitig erhält der Trafic Verstärkung: Zu den Direkteinspritzer-Turbodieseln mit 1,9 Litern Hubraum und

Commonrail gesellt sich der 2,0-16V-Benziner mit 88 kW/120 PS hinzu. Anfang 2003 folgt der 2.5 dCi. Das Triebwerk mobilisiert 98 kW/133 PS und hat ein Drehmoment von 310 Nm bei 2.000/min.



Snobby II Faltliegesessel
3fach verstellbare Rückenlehne
inkl. Tragetasche · Packmaß: 100 x 17 x 17 cm
Gewicht: 3,7 kg
Art.-Nr. 910830

Folding Club Chair
Luxusfaltstuhl mit Alu-Armlehnen
Elegantes Design · inkl. Tragetasche
Packmaß: 88 x 28 x 18 cm · Gewicht: 3,5 kg
Art.-Nr. 91064

Alu Rolltisch
83 x 60 cm · Packmaß: 90 x 18 x 12 cm
Gewicht: 8 kg
Art.-Nr. 91050

Rolltisch Duo Exklusive
Alu - 70 x 70 cm
inkl. Tragetasche
Packmaß: 72 x 15 cm
Gewicht: 6 kg · Art.-Nr. 91020

Klappliege Sun-Komfort
Alu - Liegefläche: 185 x 60 cm
Packmaß: 70 x 60 x 20 cm
Art.-Nr. 91007

Faltstuhl King Relax II
Alurohr
Fußteil abnehmbar
inkl. Tragetasche
Packmaß: 98 x 18 x 18 cm
Gewicht: 3,5 kg
Art.-Nr. 91016

camp4

Diese Produkte erhalten Sie bei Ihrem InterCaravaning-Händler.



Klaus W. Flügel	12207 Berlin Lichtenfelde	Auto Spürkel	44809 Bochum	Wohnwagen Wanner	72144 Dußlingen/Tübingen
Ebel Reisemobile	21220 Maschen/HH	Firmengruppe Thrun	45481 Mülheim	Herzog Freizeitmarkt	74366 Kirchheim/
Schwarz Mobile Freizeit	23866 Nahe	Ardelt Mobil Reisen	48493 Wettringen	Camping Kuhn	77652 Offenburg
Freizeitmarkt Itzehoe	25524 Itzehoe	Rentmobil Reisemobil	50389 Wesseling	Burmeister Caravan-Center	78351 Bodman-Ludwigshafen
Caravan-Center Moormerland	26802 Moormerland	Niesmann Caravaning	56751 Polch/Koblenz	wvd-Südcaravan	79108 Freiburg
Eubo Caravan Tirge	30916 Hannover	Rutenkolk Caravaning	60389 Frankfurt	Glück Freizeitmarkt	81243 München
WW Becker & Hymer Zentrum	34233 Fulda	Camping-Center Vöpel	65462 Ginsheim-Gustavsburg	Servo Fahrzeugbau	82515 Wolfratshausen
Hagemann Camping-Freizeit	38350 Helmstedt	Wohnwagen Vogt	66115 Saarbrücken	Bachl Caravanvertrieb	90765 Fürth
Autohaus Pauli	42855 Remscheid 1	Fritz Wenk Wohnwagen	69115 Heidelberg	Freizeitcenter Autohaus Dietz	96106 Ebern
				Rolling Homes	AT- 2700 Wiener Neustadt

RIMOR

Flotter Italiener

Rimor gibt seinem neuen Teilintegrierten eine große Heckgarage mit auf den Weg.

Ein 210 mal 135 Zentimeter großes, quer und erhöht montiertes Heckbett mit darunter liegender Fahrrad- und Motorradgarage bestimmt den Grundriss des neuen Rimor Sailer 681 TC. Zur weiteren Einrichtung des 41.120 Euro teuren Teilintegrierten auf Ford-Transit-Basis gehören Längsküche und -bad mit separater Dusche. Vorn installieren die Italiener eine Längssitzbank und eine Halbdinette.



Fotos: Falk

Alles dran, alles drin: Der Sailer 681 TC ist ein vollwertiger und praxisgerecht eingerichteter Teilintegriert.

WOCHNER

Just for Fun

Robust und jugendlich frisch gibt sich der Wochner Fact Five MB 41 A.

Stabile Gfk-Aufbauten mit modernem und farbenfrohem Design gehören zum Markenzeichen von Wochner. Der neue, 6,80 Meter lange und 66.800 Euro teure Fact Five MB 41 A Fun Edition ist obendrein mit einer großen Heckrundsitzgruppe in Alcantara-Leder ausgestattet. Darunter verbirgt sich eine Heckgarage.

Nach vorn folgen auf der Fahrerseite eine Kommode, der Kleiderschrank und das Bad mit separater Duschkabine. Auf der Gegenseite sitzt die große Längsküche mit Dreiflammkocher und Spüle. Das große Alkovenbett bietet zwei Bordpassagieren Platz zum Schlafen. Zwei weitere Urlauber nächtigen auf der umge-



Gediegen: die große Küche des Fact Five.



Roter Salon: Heckrundsitzgruppe mit Alcantara-Lederbezug.



BAVARIA

Flaggschiff mit Stil

Der I 68 TBD stellt das Topmodell der Bavaria-Integriertenklasse.

Er misst 6,90 Meter und kostet ab 56.700 Euro. Der Bavaria I 68 TBD rollt auf Fiat Ducato 15 durch die Lande und bietet bis zu vier Personen reichlich Platz und Komfort.

Vorn trumpft der Integrierte mit Halbdinette, Längssitzbank, drehbaren Frontsitzen und Hubbett auf. Im Mitteltrakt besitzt das Topmodell von Bavaria eine große L-Küche mit Dreiflammkocher und Spüle mit Abtropfbecken. Gegenüber sitzt auf der Beifahrerseite das Bad mit separater Duschkabine. Im Heck steht zwei Bordpassagieren ein quer und erhöht eingebautes Doppelbett zur Verfügung. Darunter befindet sich eine Garage.

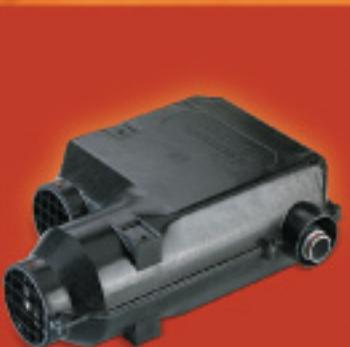


Üppig dimensioniert: Die gelungene Raumauflistung des I 68 TBD garantiert Komfort und Bewegungsfreiheit.



Wohlig warm im Fahrerhaus

Trumatic E 2400



Die Zusatzheizung für Ihr Reisemobil

Jetzt wird es rundherum so richtig gemütlich! Die Zusatzheizung Trumatic E 2400 sorgt mit einer Heizleistung von 2400 W und äußerst geringem Stromverbrauch auch im Fahrerhaus oder Alkoven Ihres Reisemobils für wohlige Wärme.

Heizung, Gebläse, Thermostat und Steuerung sind in einem platzsparenden „Paket“ vereint. Ein elektronisches Steuersystem übernimmt den vollautomatischen Betriebsablauf.

Wenn Sie mehr über Trumatic E 2400 oder das komplette Truma-Programm wissen wollen, fragen Sie ganz einfach Ihren Reisemobil-Händler.



www.schwaebbraun.de

Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Wernher-von-Braun-Straße 12
85640 Putzbrunn
www.truma.com

BAVARIA CAMP

Exotischer Bayer

Bavaria Camp baut den Opel Vivaro zum Reisemobil aus.



Klassisch: Sitzbank und Frontsitze bilden die Dinette.

Er hört auf den Namen Scout, rollt auf Opel Vivaro vom Band und ist ab 31.900 Euro zu haben: Das neueste Produkt aus dem Hause Bavaria Camp ist mit Aufstelldach inklusive 200 mal 142 Zentimeter großem Bett ausgestattet.

Der Grundriss berücksichtigt im Parterre eine umlegbare Sitzbank, aus der bei Bedarf eine weitere, 190 mal 130 Zentimeter große Liegefläche entsteht. Zur weiteren Ausstattung des Scout gehört eine Längsmöbelzeile mit einer Spül-Kocher-Kombination sowie einem 45-Liter-Kompresorkühlschrank. Mit dabei sind eine Truma E 2400-Heizung, drehbare Frontsitze und ein Einhängetisch.

RAPIDO

Edler Bretone

Solide Möbel und ein modischer Auftritt kennzeichnen Reisemobile der Marke Rapido.

Auf Mercedes Sprinter aufbauend und mit gestylter GfK-Kabine ausgestattet, birgt der neue, 6,62 Meter lange und 72.600 Euro teure Rapido Randonneur 986 M interessante innere Werte in sich.

Der bretonische Integrierte ist mit einem kleinen Salon im Bug ausgerüstet, der eine L-Sitzbank auf der Fahrerseite, eine gegenüber positionierte Längsitzbank, Tisch und drehbare Frontsitze vorsieht. Über dem Cockpit hängt das 190 x 135 Zentimeter große Hubbett des Randonneur 986 M. Den Mitteltrakt nehmen eine große L-Küche mit Dreiflammkocher und Rundspüle sowie der gegenüber positionierte Kleiderschrank mit darüber gelagertem Fernsehfach ein.

Im Heck steht den Reisenden ein längs montiertes, 195 mal 135 Zentimeter großes Bett mit darunter liegendem Stauraum zur Verfügung. Neben der Schlafstatt baut Rapido ein geräumiges Bad mit separater Duschkabine ein.



Elegant: Wohn- und Schlaftrakt wirken hochwertig und edel.



Modern: Die gestylte GfK-Kabine macht den Rapido zum schicken Integrierten.

HYMER-STARLINE-CROSS-OVER

Edellook für die Serie

Der individuell gestaltete B-Starline namens Cross-Over sorgt für Aufsehen.



Mit dem Cross-Over beschreitet Prof. Johann Tomforde neue Wege.

Gewissermaßen als Werkbank zur praktischen Umsetzung seiner Ideen hat Prof. Johann Tomforde dem Hymer-Innovations- und Designzentrum jetzt eine Manufaktur angegliedert. Als erstes Produkt präsentiert er mit seinem Team einen umgestalteten Hymer-B-Starline, den er Cross-Over nennt.

Außen sorgen ein geändertes Mittelteil in der

spezielle, gemeinsam mit Recaro entwickelte, drehbare und mit braunem Nubukleder und anthrazitfarbenem Alcantara bezogene Reisemobil-Komfortsitze. Mit dem gleichen Leder ummantelt die Manufaktur das Lenkrad und den Schalthebel. Auf dem Armaturenbrett verstecken sich Staufächer für Landkarten und Kleinkram unter einer mittig angeordneten Deckplatte.

Die Holz-Füllungen der Dachschränke ersetzt das Idc durch Einsätze aus einem milchig-beigen, transparenten Kunststoff, aus dem sie auch einen hinterleuchteten Horizont vor der Rückwand über dem Bett einziehen.



Nubukleder und Alcantara werten das Fahrerhaus auf.

Schiebbare Armauflage fürs Möbel neben dem Beifahrer. Der Schlafbereich ist völlig verändert.



Roste aus Multiplex-Platten in Eibische in Einstieg und Waschraum sowie verchromte Haltestangen an Bett und Einstieg komplettieren den Individual-Prototyp.

Klar, dass dies alles seinen Preis hat. So kostet die Außenlackierung 2.900 Euro, die Frontpartie 1.392 Euro, der Satz Sporträder 2.262 Euro, die Cockpit-Veredelung 1.740 Euro, die Fahrerhaussitze 2.784 Euro, der Eingangsbereich 754 Euro, die Wohnraum-Umgestaltung 8.990 Euro und der Schlaftrakt 2.668 Euro.

Anhand einer Vielzahl von Außenlackier-Vorschlägen, Leder-, Alcantara-, Stoff- und Möbeldekor-Mustern demonstriert die Hymer-Idc-Manufaktur, mit welchem Individualisierungsgrad sie Reisemobile aller Gattungen und Marken veredeln kann. fb

HEHN

Silbern gestylt

Mit Aufsehen erregender Lackierung und kompakten Maßen präsentiert sich der Hehn 550 HS Styling.

Mit einer Gesamtlänge von 5,66 Metern gehört das Hehn-Mobil 550 HS Styling auf Mercedes Sprinter zu den kompakten Vertretern der Alkovenklasse. Zum Preis von 47.950 Euro bekommt der Kunde ein silbermetallic lackiertes Fahrzeug samt Hingucker-Effekt, das auch reichlich innere Werte besitzt.

Mit Doppelboden und winterfest installierter Wasseranlage ausgestattet, besitzt der 550 HS einen Grundriss, der im Heck eine erhöht montierte Rundsitzgruppe mit darunter liegendem Stauraum vorsieht. Aus der lässt

sich ein 210 mal 140 / 150 Zentimeter großes Bett bauen.

Auf der Beifahrerseite schließt sich eine Längsküche mit Zweiflammkocher und Spüle an. Gegenüber sind der geräumige Kleiderschrank und das Bad mit integrierter Nasszelle untergebracht. Im 210 x 145 Zentimeter großen Alkovenbett finden zwei weitere Bordpassagiere ihre Schlafstatt.



Fotos: Falk

AUTO TRAIL

Sehr britisch

Gediegen und elegant gibt sich der Auto Trail E 725.

63.700 Euro verlangt der englische Hersteller Auto Trail für seinen 7,30 Meter langen E 725 auf Mercedes Sprinter. Die Kunden, meistens wohl ein Paar, bekommen dafür einen solide gefertigten und modern gestylten Teileintegrierten mit gelungener Raumauflistung.

Im Bug dominieren eine L-Sitzbank auf der Fahrerseite, eine gegenüber platzierte Längsitzbank, Tisch und drehbare Frontsitze. An den Wohntrakt schließt sich auf der Fahrerseite ein großes Bad an. Es ist mit

drehbarer Kassetten-Toilette, Eckwaschbecken und separater Duschkabine ausgestattet.

Gegenüber platzieren die Briten eine große Längsküche mit Vierflammkocher und Edelstahlspüle. Im Heck bauen sie längs zwei 195 mal 77 Zentimeter große Einzelbetten mit dazwischen gelagertem Nachttisch ein. Unter dem Heckschlafzimmer bleibt viel Platz für Stauraum.



Fotos: Falk

BESSERES FAHRLICHT

Um die Ecke

Hell baut den ersten Zusatz-Fernscheinwerfer, der auch Kurven ausleuchtet.

Scheinwerfer, die in die Kurve leuchten, hat es immer wieder mal gegeben. Gesteuert über Bowdenzüge oder Gestänge, war den Schieläugen jedoch selten ein langes Leben vergönnt. Zu schnell versagte die Mechanik, zu empfindlich waren die vielen beweglichen Teile der Schwenkrelektoren.

Hella hat sich nun Gedanken zu dem Thema gemacht und heraus kam dabei der DynaView-Fernscheinwerfer. Er zeichnet sich dadurch aus, dass es bei ihm keine beweglichen Teile gibt. Stattdessen sorgen zwei H1-Lampen in einem Gehäuse für zwei unterschiedliche Lichtverteilungen:

Der obere Bereich des computerberechneten Freiflächen-Reflektors – etwa ein Drittel der Gesamtfläche – liefert ein weitreichendes, nach vorn gerichtetes Fernlicht. Der untere Bereich leuchtet mit einem asymmetrischen Reflektor das Kurveninnere aus: Bei der Rechtskurve wird der rechte Scheinwerfer aktiviert, bei der Linkskurve der linke. Der Abstrahlwinkel ist fest und entspricht einer von Hella nach statistischen Auswertungen gefundenen „90-Prozent-Kurve“.

Aktiviert wird das Kurvenlicht auf raffinierte Art und Weise: Hella nutzt hier einen optimierten Gierraten-Sensor, der alle Drehbewegungen des Fahrzeugs um die Hochachse misst. So ist man unabhängig von fahrzeugeigenen Signalgebern und schwierig zu installierenden Lenkwinkel-Sensoren.

Erste Testfahrten in den dunklen Wäldern des Hochsauerlandes konnten faszinieren: Der Gierraten-Sensor reagiert auf den kleinsten Richtungswechsel. Vorausgesetzt, das Fernlicht ist aktiviert, schaltet sich fast schon in vorauselendem Gehorsam der Kurvenscheinwerfer zu. Damit dies für das Auge möglichst schonend und beinahe unmerklich geschieht, regelt die Steuerelektronik die Lampe in 0,8 Sekunden von 0 auf volle Leistung. Das Aus-



schalten funktioniert noch geschmeidiger: Über ganze zwei Sekunden wird das Licht nach der Kurve auf 0 gedimmt.

So aktiviert sich der DynaView-Scheinwerfer also sehr sanft und ohne die Nacht-Adaption der Augen zu stören. Auffallend ist freilich, dass nicht jede Kurve eine 90-Prozent-Kurve ist: Schon bei leichten Mini-Kurven schaltet sich das DynaView-Licht dazu und leuchtet dann in den Wald oder in die Wiese neben der Straße. Das ist zwar nicht störend, aber schon ein wenig gewöhnungsbedürftig.

Für den Reisemobilisten sind diese Zusatzscheinwerfer eine echte Erleichterung bei Nachtfahrten in unbekanntem Terrain. Die Voraussicht in engen Kurven ist deutlich wahrnehmbar und damit auch ein Sicherheitsgewinn. Das komplette DynaView-Set mit zwei Fernscheinwerfern, vier H1-Lampen, Verkabelung und elektronischem Steuergerät kostet 395 Euro im Zubehörhandel. Eine 24-Volt-Ausführung ist ebenfalls verfügbar. Wichtig: Wegen des Gierraten-Sensors ist auf einen genau senkrechten Einbau des Steuergerätes zu achten. Ein Eintrag in die Fahrzeugpapiere ist dank der allgemeinen Betriebserlaubnis (ABE) nicht nötig.

Robert Domina



Kurvenlicht: Nur der kurveninnere Scheinwerfer wird aktiviert (ganz oben und unten), deutlich sind die zwei Lampen pro Scheinwerfer zu sehen (Mitte).

Dicht gemacht: RM-Leser Rijnierse aus den Niederlanden baute sein Freizeitfahrzeug zur mobilen Festung mit Zusatzschloss und Metallrahmen um.

SCHLIESS-SYSTEME

Hinter Schloss und Riegel

Einbrecher und Diebe bevorzugen die Aufbautür und Stauklappen, um ins Reisemobil zu gelangen.



Foto: Schneekloth

Am leichtesten kommen Einbrecher, so die Aussage der Polizei, über die Aufbautür ins Innere von Reisemobilen. Von den Fahrertüren, da sind sich die Ordnungshüter einig, lassen die Diebe angesichts der von der Automobilindustrie entwickelten Sicherungssysteme eher die Finger. Sie wählen den Weg des geringsten Widerstands und versuchen, über Aufbautüren oder die Klappen von Heckgaragen und Außenstaufächern ins Fahrzeuginnere zu gelangen. Und wenn die ihnen bei einem Reisemobil als zu schwer zu knacken erscheinen,

wenden sie sich lieber einem anderen, leichter zu öffnenden Fahrzeug zu. Denn es muss auf jeden Fall schnell gehen. Die logische Konsequenz aus dieser Feststellung ist, dass Reisemobil-Hersteller in Türen und Klappen nur Schlosser einbauen sollten, deren Schließmechanismus sich nicht so einfach knacken lässt. Für den verunsicherten Reisemobilisten heißt das aber auch, Schlosser oder Riegel nachzurüsten, wenn die Originale ihm nicht ausreichend Sicherheit bieten. Dabei muss man ja nicht gleich so weit gehen wie unser

Leser Frans Rijnierse, der sich mit seinem geballten Wissen über Schlosser und Eisenwaren sein Reisemobil zur Festung umgebaut hat. Aber fest steht: Um Einbrüche in das Reisemobil zu erschweren, müssen Schloss samt Einbau und das Gegenlager bestimmte Voraussetzungen erfüllen (siehe Kasten).

Der Riegel sollte mindestens



Doppelt gesichert: Ein massives Zusatzschloss von BKS erhöht den Schutz vor einem Einbruch.



Dreifach gesichert: Heckgarage mit Schloss und Dreifachverriegelung.



Aufgesetzt: die Sicherheitsabdeckung mit Schließzylinder und Schmutzkappe von Heo-Safe.



Abgesperrt: Zusatzschloss für die Fahrerhaustüren.



Vorbildlich: Sicherheitsschloss mit massivem Metallriegel an einem Mobil von Alpha.



Mehrfachsicherung: Stauklappe eines Bocklet-Reisemobils mit zwei Zusatzschlössern.

zwanzig Millimeter tief in das Schließblech eingreifen. Und das Schließblech sollte in einem stabilen Rahmen stecken, der im Bereich des Schlosses aus gehärtetem Stahl besteht.

„Alles andere macht das Aufhebeln der Tür zum Kinderspiel“, so Kriminal-Hauptkommissar Heinrich Karg, 53, von der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle in Stuttgart. „Ein simpler dreißig Zentimeter langer Schraubenzieher entwickelt als Hebel eingesetzt an seiner Spitze bis zu 600 Kilopond Kraft. Dem müssen Türrahmen und Schließblech

etwas entgegenzusetzen haben.“

Hier sieht der Profi bei den Reisemobil-Herstellern Handlungsbedarf. „Die Schließbleche sitzen meist in Türrahmen aus Aluminium- oder GfK-Profilen und die Doppelverriegelung des Schlosses fährt nicht in das Schließblech ein, sondern auf Bolzen auf. Das macht das Aufhebeln der Tür möglich.“ Noch einfacher geht das seiner Meinung nach bei den Klappen von Reisemobilen. „Hier finden wir oft Kunststoff-Riegel oder -schließbleche, die einem Metallhebel nicht viel Widerstand bieten.“

Einige Hersteller allerdings, vor allem natürlich diejenigen,

die hochwertige und teure Individualmobile fertigen, bieten von Haus aus Schließsysteme an, die Einbrechern ihre Arbeit massiv erschweren, zum Teil sogar unmöglich machen.

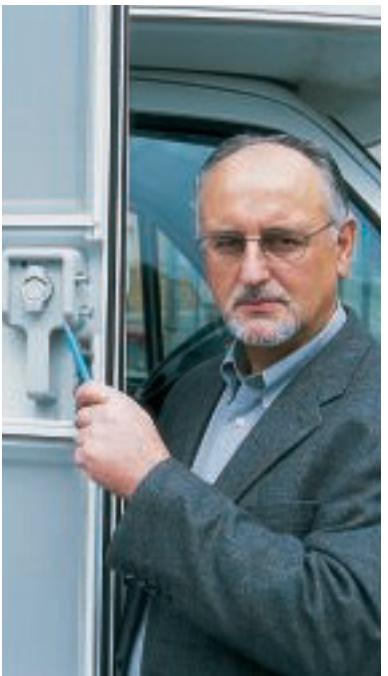
Aber auch Reisemobilisten, die ein solches Fahrzeug nicht haben, können sich mit Hilfe von nachträglich eingebauten Systemen mehr Sicherheit ins Mobil holen. Zusätzlich eingegebauten Sicherheits-Schlosser sind solch eine Möglichkeit, genauso wie zusätzliche Verriegelungen, die das Aufheben

an nur einem Punkt unmöglich machen.

Natürlich liegt dabei der Gedanke nahe, in den nächsten Baumarkt zu fahren und sich mit robusten BKS- oder Abus-Schlossern einzudecken. Der fachmännische Einbau solcher Sicherheitssysteme,

die ja eigentlich für die Gebäudeisierung bestimmt sind, erfordert aber je nach Rahmen und Innenleben der Tür – PU-Schaum- oder Styroporfüllung – viel Aufwand und handwerkliches Geschick. Wer das nicht besitzt, lässt diese Umbauten besser in der Fachwerkstatt

DAS SAGT DIE POLIZEI:



durchführen. Die Fahrt zum Baumarkt ist aber für die Maximierung sicherheitsrelevanter Maßnahmen gar nicht nötig. Auch im Zubehörhandel gibt es eine Reihe wirkungsvoller Verriegelungen. Speziell für Reisemobile haben die Firmen Heo-Solution aus Wiehl und Sawiko aus Neuenkirchen-Vörden den 69 Euro teuren Heo-Safe im Angebot. Diese zusätzliche Türsicherung für das Außenschloss der Aufbautür besteht aus einer Sicherheitsabdeckung mit Schließzylinder und Schmutzkappe. Der Heo-Safe wird so über dem üblichen Türgriff verschraubt, dass er dessen Schloss abdeckt. Um an das Schloss der Aufbautür zu kommen, muss der Einbrecher also zuerst das Schloss des Heo-Safes öffnen. Damit wären also schon zwei Schlosser zu knacken, um die Aufbautür zu öffnen. Ab 125 Euro ist der Heo-Safe auch für die Fahrertüren erhältlich. Hier wird ein Drehschloss unter den Türgriff des Ducato geschraubt. Das verriegelt die Fahrertüren zusätzlich an der B-Säule.

Großhändler Movera aus Bad Waldsee bietet sein Security-System an. Dabei handelt es sich um einen Einstiegshilfriegel aus eloxiertem Aluminium, der außen über die Aufbautür geklappt und mit einem mitgelieferten Hängeschloss verriegelt wird. Preis: ab 122 Euro.

Ein umfassendes Programm für die Rundum-Sicherung des Reisemobils bietet die Firma Oelmühle aus Burscheid. Der rund 69 Euro teure Quick-Safe 301 ist eine universelle Außensicherung für Wohnraumtüren, Stau- und Garagenklappen. Sie besteht aus einem Festriegel, der auf die Tür oder Klappe gesetzt und an der

Außenhaut verschraubt wird. Eine PVC-Platte wird von innen dagegen geschraubt, Distanzmuffen gleichen die Wandstärke aus. Ein Doppelriegelschloss, das auf der Seitenwand neben der Tür verankert ist, greift mit zwei Bolzen in den Festriegel und bildet eine wirkungsvolle Einbruchsbarrriere.

Ebenfalls im Programm von Oelmühle ist der Quick-Safe 601. Diese mechanische Außensicherung für Ausstellfenster ist von außen einzurasten und von innen zu entriegeln. Eine Sperrstange liegt unter dem Fenster in Ruhelage. Das Fenster lässt sich öffnen. Durch das Hochschieben der Sperrstange greifen an beiden Seiten Federbolzen in gehärtete Riegel ein. Das Fenster ist verriegelt und kein Durchkommen mehr möglich. Entriegelt wird von innen. Die außen liegenden Führungen werden von innen an der Außenhaut verschraubt. Distanzmuffen gleichen die Wandstärke aus. Eine PVC-Platte wird von innen gegengeschraubt. Durch

Juan J. Gamero

challenger

Folgende Challenger-Vertragshändler freuen sich auf Ihren Besuch

D-12207 Berlin
Flügel Reisemobile

Heinrichstr. 1
Tel. 030-77204812, Fax 77204888

D-21279 Hollenstedt
Autohaus Hollenstedt

Molkenstäh 7
Tel. 04165-21920, Fax 219221

D-26532 Großheide
Autohaus Dehne

Dorfstr. 86-87
Tel. 04936-7134, Fax 8131

D-28857 Syke-Heiligenfelde
BECA Reisemobile

Hannoversche Str. 57
Tel. 04240-95000, Fax 95001

D-34399 Oberweser-Gottstreu
Freizeitfahrzeuge Weserbergland

Gewerbegeb. a.d. B80
Tel. 05574-945123, Fax 7877

D-44309 Dortmund
Stellfeld & Ernst GmbH

Oberste-Wilms-Str. 22a
Tel. 0231-519810, Fax 5198165

D-46286 Dorsten
Allway GmbH

Köhler Str. 18
Tel. 02369-98430, Fax 984343

D-49479 Ibbenbüren
Campmobil Hermann

Rheiner Str. 312
Tel. 05451-13795, Fax 745272

D-51149 Köln-Porz
Caravan Holke

Maarhäuser Weg 2-6
Tel. 02203-301845, Fax 36204

D-52531 Übach-Palenberg
Womo Reisemobile Segschneider

F.-W. Raiffeisen Str. 6
Tel. 02451-93930, Fax 939320

D-54329 Konz
Reisemobile Scheurer

Albert-Einstein-Str. 10
Tel. 06501-600530, Fax 600540

D-55120 Mainz
Reisemobile und Caravans Grelle

Hauptstr. 45
Tel. 06131-687775, Fax 969526

D-59939 Olsberg
Car Reisemobil Service

Klaus Overwaul
Carls-Aue Str. 91
Tel. 02962-3036, Fax 6804

D-67731 Otterbach-Pfalz
Noichl Wohnmobile

Lauterstr. 1
Tel. 06301-9877, Fax 33840

D-68519 Viernheim
Staudt Reisemobile

Industriestr. 24
Tel. 06204-4150, Fax 78864

D-72793 Pfullingen
Ralf Straub Reisemobile

Max Eyth Str. 20
Tel. 07121-72329, Fax 72378

D-76448 Durmersheim
Camping Caravan Center

Leibhammer GmbH
Benzstr. 3-5
Tel. 07245-6983, Fax 937016

D-81241 München
Reisemobilzentrum München

Lortzingstr. 22
Tel. 089-82047000, Fax 820470016

DER TRAUM: Das Reisemobil für Liebhaber zum vernünftigen Preis

DIE REALITÄT: Challenger, eine Serie innovativer Modelle ab 31 200 €*



"9 Alkovenmodelle auf Ford oder Fiat-Chassis und 11 Teilintegrierte auf Ford, Fiat und Mercedes"

Serienausstattung bei allen Modellen:

- Karosserie ganz aus Polyester (außer die Front des Alkoven)
- Fahrtheizung (außer 100)
- Elektrische Fensterheber und elektrisch einstellbare Außenspiegel (außer 2,0 l)
- Zentralverriegelung im Aufbau (außer 2,0 l)
- SEITZ-Fenster mit Doppelverglasung und Moskito-Kombirollos (außer im Bad)
- 90 bis 135 l Kühlstränke je nach Modell mit automatischer Rückenschaltung
- Alkoven-Schafplatz Breite 150 bis 155 je nach Modell auf einer Anti-Kondensation Matratze mit Heißluftzirkulation
- Panorama Dachhaube serienmäßig bei den meisten Teilintegrierten

CHALLENGER, ein vollständiges Programm an Wohnmobilen, die Sie umgehend bei Ihrem Challenger-Händler entdecken sollten.

*Endkundenpreis mit MWST ab Lager Warendorf Deutschland Modell 131, Motorisierung 21 JTD, Modellreihe 2003.

Bitte senden Sie mir unverbindlich ausführliches Informationsmaterial.

TRIGANO GmbH - Katzeide 2a - D-48231 Warendorf - Tel.: 02581-9271 830 - Fax: 02581-9271 859

Name

Adresse

PLZ

Ort

E-mail : contact@challenger.tm.fr Internet : www.challenger.tm.fr

challenger

CAMPING - CARS

SCHEINWERFER

Bessere Nachsicht

Dank Hella kommen Reisemobile auf Fiat Ducato nachträglich zu Xenon-Licht. Mit Beginn des Jahres 2003 bietet der Lichtexperte aus Lippstadt Scheinwerfer mit Xenon-Abblendlicht zum Nachrüsten an. Eine H7-Halogenlampe für das Fernlicht komplettiert den Doppelscheinwerfer. Zusammen mit automatischer Leuchtweitenregelung wird er im Fachhandel rund 1.000 Euro kosten. Info-Tel.: 02941/38-0, Internet: www.hella.de.

Xenonlicht ähnelt dem Tageslicht, soll dadurch Kontraste verstärken und das Erkennen von Farben erleichtern. Aber Achtung: bei Xenon-Abblendlicht sind automatische Leucht-

weitenregelung und Scheinwerfer-Reinigungsanlage vorgeschrieben. Letztere bietet Hella für 200 Euro separat an.



Sicherer: mehr Durchblick dank Xenonlicht.

PFLEGEMITTEL

Angebot erweitert

Thetford, bekannt für seine mobilen Sanitärsysteme, hat nun sechs Pflegeprodukte für das Reisemobil im Programm. Zwei Reinigungsshampoos, Markisen- und Kunststoff-

reiniger, Regenstreifen- und Insektenentferner sowie Pflegemittel für Dichtungen sind ab Anfang 2003 im Fachhandel erhältlich. Info-Tel.: 02129/94250, Internet: www.thetford.de.

STROMVERSORGUNG

Elektrisch autark

Ein mobiles Energiesystem bietet Industrial Electronics an. Fern jeder Steckdose kann der Reisemobilist mit der Portable Power Station PPS seine elektrischen Geräte betreiben oder einem Fahrzeug Starthilfe geben. Den Strom liefert eine eingebaute 12-Volt-Bleibatterie mit 27 Ah, die über das Bordnetz oder 230-Volt-Stromnetz wieder aufzuladen ist. Das Modell PPS 200 HD versorgt Geräte mit drei, sechs, neun oder zwölf Volt Eingangsspannung und enthält neben Bordnetzsteckdose und verschiedenen Hohlsteckern noch ein Starthilfekabel. Die Variante 250 HD integriert zusätzlich einen 180-W-Wechselrichter, der den

Betrieb von herkömmlichen 230-V-Elektrogeräten erlaubt. Die Portable Power Station PPS kostet ab 226 Euro. Info-Tel.: 06196/927900; Internet: www.industel.com.



Hilfreich: Portable Power Station liefert fernab des Stromnetzes Energie.

Ausgebaut:
Angebot an
Pflegemitteln
von Thetford.



DACHHAUBE

Mehr Komfort

Im Hebe-Kipp-Dach Heki 4 hat Fensterhersteller Seitz aus Krautheim komfortable Details realisiert. Per kabelloser Fernbedienung lässt sich die separate Tank an einem beliebigen Ort des Mobils montieren. Das Toilettensystem kommt ohne Chemikalien aus, Gerüche sollen nicht entweichen. An der Entsorgungsstelle entleert der Reisemobilist den Fäkalientank einfach per Knopfdruck über einen flexiblen Schlauch. Info-Tel.: 06294/907-0, Internet: www.dometic.de/node/1539.asp.

sich die Dachhaube bei Regen selbstständig. Heki 4 wiegt 15,5 Kilogramm und kostet im Fachhandel 950 Euro. Info-Tel.: 06294/907-0, Internet: www.dometic.de/node/1539.asp.



Regensicher:
Dank Sensor gelangt kein
Wasser von oben ins Mobil.

TOILETTE

Neue Technologie

Eine Toilette mit Keramikschüssel stellte Dometic aus Siegen, vormals Electrolux, auf dem Caravan Salon 2002 vor. Im System aus Schüssel, Rohr und



Gewohnte Optik: Keramikschüssel wie zu Hause.

IM WASSER

Dank integrierter Wasserwaage hilft der Kennzeichenträger von Froli aus Schloss Holte-Stukenbrock (Tel.: 05207/95000) Mobilisten, ihr Fahrzeug waagerecht auszurichten. Im Fachhandel kostet die Halterung 10 Euro.

**An seinem Platz**

Killian aus Dillenburg (Tel.: 02771/81188) vertreibt Wandhalter, die dank Unterdruck an glatten Oberflächen haften und spurlos wieder zu entfernen sind. PowerPlug nimmt Edelstahlhaken, Alustangen oder Prospekthalter auf. Mittels eines aufsteckbaren Universalhalters finden alternativ unterschiedlichste Utensilien Platz. Jeder Wandhalter ist mit mindestens 500 Gramm belastbar. Ein Starterset des PowerPlug mit Vakuumpumpe und mehreren Haltern kostet 19,50 Euro.



! Die Adressen der Hersteller und Händler finden Sie auf Seite 99.

PÖSSL

Alltagstaugliche, komplett ausgebaut Reisemobile

2Win • Duett • Duett L Duo 2000 • 4Family



auf Peugeot Boxer & FIAT Ducato Basis
zum unschlagbaren Preis-/Leistungsverhältnis

ab € 24.995,-*

*zuzüglich Fracht, Brief und Übergabe, Tech. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

INFO: www.poessl-mobile.de

Wichtige Termine

- 19./20. Oktober, München, Herbstsonderausstellung Firma Glück
- 18. - 20. und 25. - 27. Oktober, Tulln (A), Austro Caravan, Firma funmobil
- 31. Oktober bis 03. November, Messe Erfurt, Firma Hörcher
- 08. - 10. November, Bremen, Caravan, Firma Brandl

Besichtigung, Probefahrt, Verkauf sowie weitere Modelle bei unseren Vertragshändlern:

70629 St. Gangloff, **Eberhardt Reisemobile**, Tel. 0 36 60 / 68 44 73

10179 Berlin, **Autohaus Heuer GmbH**, Tel. 0 30 / 27 87 91 - 0, www.fiat-heuer.com

12207 Berlin, **Flügel Reisemobile + Wohnwagen**, Tel. 0 30 / 77 20 48 - 12

14641 Zeestow, **Heynert Caravancenter**, Tel. 03 32 34 / 8 97 00

22848 Norderstedt, **Lundberg Reisemobile**, Tel. 0 40 / 5 28 50 25

24107 Kiel, **Freizeit Mobil Nord (Autohaus Ernst)**, Tel. 04 31 / 30 52 00, www.freizeit-mobil-nord-sued.de

26655 Westerstede, **Rauert Reisemobile**, Tel. 0 44 88 / 7 78 00

28816 Stuhr (Groß Mackenstedt), **Caravan Brandl GmbH**, Tel. 0 42 06 / 71 45

30916 Hannover-Altwarbüchen, **Tirge GmbH**, Tel. 05 11 / 61 17 87

34233 Fulda-Lohringshausen, **Wohnwagen Becker GmbH**, Tel. 05 61 / 98 16 70

42855 Remscheid, **Autohaus Pauli GmbH**, Tel. 0 21 91 / 3 35 35

45481 Mühlheim/Ruhr, **CVG Caravaning Handelsgesellschaft mbH**, Tel. 02 08 / 48 50 35

47551 Bedburg Hau (Kleve), **AB Reisemobile**, Tel. 0 28 21 / 1 21 62

56751 Polch, **Niesmann caravaning**, Tel. 0 26 54 / 9 40 90

59174 Kamen/NRW, **Brumberg Reisemobile**, Tel. 0 23 07 / 7 98 25

61169 Friedberg, **Schrenk Wohnmobile**, Tel. 0 60 31 / 9 11 40

66646 Marpingen, **Schix Mobil**, Tel. 0 68 53 / 5 02 01 03, schixmobil@t-online.de

67126 Hochdorf Assenheim, **Autohaus Euch**, Tel. 0 62 31 / 75 79

68229 Mannheim-Friedrichsfeld, **Güma Wohnmobile & Caravans**, Tel. 06 21 / 47 10 69

73265 Dettingen/Teck, **Caravania GmbH**, Tel. 0 70 21 / 9 50 85 - 0

74821 Mosbach-Neckarelz, **Güma Wohnmobile & Caravans**, Tel. 0 62 61 / 6 49 27

76337 Waldbronn, **Freizeit Mobil Süd**, Tel. 0 72 43 / 60 88 11, www.freizeit-mobil-nord-sued.de

79108 Freiburg, **wvd-Südcaravan GmbH**, Tel. 07 61 / 1 52 40 - 0

81243 München, **Glück Freizeitmarkt GmbH**, Tel. 0 89 / 89 70 30 - 0

83278 Traunstein Wolkersdorf, **grünäugl GmbH**, Tel. 08 61 / 98 61 60, www.gruenaeugl.de

88079 Kressbronn, **Stefan Kölle Mobile Freizeit GmbH**, Tel. 0 75 43 / 9 50 10, www.koelle-reisemobile.de

89079 Ulm-Donautal, **Campingwelt Fesseler**, Tel. 07 31 / 9 40 24 45

91522 Ansbach, **Freizeitwelt Nagel**, Tel. 09 81 / 8 44 40, www.freizeitwelt-nagel.de

94377 Steinach b. Straubing, **H. Brandl Caravantastic**, Tel. 0 94 28 / 9 40 30

98693 Ilmenau, **Caravan-Shop K. Hörcher**, Tel. 0 36 77 / 20 21 28

Österreich: Graz, **funmobil Handels GmbH**, Tel. +43 - 6 64 - 35 66 907



An die 40 Mitarbeiter sind am Firmensitz in Lugo beschäftigt. Viele Bauteile stellt Teleco selbst her – sogar Leiterplatten werden hier bestückt. Für die Endmontage und Kontrolle der Klimaanlagen gibt es eine eigene Abteilung.

Fotos: Paul

Ein umfangreiches Lager ergänzt die Produktion und den Versuchsbereich. Die Montage der Sat-Anlagen gehört ebenso zu Teleco, wie die Optimierung der mit Diesel, Benzin oder Gas betriebenen Generatoren.

TELECO

Gut gekühlter Empfang

Bereit für Deutschland: Der italienische Hersteller Teleco setzt auf wachsendes Komfort-Bedürfnis und verstärkt sein Engagement bei mobilen Sat-Anlagen und Klimaanlagen.

Der deutsche Markt ist für uns ungeheuer wichtig – aber leider sind wir noch relativ wenig bekannt“, erklärt Vittorio Simioli (46), Geschäftsführer der Teleco-Gruppe im italienischen Lugo unweit von Bologna die Offensive seines Unternehmens. „Wir sind aber absolut sicher, dort mit unseren Produkten bestehen zu können“, ist er überzeugt. Was REISEMOBIL INTERNATIONAL zum Anlass nahm, Teleco einen Besuch abzustatten.

Vor Ort verweist Simioli auf die eigene Produktion: „Viele unserer Bauteile stellen wir selber her.“ Damit wollen sich die Italiener von der Konkurrenz abheben: Am Firmensitz werden sogar Leiterplatten bestückt – eigentlich eine asiatische Domäne. Sie finden ihre Anwendung in den unterschiedlichsten Produkten der 40 Mitarbeiter starken Teleco-Gruppe. Dazu gehört neben der seit 1980 bestehenden Teleco GmbH seit 1997 auch Telair. Teleco ist für die

Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Geräten für den terrestrischen und Sat-Empfang von TV-Signalen zuständig – das Augenmerk liegt dabei auf Fahrzeugen für die Freizeit: Caravans, Reisemobile und Boote. Telair baut Klimageräte für dieselbe Zielgruppe.



Teleco-Chef Vittorio Simioli drängt mit seinen Produkten auf den deutschen Markt.



Teleco-Chef Vittorio Simioli drängt mit seinen Produkten auf den deutschen Markt.

Weiterer Geschäftsführer neben Vittorio Simioli ist Raul Fabri (52). Er brachte das Know-how mit der Firma SEL in Lugo ein. SEL war bekannt für TV-Antennen und Verstärker für den Hausgebrauch. „Das bereits vorhandene Wissen und die Erfahrung haben uns natürlich viel geholfen. Innerhalb kürzester Zeit konnten wir das Angebot erweitern und spezifizieren“, erklärt Simioli. So habe es bereits 1980 bei Teleco die erste Antenne für Camper gegeben. Aber neben den mobilen Empfangsanlagen sei Teleco natürlich auch den SEL-Wurzeln treu geblieben. „Wir haben ein

vollständiges Angebot an Produkten für Wohnanlagen“, betont Vittorio Simioli, vermerkt aber, im Bereich der mobilen Anlagen für die Freizeit „europaweit Marktführer“ zu sein.

Die Auswahl reicht von traditionellen Antennen bis zu verschiedenen Geräten für den Sat-Empfang: analoge und digitale Receiver sowie manuelle und automatische Parabolspiegelantennen. Teleco ist zudem Alleinvertreiber in Italien für verschiedene Produktlinien von Philips – ein Konzern, mit dem eine intensive Zusammenarbeit angestrebt wird. Nach Deutsch-

land exportiert die Teleco Gruppe mit der Marke Teleco GmbH und stützt sich dabei auf Vertragshändler.

Mit einem weiteren Unternehmen stieg Teleco 1997 in den Markt von Klimaanlagen ein: Telair heißt die Firma, die seither ein Monoblock-Klimagerät mit niedriger Bauhöhe anbietet und nun mit einer Neuentwicklung auf dem Markt ist: Iceberg Split ist ein Gerät, bei dem Kondensator- und Verdampferseinheit getrennt sind.

Das Sortiment der Zubehörteile ergänzt Telair noch durch Benzin-, Diesel- und Gasgeneratoren. „Unsere Verträge



Der Teleco-Firmensitz in Lugo.

mit Geschäftspartnern wie Yamaha für benzinbetriebene und Hatz (Deutschland) für Diesel-Generatoren ermöglichen uns, Produktreihen zu entwickeln und anzubieten, die leise sind und wenig Platz brauchen“, erläutert Simioli den Unterschied zwischen Telair-Generatoren und den Standard-Geräten vieler Hersteller.

Heiko Paul

ZWEIGE TEILT



Die neue Telair-Klimaanlage Iceberg Split, die es auch als 12/230-Volt-Kombi-Gerät unter der Bezeichnung Bi-Power gibt, besteht aus zwei separaten Einheiten – einer Kondensator- und einer Verdunstereinheit, miteinander durch zwei flexible Kühlmittel-Schläuche mit einem Durchmesser von nur sechs Millimetern verbunden.

Fahrt über die Fahrzeughälfte versorgt. Auf dem Campingplatz muss das Fahrzeug an die Stromverteiler angeschlossen werden. Für den alleinigen 230-Volt-Betrieb gibt es die Modelle Split 7000 und 12000. Sie sind vom Gewicht her nahezu identisch. Die Split 7000 kostet 1.685 Euro, die Split 12000 mit zwei Verdunstereinheiten 2.239 Euro und die Split Bi-Power 3.196 Euro.

Der Luftstrom des sieben Kilogramm schweren, auf dem Dach sitzenden Verdunsters, er ist mit einem elektronischen Temperaturregler ausgestattet, ist zu den Seiten hin gerichtet, nicht direkt nach unten. Dies soll, so die Telair-Techniker, den Komfort deutlich erhöhen.

Die Split Bi-Power wird in

Reisemobile während der



PRAXIS

KURZ & KNAPP

Pflegesortiment für Bikes

Die Feldten Bike-Line umfasst ein komplettes Pflegesortiment für Mountainbikes und hochwertige Räder. Reiniger, Öle sowie Pannenspray kosten im Outdoor- und Radfachhandel ab 6,20 Euro.



Foto: Feldten

Stabile Boxen

Garantiert schlagfest, luft- und wasser-tight sind laut Vertriebsfirma Relags die Micro Cases von Peli. Die Kunststoffboxen mit stoßdämpfendem Innenfutter verfügen über einen Entlüftungsventil und stabile Schnellverschlüsse. Sie eignen sich zum Transport und Schutz von Kleingeräten wie Handys, GPS-Navigatoren oder Fotoapparaten. Sechs Größen sind lieferbar, die Preise rangieren von 15 bis 28 Euro. Bezugsquellen bei Relags, Fax: 08065/903935, Internet: www.relags.de.



Foto: Relags

Neues von der Outdoor

FLEXIBLER SCHLAFSACK

Stoff für süße Träume

Je weiter geschnitten ein Schlafsack ist, desto bequemer lässt es sich darin ruhen – aber desto mehr Wärme entweicht auch. Wer selbst in kalten Nächten gut schlafen will, greift deshalb zur engen Mumienform. Bisher geschah dies um den Preis stark eingeschränkter Bewegungsfreiheit. Doch jetzt ist Schluss damit, dank Dreamcatcher. Die Schlafsackserie des US-Expeditionsausrüsters Mountain Equipment ist nämlich mit dem patentierten Thermo-Dynamic-System TDS versehen: Elastische Quernähte im Bereich zwischen Hüfte und Unterschenkeln ermöglichen, dass der Schlafsack sich in jede Richtung dehnen lässt, ohne dass Nässe eindringt. Für gute

Isolierung sorgt auch die bequeme Kapuze mit innen liegendem 3-D-Wärmekragen. Außen- wie Innengewebe sind atmungsaktiv, das Außengewebe ist zudem sehr gut wasserabweisend. Mit voll geöffnetem Reißverschluss lässt sich der Dreamcatcher prima als Schlafdecke im Reisemobil nutzen. Zur Wahl stehen sechs Modelle mit Daunen- oder Kunstfaserfüllung, die komfortables Ruhen bei Minimaltemperaturen von null bis minus 12 Grad gewährleisten. Die Preise liegen zwischen 200 und 330 Euro, sieben Jahre Garantie sind inklusive. Ein Händlernachweis ist erhältlich über Importeur Invia, Tel.: 08179/ 997839, Internet: www.invia.de.



Foto: Invia

Die „Dreamcatcher“-Schlafsäcke garantieren Bewegungsfreiheit und halten trotzdem dicht gegen Kälte.

MINI-LAMPE

Toll hingebogen

Jetzt ist Schluss mit dunklen Stellen. Denn ab sofort gibt es ein Taschenlämpchen, das sogar um die Ecke leuchtet. Die Firma Zweibrüder, Spezialist für optoelektronische Geräte, bietet ihren Dauerbrenner V8 ganz neu auch in einer flexiblen Variante an: Der kleine LED-Lenser namens „V8 360 Degree Flexible Light“ verfügt über einen voll biegbaren

Metallschlauch zwischen dem Leuchtkörper und dem Leuchtkopf. Ob als Mini-Lese-



Eine rundum helle Idee ist der LED-Lenser mit drehbarem Leuchtkopf.

Foto: Baldus

lampe ans Buch geklemmt oder zum Ausleuchten schmäler Schläuche genutzt: Die V8 liefert mit einem Batteriesatz à drei Knopfzellen über 100 Stunden lang helles, kräftiges Licht. Sie ist für etwa 23 Euro in Outdoorläden und Warenhäusern zu finden; einen Händlernachweis gibt es über Zweibrüder, Tel.: 0212/ 3836983, Fax: /74001.

WASSERFLASCHE MIT FILTER

Schweizer Saubermacher

Mit der Katadyn-Bottle sind Outdoor-Aktive stets auf der sicheren Seite, wenn sie aus Seen, Bächen oder Flüssen schöpfen. Denn in der blauen Plastikflasche lässt sich Wasser mittels eines integrierten Dreistufen-Filters umfassend entkeimen: Die Flasche füllen,

schließen und zusammendrücken. Das sofortige Resultat: sauberes Trinkwasser mit neutralem Geschmack.

Die Wirksamkeit des Filtersystems wurde laut Hersteller Katadyn aus der Schweiz vom Berliner Tropeninstitut getestet und mit „Sehr gut“ bewertet. Eine Flaschenfüllung liefert 0,6 Liter Trinkwasser, die Lebensdauer der Bottle beträgt etwa 200 Füllungen. Wegen ihrer kompakten

Größe passt die Filter-Flasche in jeden normalen Fahrrad-Flaschenhalter. Sport- und Outdoorläden verkaufen den Saubermacher einschließlich Hüftgurt für etwa 58 Euro.

OUTDOOR-HOCKER

Rastplatz im Rucksack

Platz da, hier kommt Walkstool. Das patentierte Kleinmöbel aus Schweden ist die ideale Sitzgelegenheit für mobile Menschen. Es benötigt nicht mehr Stauraum als eine 1,5-Liter-Flasche und wiegt weniger als 700 Gramm. Aber mit wenigen Handgriffen entfaltet sich der Dreibeiner zu einem stabilen Hocker mit der Sitzhöhe eines normalen Stuhles: einfach die Teleskopbeine aus Alu herausziehen und wie bei einem Stativ fixieren. Für langbeinige Menschen hat Walkstool noch eine größere Version mit 55 Zentimetern Sitzhöhe im Angebot.

Der Schwedenstuhl kostet gut 70 Euro, beispielsweise in den Filialen der Firma Kettner.



Kaum 700 Gramm wiegt Walkstool, der Stuhl zum Mitnehmen.

Liberté.
Egalité?
RMB!



Vergessen Sie
das Gleichheits-
prinzip - RMB bietet
Ihnen die **Freiheit**
zu wählen!

Den **Wohnmobil-Grundriss**, der Ihren Ansprüchen entspricht. Die **Ausstattungsdetails**, die zu Ihnen passen. Exklusivität gibt's bei RMB inklusive! **Markantes Außen-
design, edelste Materialien im Inneren**: ausgewählte Hölzer, robuste Stoffe, hoch-wertiges Leder. Top-Design, Top-Qualität, Top-Karosserie und höchster Reisekomfort durchs ganze Jahr dank eines ausgeklügelten Heizsystems.



SILVER STAR - Reisemobile à la carte. Tausendundeine Wahlmöglichkeit für Sie.



Neu!



WHITE STAR

WHITE STAR - ein starker Typ, durchdacht bis ins Detail. Acht Grundrisse – Integriert oder Alkoven – und viele Extras serienmäßig.



RMB Pilote GmbH Grimmstein 13 | 88364 Wolfegg
Tel. 07527/96 90 | Fax 07527/53 47 | www.rmb-pilote.com

RMB

... immer die beste Wahl!



PRAXIS

KURZ & KNAPP



Mit Entwässerung

Ricochet II-Schuhe sind die richtige Wahl für alle, deren Weg auch mal durchs Wasser führt: Drainage-Ausgänge unter der Mittelsohle sowie großflächig verarbeitetes Mesh-Gewebe sorgen nämlich für schnellen Ablauf der eingetreteten Flüssigkeit. Die Gummisohle des Outdoor-Halbschuhs verspricht laut Hersteller Teva festen Halt auf nassen wie trockenem Grund. Preis: 115 Euro, zu haben im Fachhandel ab Frühjahr 2003.

Moskitokappe

Eine blaue Baseball-Kappe hat's in sich: Die kleine Tasche über dem Sonnenschutz-Schild enthält ein Moskitonetz. Bei Bedarf herausrollen, und eine Sekunde später sind Kopf, Hals und Ausschnitt ohne Chemie wirksam vor Stechmücken geschützt. Preis: 15 Euro, Bezug über Brettschneider Fernreisebedarf, Tel.: 089/99020330, Internet: www.brettschneider.de

Foto: Campingaz



Kühl-Rucksack

Family Backpack 18 von Campingaz ist der Kühlschrank auf dem Rücken. Er fasst bis zu 18,5 Liter Getränke, darunter bis zu vier 1,5-Liter-Flaschen. Natürlich bleiben auch belegte Brote oder Schokoriegel in diesem Kühl-Rucksack aus Nylon den ganzen Tag über appetitlich frisch, selbst wenn die Sonne unterwegs kräftig knallt. Dafür sorgt die Isolierung mit PE-Schaum in Verbindung mit den Freez-Packs, den Kühlaggregaten. Der coole Tourenbegleiter wartet ab Februar 2003 im Freizeit-Fachhandel auf seinen Einsatz. Preis: etwa 20 Euro.

RUCKSACK MIT KINDERTRAGE

Klappt doch bestens

Outdoor-begeisterte Eltern von Kleinkindern haben künftig ein Problem weniger. Sie müssen bei Sightseeing und Touren nicht mehr entscheiden, ob sie denn nun die Kinderkraxe mitnehmen oder den Tagesrucksack. Two in one, das ist die Lösung. Ausgedacht hat sie sich Rucksackhersteller Deuter, das Resultat heißt „Kangaroo“ – auf den ersten Blick ein normaler Daypack mit 30 Litern Packvolumen, Vor- und Netztaschen. Doch dahinter verbirgt sich mehr: Kann oder will der Steppke nicht mehr auf eigenen Beinchen weiter, dann lässt sich der Rucksack mit einem Griff vom Tragegestell weg-



Foto: Deuter

klappen. Der so entstandene Zwischenraum entpuppt sich als Sitz mit bequemer Polsterung, stabilisierenden Aluschienen sowie Hosenträgergurten. Er eignet sich bestens, um Kinder von einem bis zu drei Jahren mal ein Stündchen huckepack zu nehmen.

Der zum Patent angemeldete „Kangaroo“ wiegt knapp zwei Kilogramm und kostet 100 Euro. Erhältlich ist er ab Dezember 2002 im Sportfachhandel.

Im „Kangaroo“ von Deuter kommen müde Kids zwischendurch bequem und sicher unter.

FUNSPORT-GERÄT

Easy Rider

Jetzt müssen müde Wanderer nie mehr bergab gehen, und für trendige Kids gibt's was ganz Neues mit dem Zeug zum



Start frei für „Bockerl“, die Dreiräder mit dem Zeug zum Kultfahrzeug.



WOLLSOCKEN

Wandern wie auf Wolken

Socken zum Wohlfühlen aus feinster Merinowolle hat US-Hersteller Smartwool entwickelt, weil das Naturprodukt Wolle besser als jede High-Tech-Kunstfaser für Atmungsaktivität sorgt. Außerdem wärmt es bei Kälte, kühl bei Hitze und absorbiert Feuchtigkeit optimal.

Lediglich auf der Strumpf-Außenseite hat Smartwool Nylon- und Elastikfäden eingewirkt, damit auch nach vielen Maschinenwäschen kein Schrumpf-



Foto: Baldus

fungseffekt eintritt und die Passform nicht verloren geht. Zur Wahl stehen 13 verschiedene Modelle von der leichten Freizeitsocke bis Trekking- und Skisocke. Preise: zwischen 13 und 25 Euro pro Paar, ein Händlerverzeichnis gibt es über Klett Sports, Tel.: 07432/984100, Internet: www.klett-sports.com.



Foto: Tell's Wetwear

KINDER-REGENHOSE

Wetterfeste Wasserspiele

So eine Buddelhose ist schon was Feines: schön bunt, absolut wasserdicht, dazu noch PVC-frei und hochwertig verarbeitet nach dem Öko-Tex Standard 100. Damit können Kids nach Herzenslust im Regen herumplanschen oder Schlammburgen bauen – und für den

Winter gibt es das gute Stück sogar mit Fleece-Futter.

Die Buddelhose von Tell's Wetware wird in Finnland fabriziert und in Outdoor- sowie Kinderbekleidungsläden angeboten. Je nach Größe (80 bis 140) liegen die Preise zwischen etwa 39 und 70 Euro.

Außen Spaß und innen trocken, dafür sorgt die Buddelhose von Tell's Wetwear.

Die Freizeit nehm ich mir!

MOTORCARAVAN 2003



Unser neuer Katalog entführt Sie in den Urlaub.

Mit unseren LMC-Reisemobilen ist die Toskana ein leicht erreichbares Traumziel. Durch ihre innovativen Detaillösungen, ihr schickes Außendesign sowie die gewohnt hohe Verarbeitungsqualität lassen sie keine Wünsche offen und versprechen hohen Urlaubsgenuss von Anfang an.

Überzeugen Sie sich am besten selbst und fordern den neuen Katalog an.

„Caravan 2003“

„Motorcaravan 2003“

Absender:



KURZ & KNAPP

Drei in einem Boot

Grabner-Sports bringt im Oktober 2002 ein Zwei-Personen-Kanu mit drei Nutzungsoptionen auf den Markt: Das „Rocky“ lässt sich wahlweise mit Sitzbrettern, mit Schalen- oder Luftsitzen bestücken. Deshalb ist es einsetzbar als Wander- oder Wildwasserkajak (WW-Kategorie 3 – 4) sowie als Kanadier. Material: Kautschuk, drei Luftpäckchen, 4 Meter Außenlänge, Gewicht 18 Kilogramm, Packmaß 60 mal 40 mal 20 Zentimeter. Das Basisboot kostet im Outdoor- und Sportfachhandel etwa 1.300 Euro, die Sitze gibt es ab 100 Euro. Tel.: 0043/7434/42251, Internet: www.grabner-sports.at.

Leichtgewichte

Hersteller Berghaus aus England bietet ab Frühjahr 2003 eine komplette Produktpalette extrem leichter, trotzdem sehr haltbarer Outdoor-Ausrüstung. Sie reicht vom Multifunktionsschuh Zero G Low GTX (390 Gramm, ab 130 Euro) über den 50-Liter-Rucksack Cyclops Lite (550 Gramm, 90 Euro) bis zur Kleidung, etwa einer Gore-Tex-Jacke, die nur 240 Gramm wiegt (Preis: 200 Euro). Zu finden in guten Sport- und Outdoorshops. Infos unter Tel.: 0800/1008765 (Freecall).

Outdoor-Schirme

Euroschirm Göbel aus Ulm produziert Schirme, die selbst harten Outdoor- und Campingeinsatz dank innovativer Materialien und aufwändiger Verarbeitung meistern, ohne einzuknicken. Sie eignen sich auch als Sonnenschirme mit hoher UV-Schutzwirkung. Light Trek, die Taschenschirmvariante, kostet 39 Euro, Birdiepal Outdoor 48,50 Euro – jeweils inklusive Versand. Tel.: 0731/14013-0, Fax: -10, Internet: www.euroschirm.com.

Foto: Berghaus



FEUERANZÜNDER

Flamme ohne Fehlstart

Da springt der Funke garantiert über, egal ob's regnet oder stürmt: Mit dem Feuermacher „Light my fire“ aus Schweden lassen sich Lagerfeuer und Gaskocher im Handumdrehen entzünden. Dafür sorgt der Feuerstab aus Schwedenstahl, der 3.000 Grad heiße Funken sprüht, wenn das mitgelieferte Metallplättchen – oder jedes normale Messer – mit Schwung an ihm entlangschräpt. „Light my fire“ kostet in der „Scout“-Variante 9,90 Euro

und liefert etwa 3.000 Zündungen. Die etwas größere, deshalb noch einfacher zu handhabende „Army“-Variante für 19,90 Euro bringt es auf etwa 12.000 Zündfunken. Wer beim Feuermachen noch mehr Komfort haben möchte, für den gibt es „Maya Dust“. Die 45-Gramm-Metalldose für 4 Euro enthält Kienholzspäne aus mittelamerikanischen Kiefern mit 80 Prozent Harzgehalt. Deshalb

„Light my fire“ liefert den zündenden Funken im Handumdrehen – einfach genial!

zünden sie laut Hersteller selbst dann, wenn sie nass sind – und tragen die beiden Gütesiegel für Fair Trade sowie für umweltfreundliche Produktion.

Einen Händlernachweis liefert der Importeur Scandic Outdoor: www.scandic.de oder Tel.: 04105/68130.

Foto: Baldus



3xDry-Trekkingkleidung

Endlich trocken

Outdoor-Ausrüster Vaude hat was gegen Feuchtigkeit: Die neue Trekking-Kollektion 3xDry sieht nicht nur toll aus, sie ist auch mit einem speziellen Finnisches ausgerüstet. Das, so versprechen die Tettnanger, bringe gleich einen dreifachen Trockeneffekt. Erstens bleibe die Haut

trockener, weil der atmungsaktive Stoff Feuchtigkeit schnell nach außen transportiert. Zweitens sind die flotten Klamotten wasser- und schmutzabweisend. Sie schützen nicht nur vor leichtem Regen, sondern lassen auch Kaffee- oder Rotweintropfen einfach an sich abperlen. Drittens soll die 3xDry-Bekleidung nach dem

Waschen sechsmal schneller trocknen als gleiche Materialien ohne die 3xDry-Ausrüstung. Hosen, Hemden, Shorts und Westen sind ab Februar 2003 im Sportfachhandel sowie in Outdoor-Läden zu Preisen ab 35 Euro erhältlich.

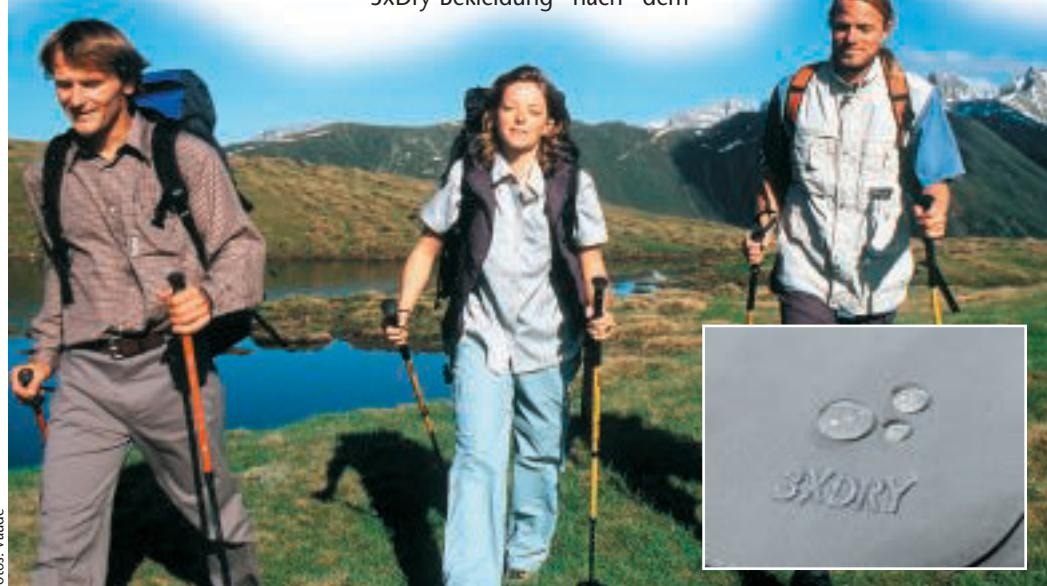


Foto: Vaude



Mietmobil

Zum Leserbrief von Sabine Volkmar, REISEMOBIL INTERNATIONAL 9/02

Mit Verwunderung haben wir in der Ausgabe REISEMOBIL INTERNATIONAL 9/2002 die Veröffentlichung des Leserbriefes von Frau Volkmar zur Kenntnis genommen. Zum Sachverhalt:

Frau Volkmar mietete bei mir, Uwe Boch, Geschäftsführer WVD Südcaravan GmbH Freiburg, einen Arto 69 G für den Zeitraum vom 25. Mai bis 3. Juni 2002 (Pfingstferien). Der Mietpreis errechnete sich wie folgt:

9 Miettage x 107,88
= 971 Euro

Übergabe/Rücknahme/Service/
Außenreinigung

= 95 Euro

Endreinigung

= 95 Euro

Gesamtpreis

= 1.161 Euro

Die Errechnung sowie der Ausdruck lagen Frau Volkmar bei Vertragsabschluss vor. Die beigefügte Mietpreiserrechnung erfolgte daher für jeden nachvollziehbar und auch im Internet veröffentlicht.

Durch eine Rundungsdifferenz wurden Frau Volkmar nicht 109 Euro pro Miettag, sondern nur 107,88 Euro berechnet. Insfern hatte Frau Volkmar einen geringen Vorteil gegenüber unserer gültigen Mietpreisliste.

Bei der Rückgabe am 3. Juni wurde das Fahrzeug von Frau Volkmar innen gereinigt zurückgegeben. Hierbei wurden Frau Volkmar 95 Euro zurückgestattet. Siehe Beleg mit

Liebe Leserinnen und Leser, der „Treffpunkt“ stellt Ihr Forum in REISEMOBIL INTERNATIONAL dar.

Über Post von Ihnen freuen wir uns – bitte schreiben Sie uns, möglichst mit Bild: Redaktion REISEMOBIL INTERNATIONAL, Stichwort „Treffpunkt“, Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart, Fax 0711/ 13466-68, E-Mail: info@reisemobil-international.de

Unterschrift Frau Volkmar in Kopie. Insofern hat Frau Volkmar effektiv 95 Euro für die Reinigung außen, Chemikalien für die Toilette sowie ausführliche Einweisung, Übergabe und Rücknahme bezahlt.

In dem von Ihnen veröffentlichten Leserbrief wären es angeblich über 500 Mark gewesen. Dies ist definitiv falsch. Frau Volkmar hat Ihnen also falsche Angaben gemacht.

Uwe Boch, WVD Südcaravan GmbH, Freiburg

Mit Bodenhaftung

Zum Leserbrief von C. Volgmann, Pulheim, REISEMOBIL INTERNATIONAL 8/02.

Die ersten fünf Sätze zur Stellplatzbeschaffenheit kann man noch gelten lassen. Was aber dann kommt, ist ein Schlag ins Gesicht derer, die für ihr Hobby keine sechsstelligen Summen zur Verfügung haben.

In der Tat muss für riesige Akku-Kapazitäten, eine halbe Tonne Frischwasser etc. ein Lkw-Fahrgestell her. Aber auch Dreieinhälften können mehrere Tage autark sein.

Die Masse der Reisemobile bewegt sich nun mal in dieser Größenordnung. Übrigens: Dickschiffe brauchen fast immer mehr als doppelt soviel Platz wie ihre kleineren Brüder, weil sie oftmals mangels Parkplatztiefe quer stehen. Nur zur Klarstellung: Wir fahren einen Fünfeinhälften (Liner), haben aber die Bodenhaftung nicht verloren.

Reinhard Konow, Celle

Ordnung gefragt

Zum Leserbrief von Heinz R. Lange, REISEMOBIL INTERNATIONAL 9/02

Wir österreichischen Reisemobilisten sehen uns Pauschal-

verurteilungen – wie durch Herrn Lange für die bundesdeutschen Rentner – eher nicht ausgesetzt, da wir nur einzeln oder gar nicht auftreten. Ich möchte aber doch für die oben bereits erwähnten Rentner, von Herrn Lange auch Privat-Polizei oder Oberaufsicht tituliert, eine Lanze brechen.

Wir verbrachten im Frühjahr drei Monate in Marokko und waren fast immer von Dutzenden Franzosen umzingelt. Doch Vorsicht, kein Pauschalurteil, aber des öfteren wünschte ich mir einen bundesdeutschen Rentner als Oberaufsicht zur Stelle.

Gelegentlich trafen wir eine Gruppe bundesdeutscher Rentner, straff organisiert von einem dieser Reiseveranstalter, endlich herrschte für kurze Zeit Zucht und Ordnung. Auch nicht besonders lustig, ebenso wenig wie der strahlende, auch pinkelnde genannt, Franzose an unserem Reisemobil.

Bemühen wir uns alle, unabhängig von Nationalität und Alter, um mehr Rücksicht und Toleranz. Für uns als Alpenrepublikaner sind die von Herrn Lange geschmähten deutschen Rentner als Nachbarn auf Stell- oder Campingplatz herzlich willkommen.

Ernst Leuthardt, Mondsee/
Österreich

Weiter so

Lob für REISEMOBIL INTERNATIONAL

Nicht nur das neue Layout, sondern auch die vielen Berichte, Tests und Reportagen gefallen uns sehr gut und machen das Abonnement von REISEMOBIL INTERNATIONAL weiterhin lohnenswert. Weiter so.

Martin Stradinger, via E-Mail

Die Aussagen in den Leserbriefen spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften von Leserinnen und Lesern zu kürzen.

Vorsicht, Dachschaden

Entdeckung auf einem Parkplatz an der Autobahn 81

Auf dem Rastplatz Neckarburg an der A 81 zwischen Rottweil und Stuttgart sind die Parkplätze durch Beschilderung für Lkw, Busse und Pkw mit Anhänger sowie für Pkw ausgewiesen. Ein Schild für Reisemobile ist nicht vorhanden. In der Zufahrt zum Pkw-Parkplatz steht das Verkehrszeichen Verbot für Lkw. Zusätzlich ist eine sehr solide Höhenbegrenzung – Höhe 2,50 Meter – errichtet worden. Und da liegt die Gefahr: Höhere Pkw, Vans und Geländewagen mit Dachträger und Fahrrädern drauf sind höher als 2,50 Meter. Ebenso Kleinbusse und Kastenwagen mit Hochdach, sowie Reisemobile bis 3,5 Tonnen.

Wenn diese Fahrzeuge auf den für sie bestimmten

Parkplatz fahren, stehen sie plötzlich ohne Vorwarnung vor dem Hindernis: Die Höhenbegrenzung wird in der Zufahrt durch das Gebäude der Raststätte verdeckt. Nachts ist sie wegen fehlender Beleuchtung noch schlechter zu erkennen. Es bleibt dann nur der Ausweg, rückwärts zu fahren und auf dem Lkw-Parkplatz zu parken.

Mir ist nicht klar, weshalb die Begrenzung errichtet worden ist. Es sind doch die Pkw, die oft auf Lkw-Parkplätzen stehen und nicht umgekehrt. Meine Bitte an das zuständige Verkehrsamt: Prüfen Sie bitte, ob diese Höhenbegrenzung wirklich notwendig ist. Da mit der Aufstellung weiterer Höhenbegrenzungen gerechnet werden muss, sollten wir zukünftig nicht nur nach links und rechts, sondern auch nach oben schauen, um Dachschäden zu verhindern.

Dieter Karrasch, Stade



Vorsicht vor der Höhenbegrenzung: Wer sie übersieht, hat schnell einen Dachschaden.

BEZUGSQUELLEN

Bavaria Camp
Freizeitmobile GmbH
Elias Holl Straße 2
86836 Obermettingen
Tel.: 08232/959610

Berghaus
Tel.: 0800/1008765 (gratis)
Internet: www.berghaus.com

Brettschneider Fernreisebedarf
Feldkirchner Str. 2
85551 Heimstetten
Tel.: 089/990203-30, Fax: -31
Internet: www.brettschneider.de

Campingaz GmbH
Ezettistr. 5
35410 Hungen-Innenheiden
Tel.: 06402/89-0, Fax: -246
Internet: www.campingaz.de

Carthago Reisemobilbau
Gewerbegebiet Okatreute
88213 Ravensburg-Schmalegg
Tel.: 0751/79121-0
Internet: www.carthago.com

Relags Outdoor Equipment
Im Grund 6-10
83104 Tuntenhausen
Fax: 08065/-9039-35
Internet: www.relags.de

Deuter Sport GmbH
Siemensstr. 1
86368 Gersthofen
Tel.: 0821/4987-327, Fax: -339
Internet: www.deuter.com

Dometic GmbH
In der Steinwiese 16
D-57074 Siegen
Tel.: 0271/6920, Fax: /602300
Internet: www.dometic.de

Euroschild Göbel
Im Lehrer Feld 44
89081 Ulm
Tel.: 0731/14013-0, Fax: -10
Internet: www.euroschild.com

Felden c/o Certisil
Gutenbergstr. 9
82178 Puchheim
Tel.: 089/800658-0, Fax: -58
Internet: www.felden.de

Tell's Wetwear
Krehlstr. 56
70563 Stuttgart
Tel.: 0711/731437, Fax: /7356496
Internet: www.buddelhose.de

Teva c/o Tatonka GmbH
Robert-Bosch-Str. 3
86453 Dasing
Tel.: 08205/9602-0, Fax: -30
Internet: www.tatonka.com

Grabner-Sports
Weistracherstr. 11
A-3350 Haag
Tel.: 0431/7434/42251, Fax: /4225166
Internet: www.grabner-sports.at

Thetford GmbH
Schallbruch 14
D-42781 Haan
Tel.: 02129/9425-0, Fax: -25
Internet: www.thetford.de

Hella KG Hueck & Co.
Rixbacher Straße 75
D-59552 Lippstadt
Tel.: 02941/38-0, Fax: -7133
Internet: www.hella.com

Hymer-Idc-Manufaktur
Bücherstraße 32
75177 Pforzheim
Tel.: 07231/12, fax.: /10
Internet: www.hymer-idc.de

Industrial Electronics GmbH
Hauptstraße 71-79
D-65760 Eschborn
Tel.: 06196/9279-00, Fax: -29
Internet: www.industel.com

Zweibrüder Stahlwarenkontor GmbH
Ohliger Schützenplatz 8
42697 Solingen
Tel.: 0212/3836983, Fax: /74001
Internet: www.zweibrüder.com



Fotos: Heinz (4) Scholz (1)



Ruhe vor dem Sturm: Bei schönstem Sommerwetter genießen die Cookies ihr Frühstück auf dem Caravan Center, bevor sie zum Messerundgang starten.



Offen für Gespräche: Westfalia hatte den Freundeskreis James Cook an seinen Messestand zu einer technischen Diskussionsrunde eingeladen.

FREUNDESKREIS JAMES COOK

Restlos überzeugt

Der James Cook Freundeskreis tourte zum Caravan Salon Düsseldorf – und dort sahen sich viele Mitglieder das erste Mal von Angesicht zu Angesicht.

„Einmal James Cook, immer ein Cookie“, erklärt Theo Engbrink die Treue zu seinem Fahrzeug, einem James Cook, Baujahr 1996. Und das, obwohl er sich von Anfang an über eine ganze Reihe von Mängeln geärgert hat. Im Jahre 1996 motivierte der 44-Jährige deshalb eine Handvoll James Cook-Eigner zum Erfahrungsaustausch, um über die Schwachstellen an den Fahrzeugen der Baujahre 95/96 zu diskutieren. Schon bald stellte Engbrink eine eigene James-Cook-Sprinter Ho-

mepage ins Internet, um noch mehr Öffentlichkeit nutzen zu können.

„Der Auftritt im Netz war zunächst recht überschaubar“, erinnert sich Barbara Engbrink. Die Site hatte drei Bereiche: Unser Womo, Packliste, Mängelberichte. Später folgten Tipps & Tricks, die eigentliche James-Cook-Freundeskreis-Seite entstand erst vor zwei Jahren. Im September 2001 fiel der Startschuss für das Forum, offen auch für Zaungäste und Nicht-Mitglieder. Und hier

tummeln sich James Cook-Interessierte aus ganz Deutschland und den Nachbarländern.

Rege pflegen die Cookies den virtuellen Erfahrungsaustausch über Mängel, geben sich im weltweiten Netz Tipps zu Ein- und Umbauten, stöbern in Reparaturanleitungen und hocken stundenlang an ihrem Computer, um faszinierende Reiseerlebnisse in die Tastatur zu klopfen.

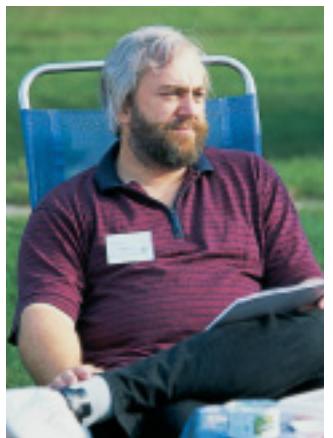
Persönlich kannten sich bis vor kurzem längst nicht alle. Nun aber ist alles an-

Freikarten für zwei Tage Messebesuch besorgt und drei Mitarbeiter für die technische Gesprächsrunde bereitgestellt. „Wir haben das Gefühl, ernst genommen zu werden“, lobt Carlo Kleiber, 48, der von Anfang an dabei ist.

Eine so genannte Verbesserungs-Wunschliste hatte der Club schon vor der Messe Westfalia zugesandt. Auch bei ihrem Besuch des Westfalia-Werkes hatten die Cookies bereits über ihre Praxis-Erfahrungen diskutiert. Aber daran, dass sie dieses und nur dieses Fahrzeug weiter fahren wollen, besteht überhaupt kein Zweifel: „Trotz allem hat dieser ausgebauten Kastenwagen ein tolles Konzept“, lobt Dieter Hufen, 39, und erklärt damit die Markentreue der Mitglieder.

Nach dem Rundgang über die Messe sind die Füße schwer, die Kehlen trocken. Klar, dass so viel trockene Messeluft durstig macht. Da hilft den Cookies nur eines: kräftig löschen mit Düsseldorfer Altbier.

Sabine Scholz



Initiative gefragt: Der Vorsitzende Theo Engbrink wünscht sich mehr Aktivität der Mitglieder.

ders: Beim dritten Treffen des Freundeskreises an einem Samstagmorgen Anfang September sitzen 41 Cookies in der Spätsommer-Sonne am 20 Meter langen Frühstückstisch auf dem Stellplatz P1 des Caravan Salons in Düsseldorf. Junge Familien aus Stralsund und Karlsruhe, dem Allgäu und aus Holland schwatzen fröhlich durcheinander, Ausgeschlafene schenken Morgenmuffeln Kaffee ein, frische Brötchen werden über den Tisch gereicht, Hunde zerren an ihren Leinen, Kinder sausen mit dem Cityroller über das weitläufige Gelände. Alle sind sich einig: Es macht einfach viel mehr Spaß, mit seinem leibhaften Gegenüber zu fachsimpeln, zu lachen – und gemeinsam über die Messe zu schlendern.

Mittags treffen sich die Cookies am Westfalia-Stand. Der Hersteller hatte die Mitglieder des Freundeskreises zur Messe eingeladen, ihnen

Infothek

James-Cook-Freundeskreis, Theo Engbrink, Internet: <http://james-cook-freundeskreis.de.vu>. Neue Mitglieder, auch ohne eigenen Internet-Anschluss, sind herzlich willkommen. Die Mitgliedschaft ist kostenlos.



KURZ & KNAPP

Rabatte für Mitglieder

Die RU hat die Palette der Unternehmen erweitert, bei denen ihre Mitglieder Vergünstigungen erhalten. Beispielsweise Rabatte auf Versicherungsprämien, Zubehör, bei Reiseveranstaltern, Fähren sowie auf Stell- oder Campingplätzen. Tel.: 02294/900551.

RMC Mobile Ruhrtaler

Die Mobilen Ruhrtaler laden vom 6. bis 8. Dezember zum Reisemobiltreffen anlässlich des Weihnachtsmarkts in Hattingen ein. Die Teilnahme samt Stellplatz am Industriemuseum Henrichshütte kostet 15 Euro pro Reisemobil. Tel.: 02324/670501.

WMC Zugvögel

Im August feierte der WMC Zugvögel Rhein-Neckar-Kreis sein zehnjähriges Bestehen auf dem Stellplatz Schmitt-Hof in Thörnich an der Mosel. Kontakt: Helmut Leiner, Tel.: 0621/183400.

Foto: WMC Zugvögel



Lange Reihe: Eine stattliche Kaffeetafel hatten die Zugvögel vor ihren Reisemobilen aufgebaut.

Auf nach Bremen

Zum Weihnachtsmarkt-Treffen lädt der Förderverein Reisemobil-Tourismus nach Bremen ein. Vom 6. bis 8. Dezember 2002 gibt es auf dem Stellplatz in HB-Lesum ein buntes Programm. Teilnahmegebühr: 21,50 Euro pro Fahrzeug mit zwei Personen.

RMV VISSELHÖVEDE

Gemeinsam nach Hitzacker



Foto: Friedhelm Freund

Zur Niedersachsen-Exkursion hatte die RMV Visselhövede am zweiten Augustwochenende die eigenen Mitglieder und befreundete Clubs eingeladen. Gemeinsam steuerten sie Hitzacker an der Elbe an – ein paar Tage vor der Flut.

Vom dortigen Mehrzweckplatz aus erkundeten die Reisemobilisten die wunderschöne historische Altstadt,bummelten durch die Geschäfte und bewunderten die schön herausgeputzten Fachwerkhäuser.

Siegertypen: Die Niedersachsen-Exkursion der RMV Visselhövede haben Karin und Gerhard Schipper (Mitte) gewonnen, den zweiten Platz holten Margret und Norbert Rudloff (rechts), beide Paare vom vom I. A. RMC Schleswig-Holstein. Die Dritten waren Fe und Norbert Müller von den RMF Papenburg 2000.

Aufgabe war, Giebelsprüche an Häusern und Kirchen zu finden. Das Umland erkundeten die Gäste mit dem Fahrrad. Abends schließlich standen die Sieger der diesjährigen Exkursion fest – gemeinsam wurden sie gefeiert.

ARBEITSKREIS REISEMOBILE, LEMWERDER

Starke Gemeinschaft

In Lemwerder sitzen Gemeinde-Verwaltung und Reisemobilfreunde nicht nur in einem Boot. Sie rudern sogar in dieselbe Richtung. Das wurde anlässlich des fünfjährigen Bestehens ihrer gemeinsam errichteten Reisemobil-Stellplätze, zu dem sie vom 12. bis 14. September 2002 eingeladen hatten, wieder einmal besonders deutlich. Mehr als 160 Reisemobil-Besetzungen, darunter auch Helga Färber, die amtierende Präsidentin der Reisemobil-Union mit ihrem Mann, waren zu diesem Anlass in die Gemeinde an der Weser gekommen. Ihnen boten der Arbeitskreis Reisemobile mit Peter Baxmann an der Spitze und die gesamte Gemeinde ein umfangreiches Festprogramm.



Präsent überreicht: Helga Färber, Präsidentin der Reisemobil Union, hat dem Arbeitskreis Reisemobile eine Flagge geschenkt. Mit dabei Peter Baxmann (rechts).

WMF BAD NEUENahr
Romantische Reise

An die Mosel auf den Stellplatz nach Alf tourten 14 Mobile des Stammtisches der WMF Bad Neuenahr-Ahrweiler zu ihrem diesjährigen Sommerfest. Die Clubmitglieder genossen eine Bootsfahrt auf der Mosel, wanderten bei herrlicher Augustsonne durch die Weinberge und relaxten im beheizten Freibad. Infos über die WMF Bad Neuenahr gibt's bei Klaus D. Lehmann, Tel.: 02641/26680.

Club-Telegramm

Die **RMF Bonn** laden zu ihrem Sondertreffen anlässlich des einjährigen Bestehens am 25. Januar 2003 ein, Tel.: 02248/3154 + stopp + die **Flair-Freunde** sind im Internet: www.flairfreunde.de + stopp +

CLUBS

TREFFS & TERMINE

1. bis 3. November: Treffen des EMC Bereich Süd, Margot Scheid, Tel.: 0951/41024

Holschenball mit dem RMC Schleswig-Holstein, Peter Kluge, Tel.: 040/7224629.

Die MC Mittelrhein von 1997 fahren nach Zülpich zur Oldie-Night, Günther Allrich, Tel.: 02254/6902.

Der I. A. RMC Schleswig-Holstein feiert in Heiligenhafen sein zehnjähriges Bestehen, Marianne Janssen, Tel.: 04826/8177.

Rapido- & Esterel-Treffen bei Dore Reisemobile in Birnbach/Westerwald, Tel.: 02681/957060.

2. November: Film- und Diaabend des Eriba-Clubs Rheinland, Karl-Heinz Wirowski, E-Mail: karl-heinz-wirowski@t-online.de.

20. Tag der Heimatpflege in Rotenburg/Fulda, Verkehrsamt, Tel.: 06623/5555.

5. November: Stammtisch des MCC Bonn in den Lambertus-Stuben Bonn, Heinz-Josef Henges, Tel.: 0228/9876599.

Jahreshauptversammlung des WMC Oberpfalz in Amberg, Heiner Horschelt, Tel.: 09621/81548.

Stammtisch des RMC Wien, Rudi Nemeth, Tel.: 0043/676/4304050.

6. November: Clubabend des WMC Westküste in Stedensand, Gunnar Jacobsen, Tel.: 04662/4314.

8. November: Mitglieder-Jahreshauptversammlung des Eriba-Hymer-Clubs Limburg, Herbert Hafermann, E-Mail: hymer-club-lm@gmx.de.

8. bis 10. November: Clubabend und Fahrt ins Blaue des RMC Rheingold, Peter Holzer, Tel.: 02325/75131.

Stammtisch des RMC Mittelbaden in Ottenheim mit Ausfahrt, Martin Lenz, Tel.: 07245/4085.

9. November: Martinsgansessen des Eriba-Clubs Neckartal, Dieter König, E-Mail: koenig@t-online.de.

Film- und Diaabend des Eriba-Clubs Württemberg, Rudolph Becker, E-Mail: ru.becker@ngi.de.

Fisch- und Wildessen des Eriba-Clubs Fränkische Schweiz, Hans Killermann, E-Mail: eribaclub@unicornsystems.de.

11. November: Clubabend des Rhein-Main-Eriba-Clubs, Ernst-Peter Ohl, E-Mail: rhein-main-eriba-club@freenet.de.

12. November: Stammtisch des RMC Bünde, Dieter Restemeier, Tel.: 05223/60025.

15. November: Treffen des ORMC Leer in der Vereinsgaststätte Barkei, Manfred Klinkenborg, Tel.: 0491/9261120.

15. bis 17. November: Der RMC Albatros Aachen tourt nach Stadtkyll, Hans Joachim Junk, Tel.: 02421/33847.

Stammtisch des RMC Ratingen-Rhein-Ruhr mit Ausfahrt, Jürgen Schellenberg, Tel.: 0211/411564.

16. November: Klöhabend des RMC Schleswig-Holstein in Brokdorf, Peter Kluge, Tel.: 040/7224629.

17. November: Fahrt ins Blaue des WMC Oberpfalz, Heiner Horschelt, Tel.: 09621/81548.

21. November: Clubabend des RMC Albatros Aachen, Hans Joachim Junk, Tel.: 02421/33847.

11. bis 15. Oktober: Clubfahrt des RMC 23. November: Jahresschlussstreffen des Concorde-Clubs Baden-Württemberg in Holzgerlingen, Werner Dolde, Tel.: 07127/35535.

27. November bis 1. Dezember: Nikolaustreffen des EMHC am Alten Gasthaus Lauheide zwischen Münster und Telgte, Helmut Benning, Tel.: 0251/776561.

29. November: Mitgliederversammlung der RMF Bonn in Bonn-Hardtberg, Robert Bachofner, Tel.: 02248/3154.

29. November bis 1. Dezember: Der MC Mittelrhein von 1997 feiert Weihnachten, Günther Allrich, Tel.: 02254/6902.

Traditionelles Grünkohlessen des Eura Mobil Clubs in Esperstopp, Peter Scheid, Tel.: 09505/805685.

30. November: Klöhabend des I. A. RMC Schleswig-Holstein, Gert Oertel, Tel.: 04522/760599.

Theaterabend des Hamburger Eriba Clubs, Klaus Guzahn, E-Mail: klaus.guzahn@freenet.de.

30. November bis 1. Dezember: Der RMC Schweiz fährt zum Samiclaus und Weihnachtsmarkt nach Einsiedeln, Jürg Jaus, Tel.: 0041/52/7202165

STELLPLÄTZE

56653 MARIA LAACH, EIFEL

Zeugen der Jahrhunderte

Der Besuch des Klosters Maria Laach lässt sich mit einem Aufenthalt für die Nacht verbinden: Der Klosterparkplatz steht für mehrere Reisemobile offen. Der nächtliche Aufenthalt kostet zwei Euro, tagsüber ist ein Euro fällig. Der ebene Platz ist geschottert, Ver- und Entsorgung sind nicht möglich. Tagsüber können Gäste am Rande des Geländes eine öffentliche Toilette nutzen.

Zwischen Kloster und Laacher See spürt der Besucher die Jahrhunderte. 1093 hat Pfalzgraf Heinrich II. von Laach die Abtei gegründet. 1802 jedoch wurde sie im Zuge der Säkularisierung aufgehoben. 1820 schließlich kaufte die Familie Delius das Gemäuer, um es als Gutshof zu nutzen. Erst 1892 kamen die Benediktinermönche zurück, um in dem östlichen Eifeltal wieder zu beten und zu arbeiten.



In Sichtweite des Klosters Maria Laach: Reisemobile dürfen über Nacht auf dem Parkplatz bleiben.

KURZ & KNAPP

26736 Krummhörn

Der private Parkplatz an den Zwillingsmühlen ist für Übernachtungsgäste geschlossen. Tagsüber dürfen Reisemobile für drei Euro parken. Zum Übernachten hat die Gemeinde einen Parkstreifen an der Okko-tom-Brook-Straße angelegt. Die Übernachtung kostet sieben Euro, inklusive Kurtaxe für zwei Erwachsene. Tel.: 04926/918819.

48455 Bad Bentheim

Die Stadt Bad Bentheim hat 20 Stellflächen auf dem Parkplatz im Schlosspark eingerichtet, nur wenige Gehminuten von der Stadtmitte und der Burg entfernt. Die Übernachtung ist kostenlos, für Ver- und Entsorgung fallen drei Euro Gebühren an. Tel.: 05922/98330.



28717 Bremen Lesum

Bremen Nord hat einen Stellplatz für acht Reisemobile eingerichtet. Die Übernachtung „Im Pohl“ kostet fünf Euro, Ver- und Entsorgung sind geplant. Tel.: 0421/6363786.

01219 Dresden

Das Treff Hotel Dresden in der Wilhelm-Franke-Straße bietet keine Stellplätze für Reisemobile mehr an.

WOHNMÖBIL-ERLEBNISGEEMEINSCHAFT CONCORDE NORD

Meeresluft geschnuppert

Beides war gleichermaßen schön: die leichte Brandung der Ostsee, von der ständig eine leichte Brise Meeresluft herüberwehte, und die grünen Ufer der Schlei. Mitte August tourten 37 Concorde Reisemobile auf den

Campingplatz Ludwigsburg an der Ostsee. Ein tolles Erlebnis für die Wohnmobil-Erlebnisgemeinschaft Concorde Nord war die Fahrt mit dem Rad-Dampfer auf der Schlei. Weil das Wetter die 76 Reisemobilisten täglich mit Sonne verwöhnte, blieben einige kurz entschlossen noch 14 Tage länger.



WMC OBERPfalz

Freuen sich über ihren Gewinn beim Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Turnier: Maria Lautenschlager und Dieter Henning (von rechts) sowie Brigitte Hörrmann (ganz links).

Spiel mal wieder

Grund zum Feiern findet der WMC Oberpfalz immer. Am letzten August-Wochenende hatte er zum fünften Oberpfälzer Wohnmobil-Sommerfest geladen. In vier Zelten feierten und schmaulsten 70 Gäste, darunter auch Mitglieder des WMC Ulm, der Straßenfuchse und einer Gruppe aus Österreich. Besonders für die auswärtigen Gäste war die Brauereibesichtigung und Stadtführung durch Amberg hochinteressant. Aber auch der Spieltrieb kam nicht zu kurz: Bei einem Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Turnier und einem Spieletournoi kam beste Stimmung auf, die sich bis spät in die Nacht beim bunten Abend hineinzog.



33758 SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK, TEUTOBURGER WALD

1.000-jährige Eiche

Das Froli Kunststoffwerk Fromme – bekannter Hersteller von Zubehör und

Bettssystemen – hat an seinem Firmengelände in Schloss Holte-Stukenbrock 20 Stellflächen in

einer Grünanlage errichtet. Im Übernachtungspreis von fünf Euro auf dem ebenerdigen, beleuchteten Stellplatz sind Strom sowie Ver- und Entsorgung enthalten. Die wald- und wiesenreiche Umgebung lädt zu Wanderungen, etwa zum vier Kilometer entfernten Schloss und der 1.000-jährigen Eiche, dem Safaripark (4 km) oder zu den Emsquellen (5 km) ein. Zufahrt über die A 33, Abfahrt Schloss Holte-Stukenbrock. Tel.: 05207/95000, Internet: www.froli.com.



Foto: Froli



STELLPLÄTZE

KURZ & KNAPP

Finistère / Bretagne



Das Tourismusbüro Finistère hat ein Faltblatt erstellt, auf dem alle Entsorgungs- und Servicestationen (Aires de services) sowie Stellplätze auf Campingplätzen in dem Département Finistère verzeichnet sind. Anzufordern per E-Mail contact@finisteretourisme.com oder per Tel.: 0033/298762070.

Niederlande

Jürgen Zimmermann gibt eine Stellplatz-Liste für die Niederlande heraus: 143 freie Stellplätze sowie 250 reisemobilfreundliche Campingplätze. Die Karte kostet 2,50 Euro plus Versand, Tel.: 0441/9699084, E-Mail: info@juezi.de.

ADAC-Karten

Die Entsorgungskarten des ADAC für Deutschland und Europa sind nur für Mitglieder kostenfrei in den Geschäftsstellen zu bekommen. Telefonisch sind sie unter der Service-Nummer 01805/101112 zu bestellen.

ENTSORGUNG

Holiday Clean

71711 Steinheim

Jürgen Sigrist Wohnwagenabstellplätze, Boschstraße 11, Tel.: 07144/25618, Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 17 Uhr, Sa. 8 bis 12 Uhr.

79312 Emmendingen

Parkplatz Freibad, am Sportfeld, Tel.: 07641/4520.

88299 Ravensburg

Carthago Reisemobilbau, Industriegebiet Okatreut, Tel.: 0751/791210.

88605 Meßkirch

Parkplatz am Stachus, Mengener Straße (beim Kreisverkehr), Tel.: 07575/206-46.

56858 St. Aldegund/Mosel

Mosel-Romantik

Die Behaglichkeit schmucker Fachwerkhäuser lädt zum Schlendern und Einkehren in gemütliche Weinkeller ein, die Weinberge versprechen aussichtsreiche Wanderungen entlang der Mosel. Beliebtes Ziel ein paar Kilometer flussabwärts:

der steilste Weinberg Europas, der Calmont. Beschaulicher Zeitvertreib: die Moselfahrten mit der Weißen Flotte. Die Gemeinde St. Aldegund hat 35 Stellflächen auf Wiese und Verbundsteinpflaster auf dem Moßvorgelände eingerichtet. Pro



Reisemobil fallen fünf Euro Gebühren einschließlich Ver- und Entsorgung sowie Müllbeseitigung an. Tel.: 06542/22852.



86604 DONAUWÖRTH, BAYRISCH-SCHWABEN

Sechs auf einen Streich

Die Stadt Donauwörth an der Romantischen Straße bietet sechs Stellplätze für Reisemobile – alle kostenlos:

- Parkplatz am Festplatz, Neue Obermayerstraße 2
- Parkplatz hinter der Schwabenhalle
- Parkplatz bei der Tennis halle, Zingesheimer Straße 4
- Parkplatz im Stauferpark
- Parkplatz am Tennisplatz, Sallingerstraße

■ Parkplatz Parkhotel, Sternschanzenstraße 1

Für Liebhaber alter Puppen bietet sich ein Besuch des Käthe-Kruse-Puppenmuseums an, für Radler lohnen Touren ins nahe Altmühlthal mit seinen Fossil-Steinbrüchen oder ins Ries, dem größten Meteoriten-Krater Europas, oder einfach auf den Radwegen entlang der Donau. Tel.: 0906/0, Internet: www.donauwoerth.de.



12557 BERLIN

Am Hafen

Die Berliner Wassersport- und Service GmbH hat auf ihrem Hafengelände an der Dahme in Köpenick sechs Stellflächen für einen Übernachtungspreis von je 13 Euro, inklusive Strom sowie Ver- und Entsorgung. Mehr Stellflächen, etwa für Clubtreffen, stehen auf Anfrage bereit. Tel.: 030/6513415. Das Marina-Restaurant zur Yacht-Klause hält Berliner Küche bereit.





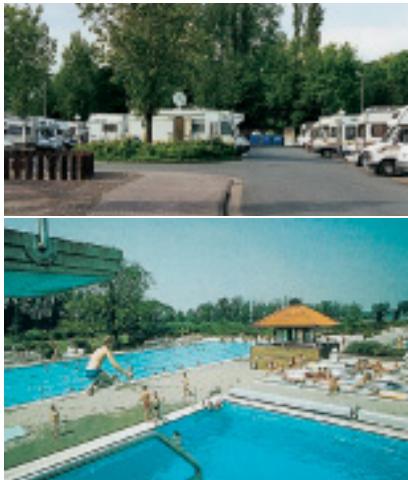
Ergänzung zum Bordatlas 2002

26160 Bad Zwischenahn



Badepark

Egon Oetjen, Am Badepark,
Tel. + Fax: 04403 / 5 89 32



Area: Stellplätze am Freibad im Zentrum des Kurortes.

Zufahrt: Asphalt.

Achtung: Beschilderung zum Badepark folgen.

 = 25 unter 6,50 m,

9 über 6,50 m auf Asphalt, kostenlos.

An den Stellplätzen:  

Sonstiges:  in der Saison im Freibad

Aktivitäten: Radtouren, Schifffahrten.

Gastronomie: Restaurant Am Badepark und mehrere Restaurants in unmittelbarer Nähe,  

Zeichenerklärung

-  Tankstelle
-  Restaurant
-  Winzer
-  Naturpark
-  Schloss/Burg
-  Bauernhof
-  Freizeitpark
-  Freizeit-/Erlebnisbad
-  Kultur-/Technikmuseum
-  Stellplatz vor Campingplatz
-  Hersteller oder Händler
-  Allgemeiner Stellplatz
-  Reisemobilfreundliche Gemeinde

-  Anzahl der Stellplätze
-  telefonische Reservierung erwünscht
-  behindertengerecht ausgebaut
-  Hunde erlaubt
-  Stromanschluss
-  Frischwasser
-  Sanitär-einrichtungen
-  Ver- und Entsorgung
-  Grillplatz
-  Liegewiese
-  Einrichtungen für Kinder
-  Freibad
-  Hallenbad
-  Caffébetrieb
-  Garten/Terrasse
-  Fahrradverleih
-  nächster Ort
-  nächster Lebensmittelladen

STELLPLÄTZE

Sport & Freizeitangebote:

 0 km,  1 km,  500 m.

Sonstiges: Naturreservat Engelsmeer 4,5 km.

Entfernung:  0 km,  500 m,

 1,2 km (Kläranlage am Ortsausgang Richtung Edewecht, In den Wiesen 29).

Sehenswürdigkeiten:

St. Johanneskirche und Heimatmuseum im Ort.

Moorabbau 3 km, Fährkroog Dreibergen 6 km.

94505 Bernried-Innenstetten



Altes Gasthaus Artmeier

Familie Artmeier, Innenstetten 45,

Tel.: 09905 / 231

Area: Stellplätze im Obstgarten an einem Gasthaus.

Zufahrt: Asphalt. **Achtung:** 8 km nordwestlich von Deggendorf und 3 km von Bernried an der Landstraße gelegen.  = 10 auf Wiese und Schotter, 9 € pro Reisemobil inklusive Strom und Wasser.

Sonstiges: Aufenthalt nach Vereinbarung.

An den Stellplätzen:     

Aktivitäten: Wandern, Mountainbiking.

Gastronomie:

Warme Küche: 11.30-13.00 Uhr, 17.30-20.30 Uhr. Hauptgerichte: 4,50-10 €,  

Sonstiges: Dienstag Ruhetag.

Sport & Freizeitangebote:  3 km,  8 km,  3 km. Sonstiges: Wildgehege 4 km, Aussichtsturm Hirschenstein 8 km, Wellen-Freibad 18 km, Sommerrodelbahn 20 km.

Entfernung:  3 km,  0 km,  8 km (Jet-Tankstelle, Hans Krämer-Straße 53 in Deggendorf).

Sehenswürdigkeiten: Heimatmuseum Bernried und Schloss Egg 3 km, Kloster Metten 5 km, historische Altstadt Deggendorf 8 km.

75365 Calw



Am Alten Bahnhof

Stadt Calw,

Tel.: 07051 / 96 88-10, Fax: 07051 / 96 88-77

E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de



Area: separater Reisemobilplatz in Stadtrandlage, 15 Gehminuten zur historischen Innenstadt.

Zufahrt: Asphalt. **Achtung:** Stellplatz ist in der Stadt ausgeschildert.  = 6 auf Rasengittersteinen, kostenlos. Wasser und Strom gegen Gebühr.

An den Stellplätzen:     

Aktivitäten: Stadt- Kloster und Gruselführungen, Tel: 07051 / 96 88-66.

Gastronomie: Imbiss am Platz,  mehrere Restaurants ab 1 km.

Sport & Freizeitangebote:  5 km,  1 km,  3 km.

Entfernung:  0 km,  0 km,  am Platz.

Sehenswürdigkeiten:

historische Fachwerkinnenstadt mit Hermann-Hesse-Museum, Museum der Stadt im Palais Vischer, Spielzeug- und Gerbereimuseum, ehemaliges Gefängnis „der Lange“. Kloster Hirsau mit Klostermuseum und Freilichttheater 3 km, Burgruine Waldeck 5 km.

17252 Diemitz



Ferien-Naturcamp am Rätzsee

Michael Leimberg, Fleetzer Mühle 4,

Tel.: 039833 / 2 20 95, Fax: 039833 / 2 21 29

Area: Stellplätze am Wasserwanderplatz beim FKK-Campingplatz am Südufer des Rätzsee.

Zufahrt: Asphalt. **Achtung:** 8 km von Mirow in Richtung Rheinsberg.  = 10 auf Wiese und Schotter, 5 € pro Person. Sonstiges: ganzjährig geöffnet.

An den Stellplätzen:  

Aktivitäten: Kanu fahren, Wandern, Rad fahren.

Gastronomie: Bistro (Pizzeria) am Platz,  

Sonstiges: Frühstücksservice ab 7.30 Uhr.

Sport & Freizeitangebote:  15 km,  0 km.

Sonstiges: Müritz Nationalpark 15 km.

Entfernung:  8 km,  8 km,  am Platz.

21720 Grünendeich



Parkplatz am Hadag-Anleger

Deichvorland, Samtgemeinde Lühe,

Tel.: 04142 / 899-0, Fax: 04142 / 899-138

Area: Stellplätze auf einem gebührenpflichtigen Parkplatz im Deichvorland, direkt an der Elbe.

Zufahrt: Asphalt. **Achtung:** am südlichen Elbufer, 10 km westlich von Stade.  = 30 auf festem Naturboden, 10 € pro Reisemobil.

An den Stellplätzen: 

Aktivitäten: Wandern, Rad fahren, Gästeführungen in historischer Festtracht.

Gastronomie: Kiosk und Imbiss am Platz, mehrere Restaurants ab 1 km.

Sport & Freizeitangebote: Elberadweg

Entfernung:  1 km,  1 km,  4 km (Kläranlage Steinkirchen in Wetterndorf).

Sehenswürdigkeiten: St. Martini et Nicolai Kirche mit Arp Schnitger-Orgel in Steinkirchen, Fachwerkschiffkirche in Grünendeich, Museumsschiff „Ole Fähr“ im Steinkirchener Hafen, Hogendieckbrücke.

21723 Hollern-Twielenfleth



Parkplatz Twielenfleth

Deichvorland, Samtgemeinde Lühe,

Tel.: 04142 / 899-0, Fax: 04142 / 189-38

Area: gebührenpflichtige Stellplätze auf dem Parkplatz im Deichvorland, in ruhiger Lage mit Blick auf die Elbe.

Zufahrt: Asphalt. **Achtung:** am südlichen Elbufer, 10 km westlich von Stade.  = 25 auf Pflastersteinen, 10 € pro Reisemobil.

An den Stellplätzen: 

Aktivitäten: Wandern, Rad fahren, Gästeführungen in historischer Festtracht.

Gastronomie: Bäckerei 300 m, mehrere Restaurants im Umkreis von 200 m-2 km,  

Sport & Freizeitangebote:  200 m,  500 m.

Entfernung:  5 km,  5 km,  2 km (Kläranlage Steinkirchen in Wetterndorf).

Sehenswürdigkeiten: Kirche in Twielenfleth erbaut auf einer Warf, ältester Turm im Alten Land an der Kirche in Hollern, Mühle „Venti Amica“ (Freundin des Windes), Ausstellung von Schiffsmodellen im Twielenflether Leuchtturm.

71394 Kernen-Stetten im Remstal



Weingut Zimmer

Walter Zimmer, Frauenländerstraße 85,

Tel.: 07151 / 91 00 68, Fax: 07151 / 91 00 67

E-Mail: info@zimmer-weingut.de

Internet: www.zimmer-weingut.de

Area: Stellplätze auf dem Gelände eines Weinguts am Ortsrand, neben einem kleinen Tiergehege gelegen.

Zufahrt: Asphalt. **Achtung:** B 29, Ausfahrt Waiblingen in



Richtung Esslingen. = 3 auf Wiese und Schotter, 8 € pro Reisemobil.

An den Stellplätzen:

Aktivitäten: Weinprobe, Weinbergwanderung.

Gastronomie: "wie em Besa"

Öffnungszeiten erfragen,

Sport & Freizeitangebote: 1 km, 1 km.

Sonstiges: Wanderwege Weinweg Stetten und Remstal-Route 2 km.

Entfernung: 0 km, 1 km, 200 m (Kläranlage Waldenbach in Stetten).

Sehenswürdigkeiten: Ruine Yburg 2 km.

54306 Kordel

Hotel-Restaurant Burg Ramstein

Familie Moll,

Tel.: 06505 / 17 35, Fax: 06505 / 17 84

E-Mail: Burgramstein@aol.com

Internet: www.burg-ramstein.de



Area: Stellplätze auf dem Gelände des Hotels in Einzellage, direkt neben der Burgruine Ramstein.

Zufahrt: Asphalt.

Achtung: 3 km südlich vom Ort Kordel. = 10 auf Wiese und Schotter, 5 € pro Reisemobil, wird bei Verzehr im Restaurant angerechnet.

An den Stellplätzen:

Aktivitäten: Wandern, Jagdmöglichkeit für Jäger.

Gastronomie:

Warme Küche: 12.00-14.00 Uhr, 18.00-20.30 Uhr.

Hauptgerichte: 7-14 €,

Sonstiges: Frühstück möglich, Mittwoch Ruhetag.

Sport & Freizeitangebote:

4 km, 15 km, 15 km.

Entfernung: 8 km, 8 km, 12 km.

Sehenswürdigkeiten: Burgruine Ramstein 50 m, Kupferbergwerk 500 m, Wasserfälle 800 m, Genoveva-Höhle 3 km.

33818 Leopoldshöhe

Firma Santech

Burkhard Tornau, Bielefelder Straße 153, Tel.: 05208 / 4 71, Fax: 05208 / 4 12, Mobil: 0171 / 463 61 62

Area: Übernachtungsplätze in Autobahnnähe auf dem Gelände der Firma Santech.

Zufahrt: Asphalt. Achtung: BAB 2, Ausfahrt Bielefeld-Zentrum, dann in Richtung Lage. In Asemissen nach Leopoldshöhe abbiegen. = 6 auf Schotter, 8 € pro Reisemobil inklusive Wasser und Strom.

Sonstiges: ganzjährig nutzbar.

An den Stellplätzen:

Gastronomie:

Restaurant Tannenkrug, Bielefelder Straße, 500 m. 5 km, 5 km.

Sport & Freizeitangebote: 2 km, 2 km, 18 km (Huppertz Reisemobile in Bielefeld-Sennestadt).

Sehenswürdigkeiten: Sparenburg in Bielefeld 18 km, Hermannsdenkmal Detmold 25 km.

03226 Naundorf/Spreewald

Gasthof Storchennest

Wiltfried Börner, Dorfstraße 10,

Tel. + Fax: 035433 / 5 56 41



17.00-21.00 Uhr. Hauptgerichte: 6-15 €,

Sonstiges: Mittwoch Ruhetag.

Sport & Freizeitangebote: 2 km, 8 km, 1 km. Sonstiges: Rad- und Wanderwege führen am Haus vorbei. BMW Bike-Park Habischried 8 km.

Entfernung: 1 km, 500 m, 2 km (Kläranlage Regen).

Sehenswürdigkeiten: Burgruine Weißenstein gegenüber, Landwirtschaftsmuseum 1 km, Glasmuseum Frauenau 15 km.

49597 Rieste

Tankstelle Solinsky

Günter Solinsky, Maschortstraße 2, Tel.: 05464 / 92 10-0, Fax: 05464 / 92 10-40

Internet: www.solinsky.de



Area: Übernachtungsplätze in Autobahnnähe auf dem Gelände einer Tankstelle.

Zufahrt: Asphalt. Achtung: BAB 1, Ausfahrt 67-Neuenkirchen-Vörden oder 68-Bramsche. = 10 auf Wiese und Pflaster, 5 € pro Reisemobil inklusive Strom, Ver- und Entsorgung. Sonstiges: späteste Ankunft 22.00 Uhr

An den Stellplätzen:

Gastronomie:

Gasthof Stientker, Dorfstraße 21, 1 km,

Sport & Freizeitangebote:

2 km (Alfsee), 7 km, 2 km. Sonstiges: Roller- und Fahrradverleih am Platz, Dammwildgehege 100 m, Wasserkraft am Alfsee 2 km, Kartbahn und Reiten 3 km.

Entfernung: 0 km, 2 km, am Platz.

Sehenswürdigkeiten: Tuchmachermuseum 2 km, Wallfahrtskirche Lage 6 km.

25436 Tornesch-Ahrenlohe

Hotel Krägers Gastrof

Familie Münster, Ahrenloher Straße 169, Tel.: 04120 / 97 87-0, Fax: 04120 / 97 87 37



Area: Übernachtungsplatz auf einem Hotelparkplatz, in verkehrsgünstiger Lage, 2 km von der Autobahn entfernt.

Zufahrt: Asphalt. Achtung: BAB 23, Ausfahrt 15-Tornesch, dann 2 km in Richtung Tornesch. = 30 auf Asphalt, Wiese und Schotter, 5 € pro Reisemobil. Für Restaurantgäste kostenlos.

An den Stellplätzen:

Gastronomie:

Warme Küche: 12.00-22.00 Uhr, So. 18.00-22.00 Uhr. Hauptgerichte: 5-13 €,

Sonstiges: Samstag Ruhetag.

Sport & Freizeitangebote: 8 km, 5 km.

Entfernung: 0 km, 3 km, 12 km (am Hafen Elmshorn, Nordufer, gegenüber City-Center Elmshorn).



pro Reisemobil inklusive Wasser und Strom.

Sonstiges: späteste Ankunft 22.00 Uhr.

An den Stellplätzen:

Aktivitäten: Kellerbesichtigung und Weinprobe, Weinbergführung, Mitarbeit im Keller und Weinberg.

Gastronomie: Gasthaus Markt 200 m,

Sonstiges: Frühstücks- oder Brötchenservice im Wein-gut.

Sport & Freizeitangebote: 4 km, 4 km, 0 km.

Entfernung: 0 km, 500 m, am Platz.

Sehenswürdigkeiten: Klosterkirche Astheim 5 km, Wallfahrtskirche Maria im Weingarten 8 km, Schloss und Dreifaltigkeitskirche in Gaibach 12 km.

94209 Regen

Berggasthof Hinhart

Horst Zitzelberger, Hinhart 18,

Tel.: 09921 / 94 34-0, Fax: 09921 / 94 34 31

Area: Parkplatz am Berggasthof, im Süden über der Stadt Regen gegenüber der Burgruine Weissenstein gelegen.

Zufahrt: Asphalt. = 5 auf Schotter, für Gäste im Gasthof kostenlos, sonst 2 €. Strom und Wasser 2,50 €. Sonstiges: 1.-14. September und Februar geschlossen.

An den Stellplätzen:

Gastronomie:

Warme Küche: 12.00-22.00 Uhr, So. 18.00-22.00 Uhr. Hauptgerichte: 5-13 €,

Sonstiges: Samstag Ruhetag.

Sport & Freizeitangebote: 8 km, 5 km.

Entfernung: 0 km, 3 km, 12 km (am Hafen Elmshorn, Nordufer, gegenüber City-Center Elmshorn).

Gastronomie: Warme Küche: 11.00-14.00 Uhr,

Sehenswürdigkeiten: Aboretum – Steinzeit Baumpark in Pinneberg 12 km, Rosarium Uetersen – größter Rosen-garten Deutschlands 14 km.

94234 Viechtach-Gstadt

Bauernhof Bielmeier

Familie Bielmeier, Gstadt 4,

Tel.: 09942 / 63 97, Fax: 09942 / 90 45 74

Area: Campingwiese an einem Bauernhof, direkt am Schwarzen Regen gelegen.

Zufahrt: Asphalt. Achtung: 5 km südöstlich von Viechtach. = 20 auf Wiese, 5 € pro Reisemobil.

An den Stellplätzen:

Aktivitäten: Wandern, Rad fahren.

Gastronomie:

mehrere Restaurants in Viechtach ab 5 km,

Sport & Freizeitangebote: 5 km, 5 km, 5 km. Sonstiges: Stollentherapie Bodenmais 15 km.

Entfernung: 5 km, 5 km, 5 km (an der Kläranlage in Viechtach).

Sehenswürdigkeiten: Gläserne Scheune und Burgruine Neunußberg 2 km.



Zufahrt: Asphalt. Achtung: P 1 neben dem Gymnasium. = 70 auf Asphalt und Schotter, 2 € pro Reisemobil am Tag ab 9.00 Uhr, 4 € für die Nacht ab 19.00 Uhr.

Sonstiges: Parkscheinautomat für Münzen.

An den Stellplätzen:

Aktivitäten: Stadtbesichtigung, Wandern, Rad fahren.

Gastronomie:

mehrere Restaurants ab 500 m,

Sport & Freizeitangebote: 1 km.

Entfernung: 0 km, 500 m, am Platz.

Sehenswürdigkeiten: Burgruine, Kirche St. Croix, Albert-Schweitzer-Museum und Geburtshaus.

F-38790 Saint-Georges-d'Espéranche

FRAGEBOGEN



7. Vorherige Reservierung eines Stellplatzes ist notwendig:

ja nein

8. Der Platz ist behindertengerecht ausgebaut:



ja nein

9. Hunde sind willkommen:



ja nein

An den Stellplätzen gibt es:

- Stromanschluss zum Fahrzeug: ja nein
 Wasserentnahmestelle: ja nein
 Sanitäreinrichtungen: ja nein
 eine Ver-/Entsorgungsmöglichkeit: ja nein
 einen Grillplatz: ja nein
 eine Liegewiese: ja nein
 einen Spielplatz: ja nein
 ein Freibad: ja nein
 ein Hallenbad: ja nein

11. An Aktivitäten ist möglich (z.B. Mitarbeit auf dem Feld, bei der Ernte oder Weinlese, Führungen durch den Weinkeller oder die Burg usw.):

12. Gibt es ein Restaurant am Platz?

ja nein

Warme Küche von - bis: _____

Das billigste Hauptgericht kostet: € _____

Das teuerste Hauptgericht kostet: € _____

oder in der Nähe:

ja km nein

Name des Restaurants: _____

Ort: _____

13. Sonstiges (Öffnungszeiten/späteste Ankunftszeit/Ruhetag/längstmögliche Aufenthaltsdauer/Frühstücksservice o.Ä.):

14. In der Nähe gibt es (Entfernung in km):

ein Freibad: ja _____ km nein

ein Hallenbad: ja _____ km nein

einen Fahrradverleih: ja _____ km nein

Sonstiges: _____

15. Entfernung in Kilometern:

zum nächsten Ort: _____ km

zum nächsten Lebensmittelladen: _____ km

zur nächsten Ver-/Entsorgungsstation: _____ km

Genauer Standort der Station: _____

16. In der Nähe befinden sich folgende Sehenswürdigkeiten (Entfernung in km):

17. Foto, Prospekt oder Ansichtskarte liegt bei:

ja nein



Fotos: Metz

Mobile Küche mit Pfiff



Rezepte für zwei Flammen

Stimmungs-Heber

Blumenkohl in Kräuter-Brösel-Butter

Tafelspitz mit Bouillonkartoffeln

Blaubeer-Becher
mit Honig-Frischkäse-Creme

An tristen, feuchtgrauen Novembertagen schmecken
leckere, kräftige Gerichte, die nach dem Genuss
eine wohlige Wärme im Körper aufkommen lassen.

Blumenkohl in Kräuter-Brösel-Butter

- Wasser mit Salz zum Kochen bringen.
- Blumenkohl von Blättern befreien, in kleinere Röschen schneiden und im Salzwasser gar kochen.



- In der Zwischenzeit die Brösel mit Salz und Pfeffer im zerlassenen Öl-Butter-Gemisch goldgelb rösten.



Kräuter klein schneiden, die geschälten Eier längs und quer mit dem Ei-Schneider in Würfel schneiden und unter die gerösteten Butterbrösel rühren.

Die gegarten Blumenkohlröschen in ein Sieb abschütten, noch heiß zusammen mit den Butterbröseln vermischen und gleich servieren.

Zutaten

für 4 Personen

- 1 Kopf Blumenkohl
- 2 hart gekochte Eier
- 4 EL Semmelbrösel
- 3 EL Butter und 1 EL Öl
- Salz und Pfeffer
- Schnittlauch oder Lauchzwiebelringe
- Petersilie

Zubereitungszeit:
15 Minuten

Pfiffiges vom Meisterkoch

Entgegen der herkömmlichen Art kocht man heute den Blumenkohl nicht mehr als ganzen Kopf, sondern bricht oder schneidet vor dem Kochen die Röschen vom Strunk, wäscht sie und kocht die Kohlteile in Salzwasser. So lassen sich Ungeziefer und Schmutzteilchen leichter entfernen. Durch diese Methode halbiert sich die Kochzeit, und die Röschen werden gleichmäßig gar. Wer im Reisemobil gern ein wenig auf Vorrat kocht, kann von einem Kopf Blumenkohl gleich drei Speisen zubereiten: Blumenkohl in Kräuter-Brösel-Butter (siehe oben), Blumenkohlsuppe (in die Brühe einfach Sahne und/oder Ei einrühren) und Blumenkohlsalat (gekochte Röschen mit etwas Kochbrühe, Essig, Salz und Pfeffer abschmecken).



Zutaten

für 4 Personen

800 g Tafelspitz

1/4 Sellerieknolle

2 – 3 Kartoffeln

2 – 3 Karotten

2 Zwiebeln

Lauch oder Frühlingszwiebeln

Öl, Salz, Pfeffer

1 Tube oder Glas Meerrettich

Zubereitungszeit

(ohne Fleisch kochen): 20 Minuten

Tafelspitz mit Bouillonkartoffeln

Das Fleisch waschen, mit Küchenkrepp trocken tupfen, in Öl ringsum leicht anbraten, in einen Topf mit warmem Wasser geben und zum Kochen bringen.



In das Kochwasser des Fleisches Suppengrün (Karotten-, Sellerie- und Lauchstücke) sowie Salz, Pfeffer und evtl. Lorbeerblatt geben und mitkochen.



Den Tafelspitz eineinhalb Stunden bei kleiner Flamme köcheln lassen, dies eventuell schon am Tag vorher.

Zwiebeln und geschälte Gemüse in Würfel schneiden, Kartoffeln in grobe Würfel zerkleinern.

Zwiebeln in Öl anschwitzen, Karotten und Sellerie zugeben und mitdünsten. Anschließend die Kartoffelwürfel zugeben, kurz andünsten und mit der Tafelspitzbrühe aufgießen. Mit Salz und Pfeffer würzen und, kurz bevor die Kartoffeln gar sind, die Lauchstreifen oder Frühlingszwiebelringe den Bouillonkartoffeln zugeben.

Das warme oder wieder erwärmte Fleisch in Scheiben schneiden und zusammen mit den Bouillonkartoffeln und etwas Meerrettich servieren.



Anmerkung: Kocht man von den Bouillonkartoffeln eine größere Menge, so können sie am nächsten Tag erwärmt werden, mit einem Schneebesen durch kräftiges Rühren zerkleinert und das Ganze als Kartoffelsuppe serviert werden.

Blaubeerbecher mit Frischkäsecreme



Blaubeeren waschen und in Küchenkrepp trocken rollen.

Aus Frischkäse, Honig und Amaretto eine Creme rühren; falls nötig, etwas Milch zugeben.

Die Blaubeeren mit der Creme schichtweise in Gläser füllen und servieren.

Zutaten

für 4 Personen

100 g Blaubeeren

2 EL Honig oder Ahornsirup

200 g Frischkäse

Amaretto oder anderer Nusslikör

Zubereitungszeit: 10 Minuten



HALLO KINDER

auch im Herbst haben wir tolle Ausflüge geplant. Wohin, seht Ihr weiter unten.

Wenn auch Ihr coole Ziele entdeckt habt, schreibt uns doch mal – wir probieren sie gerne einmal aus.

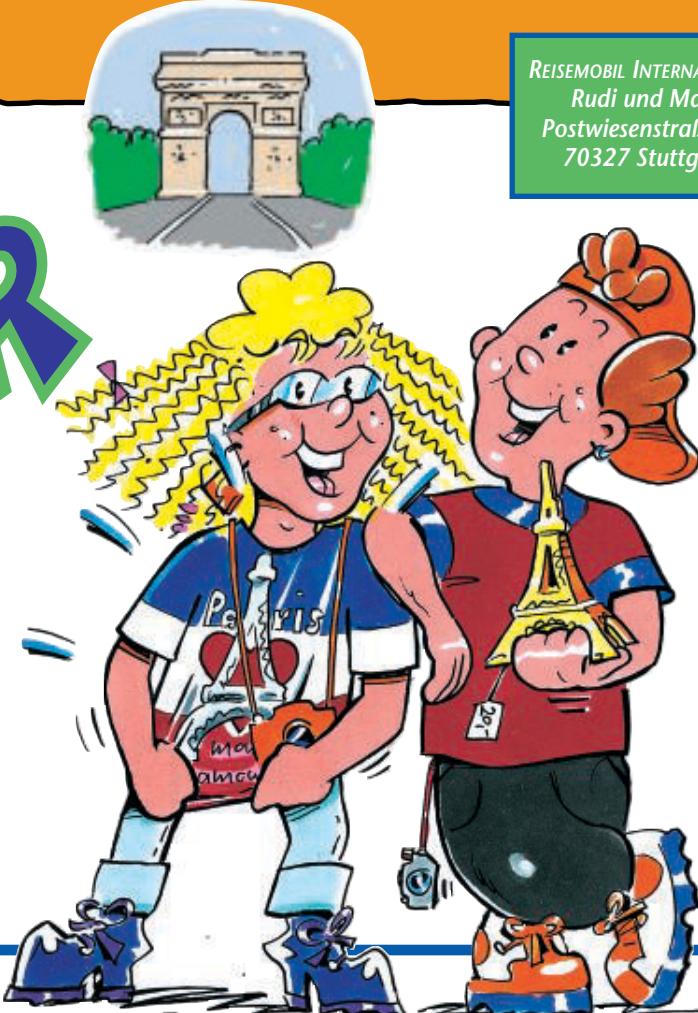
Viel Spaß wünschen Euch
Rudi und Maxi

TIPPS FÜR KIDS

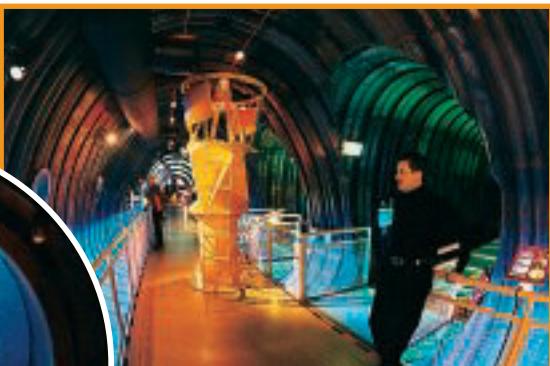
❖ Puppentheater Weißenburg

WO DIE PUPPEN TANZEN

Vom 7. bis 12. November lädt die bayerische Stadt Weißenburg zu einem Treffen von Puppentheater ein. Und das ist ein tolles, buntes Allerlei von Fingerpuppen bis zu Großfiguren: Das Programm reicht von Tischleindeckdich der Brüder Grimm über Momo bis zur Kleinen Hexe. Unglaublich, was die kleinen Kerle aus Holz und Kunststoff voller Witz und Spannung alles auf die Beine stellen! Und sogar ein alter Schrank muss als Bühne herhalten. Der Eintritt für Kinder kostet sechs Euro, Tel.: 09141/ 907-123.



REISEMOBIL INTERNATIONAL
Rudi und Maxi
Postwiesenstraße 5A
70327 Stuttgart

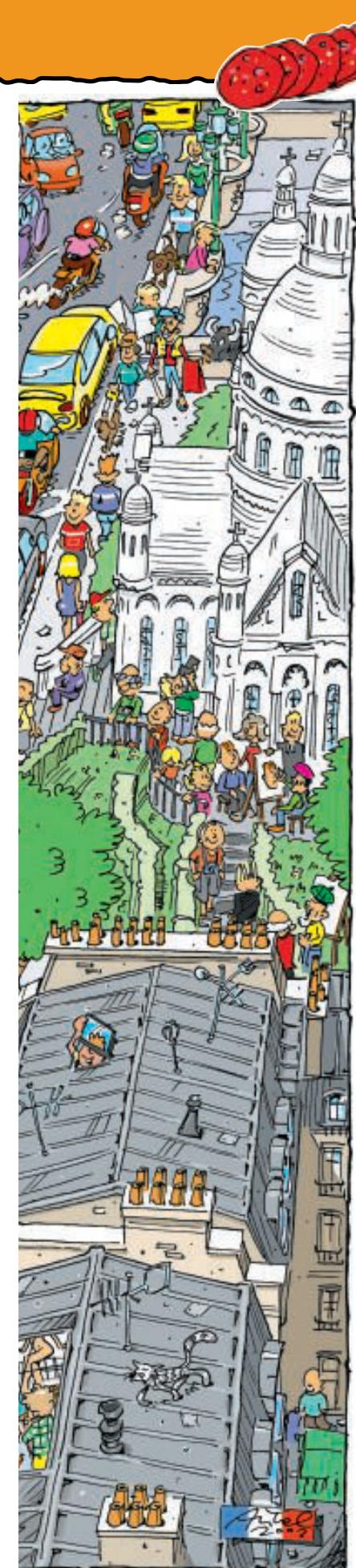
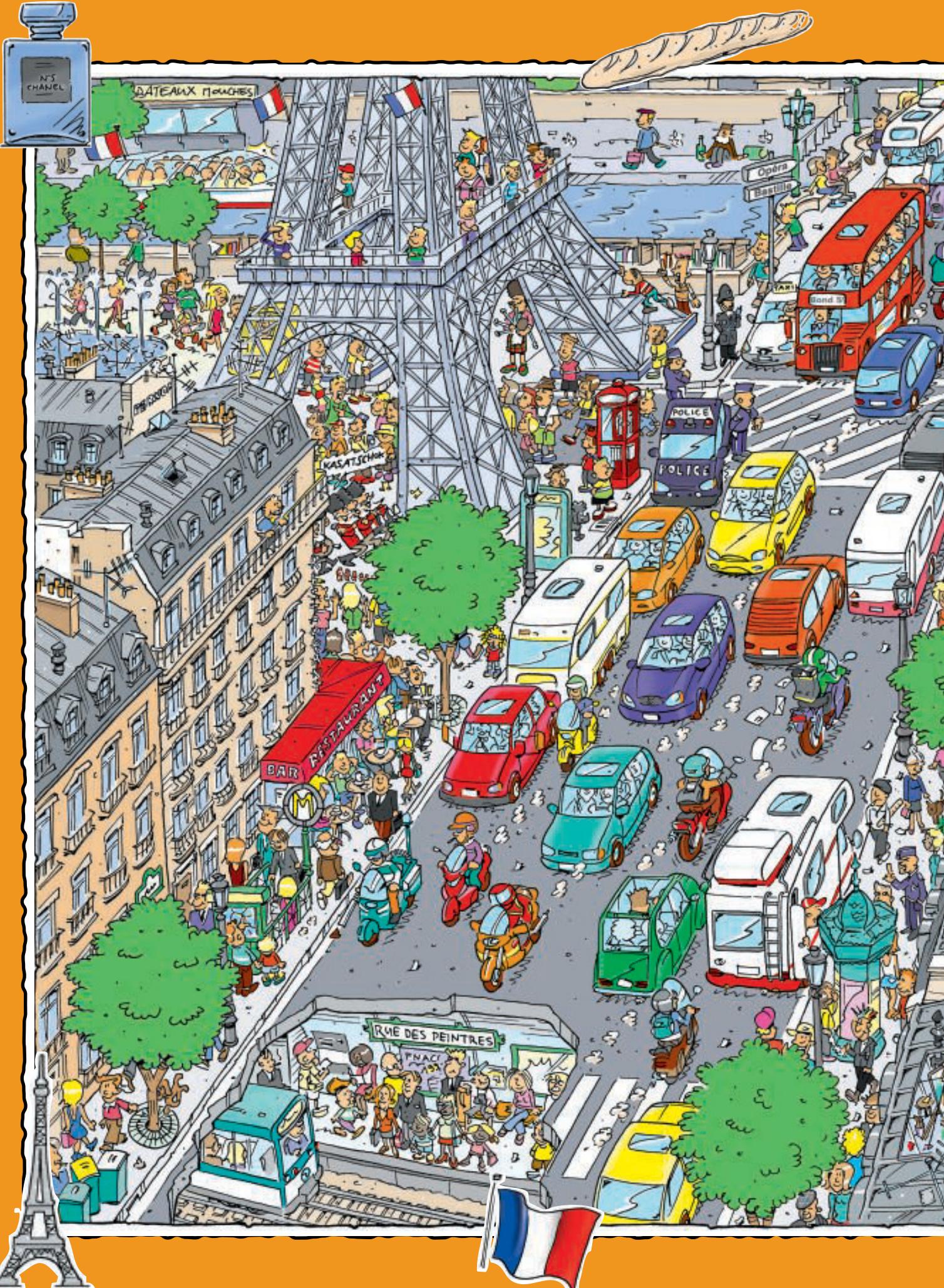


❖ Oceanis Wilhelmshaven

WUNDERBARE WASSERWELT

In die geheimnisvollen Tiefen des Ozeans entführt Euch die Unterwasserstation Oceanis in Wilhelmshaven. Mit dem Fahrstuhl geht Ihr auf Tauchstation. Die Wellen des Ozeans schlagen über Euren Köpfen zusammen, wenn Ihr in die Tiefe saust. Mitmachen ist dann am Meeresboden angesagt. In der Forschungsstation etwa betrachtet Ihr unter Lupen kleinste

Meerestiere. An interaktiven Ständen erfahrt Ihr Spannendes über Meeresströmungen und Navigation. Für Nervenkitzel sorgen 3-D-Animationen, bei denen Haie zum Greifen nahe kommen. Eintrittskarten für Kinder kosten fünf Euro, Eltern zahlen 11,50 Euro. Infos bekommt Ihr per Tel.: 04421/5505-70 oder im Internet: www.oceanis.de.

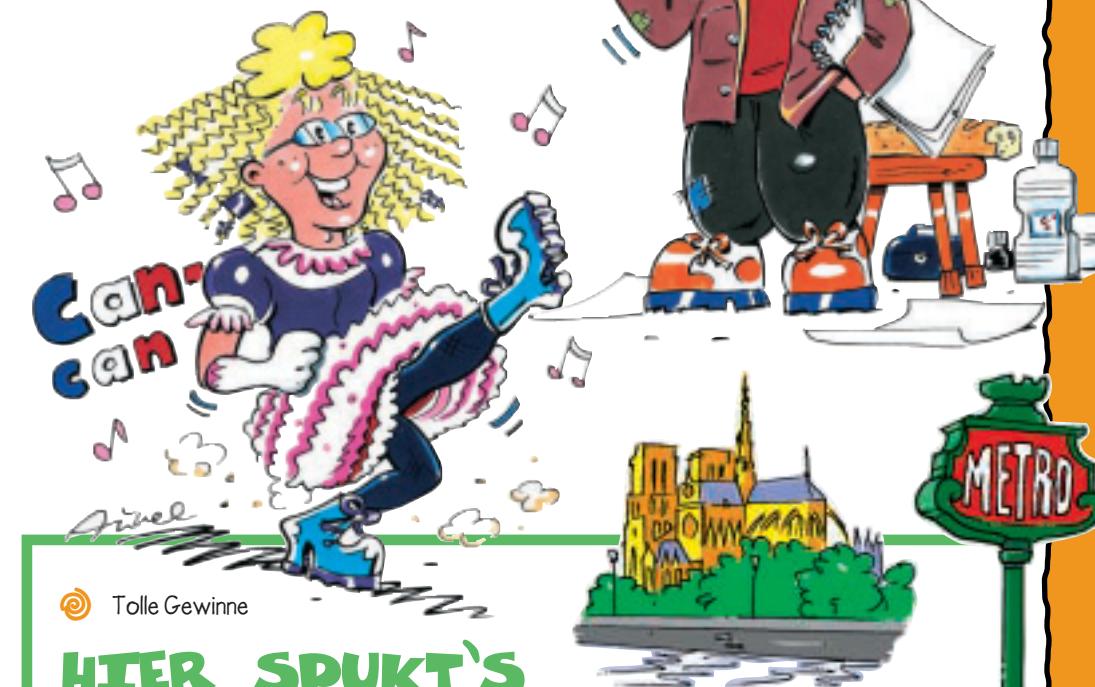


Zeichnung: Cartoonstudio Aurel Voigt

OH LÁ LÁ! HIER HAT DER ZEICHNER
WOHL EINIGES DURCHENANDER GEbracht.

WAS GEHÖRT NICHT NACH PARIS?

Wenn Ihr die sechs Objekte aus anderen Ländern gefunden habt, schreibt schnell an Rudi und Maxi. Sie verlosen zwei Spiele Geisterstunde von Ravensburger. Viel Glück!



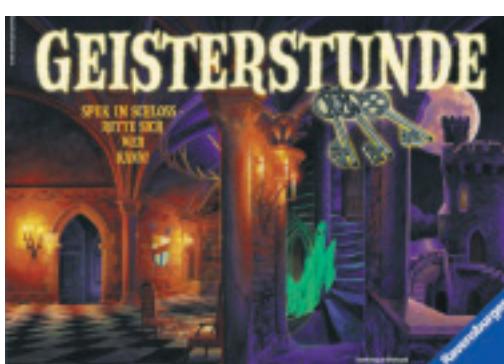
• Tolle Gewinne

HIER SPUKT'S

Wollt Ihr einmal Schlossgespenst spielen? Bei dem Brettspiel Geisterstunde von Ravensburger gibt es Grusel-Spaß für zwei bis vier Spieler.

Sie jagen das Gespenst in den Gemäuern des Spuk-Schlosses. Ein Spieler schlüpft in die Rolle des Geistes, die anderen versuchen, vor dem Geist aus dem Schloss zu fliehen. In Sicherheit sind sie erst, wenn sie den Ausgang erreichen.

Das Geisterspiel von Ravensburger kostet 20 Euro und ist nur in Idee & Spiel-Fachgeschäften erhält-



lich. Wer aber das Suchbild von Rudi und Maxi löst, kann eines von zwei Spielen gewinnen. Viel Glück!

Urlaub bei Rübezah

Im Osten Tschechiens erhebt sich das urwüchsige Riesengebirge – ein reizvolles Ziel auch für Reisemobilisten.





Fotos: Axel Scheibe



Nur noch wenige Kilometer bis Paseky nad Jizerou, einem Riesengebirgsdorfchen, wo wir nach langer Fahrt unsere erste Rast einlegen wollen. Plötzlich, da hinten auf der Lichtung am Hang, der humpelnde Alte mit dem Tragekorb auf dem Rücken: Ist das etwa Rübezahl?

Viel haben wir über den mächtigen und gefürchteten Herrscher des Riesengebirges gelesen, der seit Jahrhunderten in immer neuer Gestalt den Bewohnern und Gästen des Gebirges manch deftigen Schabernack spielt. Doch wollen wir lieber still sein: Wenn man ihn Rübezahl ruft, was so viel wie geschwänzter Unhold heißt, kann er recht böse werden. Ja, „Herr und Gebieter des Riesengebirges“, so lässt er sich gern nennen.

Das erste Konterfei des Berggeistes fand sich übrigens auf einer Landkarte aus dem Jahre 1561. So richtig hof- und literaturfähig machte ihn der 1630 zu Zethlingen geborene Johannes Paul Schultze, der sich selbst Magister Praetorius nannte. Auf dessen Sagen beruhen so ziemlich alle Geschichten und Legenden über das Treiben Rübe Zahls, die in den folgenden Jahrhunderten erschien-

nen. Ob im schlesischen oder böhmischen Teil des kleinen Mittelgebirges: Rübezahl tauchte überall auf.

Doch jetzt, der Regen lässt etwas nach, ist der Alte wie ein Schatten im dichten Wald verschwunden. Hat er uns gesehen, plant er einen Streich, oder hat uns nur die schummrige Lichtstimmung des Herbstabends getäuscht? Eines jedenfalls wissen wir noch nicht, obwohl es längst feststeht: Ob geschnitzt, gemalt oder gebastelt, in den nächsten Tagen unserer Fahrt durch das böhmische Riesengebirge wird uns der alte Mann immer wieder begegnen. Rübezahl ist Markenzeichen und beliebtestes Souvenir der Gegend geworden.

Über viele Jahrzehnte war das Riesengebirge das beliebteste Mittelgebirge Deutschlands. Besonders die Berliner reisten mit Begeisterung ins Böhmische. Nach den Visa-Erlichterungen für DDR-Bürger Anfang der siebziger Jahre gehörte das Riesengebirge erneut zu den Top-Reisezielen der Ostdeutschen. Daran hat sich bis heute nicht viel geändert. Kamen Anfang der neunziger Jahre auch neue Ziele ins Blickfeld der Sachsen und Preußen, so haben sie sich mittlerweile wieder auf Altbekanntes besonnen.

Während sich die Natur im schlesischen Teil des Gebirges, heute zur Tschechischen Republik gehörig, eher sanft gibt, lebt die böhmische Seite von der herben Ausstrahlung tiefer Täler und weiter Seitenkämme. Auf einer Höhe von rund 700 Metern liegt



Kutschfahrt: In Vrchlabí, dem Tor zum Riesengebirge, sind Touristen willkommen. Das Eurocamp Fuchs Farm ist ein prima Ausgangspunkt zur Erkundung des Riesengebirges.



Erlebnis: Im kleinen, aber besuchenswerten Heimatmuseum von Paseky nad Jizerou gibt es viel zu sehen.



Handwerk: Blick in die Werkstatt von Glasschleifermeister Frantisek Strelec in Harrachov.



Kunstwerk: Dieses Glas hat den buchstäblich letzten Schliff erhalten. Es wartet nur noch auf einen Käufer.

mit Harrachov (Harrachsdorf) einer der Orte, die zum Synonym für das Wintersportzentrum Riesengebirge geworden sind.

Uns erwartet noch kein Schnee. Zwar tragen die Bäume schon die Farben des Spätherbstes, doch die mächtige Schanzenanlage, Harrachov besitzt eine der größten Flugschanzen der Welt, liegt noch im bunten Oktobergrün. Wir brauchen keinen Schnee, um uns hier zu erholen. Schöne Wanderwege, gemütliche Gaststätten mit den bekannt günstigen Preisen und auch der eine oder andere Park- und Übernachtungsplatz für unser Reisemobil lassen den Herbst zu einer idealen Reisezeit werden.

Neben dem Wintersport sind es die hochwertigen Glaserzeugnisse, die den

Namen Harrachovs in die Welt hinaustragen. Zu den großen Meistern dieser Kunst gehört Frantisek Strelec, ein gemütlicher Böhme, so um die 50. In einem romantischen Tal unweit der weltberühmten Skiflugschanze betreibt er gemeinsam mit seiner Frau Sonja eine gemütliche Pension, in deren Untergeschoss sich seine Glasschleiferwerkstatt befindet. Klar, dass er die Übernachtungsgäste seines Hauses gern zu einer Besichtigung seines Reiches einlädt. Und wer wollte sich die Chance entgehen lassen, einem Glasschleifer über die Schulter zu schauen?

Der Meister versteht sein Handwerk perfekt, wie an Exponaten, die in seiner Werkstatt auf den Versand warten, zu erkennen ist. Obendrein erzählt er auch gern

und interessant von seiner Arbeit und über seine Heimat, das Riesengebirge.

Für Frantisek Strelec, dessen Vorfahren ebenfalls dieses Handwerk betrieben, war der Werdegang zeitig klar. Über viele Jahre lernte er bei seinem Vater die Kunst des Glasschleifens. Sogar jetzt, da er seit Jahrzehnten selbst ein Meister seines Faches ist, kommt der an die 90 Jahre zählende Senior noch immer ab und zu und schaut, ob der Junge auch alles richtig macht. „Glasschleifer wird man nicht in drei Jahren Lehrzeit“, weiß Frantisek, dessen böhmischer Dialekt unweigerlich an den braven Soldaten Schwejk erinnert. „An die acht Jahre dauert es schon, ehe man ein richtig fertiger Geselle ist. Und ein gutes Stück Talent braucht man auch“, sagt der Meister, während ▶



Geheimnis: Herbst im Riesengebirge. Fehlt nur noch Rübezahl persönlich.



Prunk: die Kirche St. Vaclav in Paseky.



Kleinod: Weihnachtskrippe von Jachym Metelka im Riesengebirgsmuseum Jilemnice.

er einem kunstvollen Römer im wahrsten Sinne des Wortes den letzten Schliff gibt.

„Um ein solches Resultat zu erreichen, kommen rund 60 verschiedene Schleif-scheiben zum Einsatz.“ Das Glas funkelt im Licht der Arbeitsleuchte so wie die Augen von Frantisek, wenn er von seiner Arbeit schwärmt. Immer wieder neue Gefäße mit immer wieder neuen Mustern entstehen unter seinen geschickten Händen.

Die Familientradition der Strelecs ist auch für die nächsten Jahrzehnte gesichert. So wie vor ihm sein Vater, lernt Frantiseks Sohn jetzt die Grundlagen der Kunst des Glasschleifens. In einigen Jahren wird auch er ein Meister seines Faches sein. Vielleicht kommt dann in 40 Jahren Frantisek Strelec

ab und zu in die kleine Werkstatt, um zu sehen, ob der Junge auch alles richtig macht.

Ein bekannter und auch bei deutschen Touristen beliebter Ferienort ist Spindleruv Mlyn (Spindlermühle). Hier findet der Gast die beste touristische Infrastruktur der Region, und wenn man Vrchlabi (Hohenelbe) dazu rechnet, gibt es reichlich Interessantes zu sehen. Das sorgt selbst bei schlechtem Wetter für Abwechslung.

Der Autocampingplatz Medvedin am nördlichen Ortsrand gehört zu den wenigen ganzjährig geöffneten Stellplätzen der Region und ist gleichzeitig ein ausgezeichneter Ausgangspunkt für Wanderungen zu den reizvollen Zielen der Umgebung. Weißwassergrund, Elbquelle, Wiesenbaude

und Schlüsselberg haben schon Generationen deutscher Urlauber erwandert. Das ist noch heute so – kein Wunder, haben diese Orte doch bis heute nichts von ihrer landschaftlichen Schönheit eingebüßt.

Als kleiner, flacher Fluss fließt die Elbe durch Spindlermühle und Hohenelbe. Doch das in 1.386 Meter Höhe ausgemauerte Wasserloch, an dessen Mauer die Wappen aller 24 großen Städte angebracht wurden, die am Lauf der Elbe bis in die Nordsee liegen, ist nur eine symbolische Quelle. Die Elbe selbst speisen viele kleine Gebirgsbäche. Zur Elbquelle und der nur etwa einen Kilometer entfernt gelegenen Elfallbaude führt ein blau markierter Wanderweg, einer der schönsten des Riesengebirges. ►

Camping im Riesengebirge

Campingplätze:

Stellplätze Reisemobile:
100 Stellplätze auf leicht fallendem Gelände, je 100 Quadratmeter.

Preise*:
Reisemobil 260 Kronen, Erwachsene 30 bis 100 Kronen, Kind 10 bis 70 Kronen (saisonabhängig), Hund 70 Kronen und Ortstaxe 15 Kronen je Person/Nacht.

Lisci Farma

Dolni Branna 350, 54362 Vrchlabi, CZ – Krkonose, Tel.: 00420/438/421-473, Fax: /-656, Internet: www.liscifarma.cz.

Lage: In einem ruhig gelegenen Wald-/Wiesen-Gelände wenige Minuten von Hohenelbe entfernt, unweit der Straße 295 in Richtung Prag. Schönster Platz im Riesengebirgsvorland.

Öffnungszeiten: ganzjährig geöffnet.

Sanitärausstattung: 14 Duschen, 17 Toiletten, gute Qualität.



Die Camps sind gute Ausgangspunkte, um das Riesengebirge zu erkunden.

Foto: Scheibe

MOBIL REISEN Kompakt November 2002

Freizeit im Riesengebirge

Anreise: Aus dem nördlichen und mittleren Teil Deutschlands über Dresden auf der A4 bis Bautzen und dann über den Grenzübergang Zittau nach Liberec und Jablonec nad Nisou ins Riesengebirge. Aus Mittel- und Süddeutschland den günstigsten Grenzübergang von Bayern in die Tschechische Republik nehmen und dann quer durch das Nachbarland ins Riesengebirge. Dabei kann der Reisemobilist von den deutlich günstigeren Spritpreisen in Tschechien profitieren.

Pannenhilfe: ADAC-Notruf Prag mit deutschsprachigen Mitarbeitern, Tel.: 0042/2/61104351.

Wandern: Die südliche Seite des beliebten Mittelgebirges, den böhmischen Teil, prägen lang gezogene, tiefe Täler und Kämme sowie zahlreiche Gipfel. Natürlich ist diese Region ein ideales Wandergebiet. Zwischen Harrachov und Pec pod Snězkou finden sich hunderte Kilometer oft gut ausgeschilderter Wanderwege und wildromantische Ecken.

Seilbahnen führen auf die Berge und erleichtern den Aufstieg, zum Beispiel hinauf zur Schneekoppe. Bekannte Wanderziele wie der Lange Grund, der Elbestausee und die Elbquelle, die von Spindlermühle aus zu erreichen sind. Allerdings mangelt es hier nicht an Begleitern: Dorthin kommen Jahr

MOBIL REISEN Kompakt November 2002



Karten und Reiseführer: Marco Polo, Reiseführer Riesengebirge, 128 Seiten, 7,95 Euro; Baedeker, Allianz Reiseführer Tschechien, 360 Seiten, 19,95 Euro; Das Riesengebirge entdecken, Verlag Trescher, 240 Seiten, 13,95 Euro.

Informationen: Tschechische Zentrale für Tourismus, Vertretung in Deutschland,



für Jahr tausende Naturfreunde. Ein besonderes Erlebnis bietet die Route der Kammwanderung, die in zwei oder drei Etappen zu bewältigen ist. Abwechselnd auf böhmischer und schlesischer Seite verlaufend, berührt sie unter anderem den höchsten Berg des Gebirges, die Schneekoppe (1.602 Meter), und den malerisch gelegenen Kleinen Teich in fast 1.200 Meter Höhe.

Skilaufen: In der Wintersaison sind es Loipen und Pisten, welche die

3

Sanitärausstattung: 10 Duschen, 10 Toiletten, neu gebaut.

Stellplätze Reisemobile: 40 Stellplätze mit Stromanschluss.

Preise*: Reisemobil 80 Kronen, Erwachsene 40 Kronen, Kind 30 Kronen (saisonabhängig), Hund kostenlos, Ortstaxe 10 Kronen je Person/Nacht.

Gastronomie: Gaststätte am Platz, Restaurants in Hohenelbe. Frühstücksservice.

Einkaufen: Kleiner Kiosk am Platz.

Tiere: Haustiere erlaubt.

Autocamping Medvedin

54351 Spindleruv Mlyn, CZ – Krkonose, Tel.: 00420/438/593534

Lage: Recht ebenes, lang gestrecktes Wiesengelände zwischen Elbe und Straße. Im Norden von Spindlermühle an der Straße 295.

Öffnungszeiten: ganzjährig geöffnet.

Sanitärausstattung: 8 Duschen, 13 Toiletten, gute Qualität.

Stellplätze Reisemobile: 50 Plätze mit Strom auf ebenem Gelände.

Preise*: Reisemobil 100 Kronen, Erwachsene 140 Kronen, Kind 70 Kronen, Hund 70 Kronen.

Gastronomie: Gaststätte auf dem Platz, weitere Restaurants in Spindlermühle.

Einkaufen: Einkaufen im Ort.

Tiere: Haustiere erlaubt.

Jiskra

Cp. 233, 51246 Harrachov, CZ – Krkonose, Tel.: 00420/432/529536.

Lage: In einem ruhig gelegenen Wald-Wiesen-Gelände am Ortseingang von Harrachov unweit der E 65.

Öffnungszeiten: ganzjährig geöffnet.

Sanitärausstattung: 10 Duschen, 12 Toiletten.

Stellplätze Reisemobile: Keine extra Stellplätze, jedoch Stromanschluss vorhanden.

Preise*: Reisemobil 180 Kronen, Erwachsene 80 Kronen, Kind 40 Kronen (saisonabhängig), Hund 40 Kronen.

Gastronomie: Restaurant am Platz, weitere Gaststätten in Harrachov.

Einkaufen: Kleiner Kiosk am Platz.

Tiere: Haustiere sind erlaubt.

Autocamping Dolce Vita

Oblanov 37, CZ-54101 Trutnov Dolce, Tel.: 00420/439/81-3065, Fax: -2676.

Lage: Leicht geneigtes Wiesengelände mit Baumgruppen am Ufer eines Sees. Liegewiese und Badestelle. Umgeben von Wald. Unweit der Straße 16. Östlicher Einstieg für Touren ins Riesengebirge.

Öffnungszeiten: ganzjährig geöffnet.

Sanitärausstattung: 18 Duschen, 19 Toiletten, gute Qualität.

Stellplätze Reisemobile: 80 Stellplätze.

Preise*: Reisemobil 170 Kronen, Erwachsene 80 Kronen, Kind 40 Kronen (saisonabhängig), Hund 40 Kronen.

Gastronomie: Gaststätte auf dem Platz.

Einkaufen: Kleiner Kiosk am Platz (saisonabhängig).

Tiere: Haustiere sind erlaubt

* 100 Tschechische Kronen entsprechen 3,37 Euro.

Wanderwege ergänzen oder ersetzen. Immer mehr deutsche Skifans zieht es, nicht zuletzt der günstigeren Preise wegen, in den Wintermonaten in die Bergwelt des Riesengebirges. Besonders Harrachov und Spindlermühle werden mit dem ersten Schneefall abrupt aus ihrem Dornröschenschlaf gerissen, in den sie in schöner Regelmäßigkeit im Spätherbst fallen.

Radfahren: Trainierten Radfahrern bieten sich im Riesengebirge lohnende Touren. Radwege sind jedoch die Ausnahme, so dass in vielen Fällen auf Straßen gefahren werden muss.

Baden: Badeseen oder auch die kühle Erfrischung in Gebirgsbächen werden ergänzt durch Hallenbäder in großen Hotels der bekannten Riesengebirgsorte Spindlermühle, Petzer (Pec pod Snezkou) und Harrachov (Harrachsdorf).

Museen und Sehenswürdigkeiten: Rund um Fauna, Flora und Geschichte des Riesengebirges gibt es gleich zwei interessante Expositionen, die sich mit dem Namen „Riesengebirgsmuseum“ schmücken. Nummer 1 befindet sich in Jilemnice (Starkenbach), dem westlichen Tor zum Riesengebirge. Das Museum

hat seine Heimstatt im Schloss des Grafen Harrach. Neben der Ausstellung „Die Anfänge des Skifahrens in Böhmen“ ist die Weihnachtskrippe in der Weberstube der Anziehungspunkt für Jung und Alt. Schuldirektor Joachim Metelka arbeitete rund 30 Jahre, von 1883 bis 1913, an dem kleinen Wunderwerk mit seinen 142 Figuren, die 350 Bewegungen ausführen. Die Weberstube wird nur sechsmal am Tag geöffnet.

Dann wird die Weihnachtskrippe in Bewegung gesetzt. Ein deutschsprachiger Führungstext kann an der Kasse ausgeliehen werden. Einmal in Starkenbach angekommen, sollte man nicht vergessen, der Zvedava ulicka einen Besuch abzustatten. Hier steht noch rund ein Dutzend bestens erhaltener hölzerner Blockhäuser aus dem 18. Jahrhundert, wie sie typisch für das Riesengebirge waren. Ein Fotomotiv, das sich nur wenige Gäste entgehen lassen. Kein Wunder, dass die Einheimischen die kleine Straße auch Neugiergasse nennen.

Das zweite Riesengebirgsmuseum befindet sich in Vrchlabi (Hohenelbe), der wichtigsten Kleinstadt der Region. Neben der Kirche, dem Marktplatz und dem Schloss ist es das Museum, in dem Fauna und Flora des Riesengebirges im Mittelpunkt stehen, das Urlauber in die Stadt lockt. Es werden Führungen in deutscher



Strassenbild: Im Herbst fahren die Autos in Vrchlabi, dem Tor zum Riesengebirge, mit Licht.



Blicke: Friedhof von Paseky, wo sich auch noch manch deutscher Name findet. Denkmal für den Heiligen Nepomuck in Spindleruv Mlyn.

Dabei sind sie kein Museum, vielmehr sind die Häuser bis heute bewohnt.

Wer dem Riesengebirge so richtig aufs Dach steigen will, der muss nach Pec pod Snezkou (Petzer) fahren. Über teils schmale, aber landschaftlich schöne Straßen rollen wir von der Fuchs Farm über Hohenelbe, Cerny Dul (Schwarzes Tal) und Svoboda nad Upou (Freiheit an der Aupa) hinauf nach Pec. Im Ort selbst herrscht absolutes Parkverbot, doch zumindest im Herbst findet sich auf den bewachten Parkplätzen immer ein guter Platz auch fürs große Reisemobil.

Eine halbe Stunde Wanderung bis zur Talstation des Sesselliftes kündigt der Reiseführer an. Einmal mehr ist regenfeste Bekleidung gefragt. Schon bei der Fahrt ins Gebirge verschwand die Sonne. Jetzt ziehen tiefe Regenwolken durchs Tal und hängen sich an den Bergen fest. Pünktlich nach 30 Minuten sind wir an der Seilbahnstation. Aus dem Nieselregen ist ein satter Landregen geworden, und selbst im Tal legt sich dichter Nebel auf die Hänge. Die Wettertafel am Lift bestätigt unsere Befürchtungen: Auf der Schneekoppe herrschen Sturm, Nebel und Regen. Auch die angekündigten vier Grad sind nicht verlockend. Unter diesen Umständen verzichten wir lieber auf den Aufstieg.

Die plötzliche freie Zeit ist schnell verplant. Bei unserer Fahrt von Hohenelbe nach Spindlermühle hatten wir am Straßenrand das Hotel Pivovarska Basta gesehen. Ein tolles Restaurant mit Gasthof-Brauerei und leckeren Spezialitäten aus Küche und Brauhaus, so hatten uns Freunde gesagt und einen Besuch dringend ans Herz gelegt. Genau der richtige Platz, um unsere Urlaubstage im Riesengebirge ausklingen zu lassen.

Axel Scheibe



Glanzlicht: Das Hotelrestaurant Pivovarska Basta in Vrchlabi gehört zu den neuen Touristenmagneten.

Doch uns zieht es, nach sonnigen Tagen sorgt Regen für Wanderfrust, nach Hohenelbe. Mit seinen fast 14.000 Einwohnern ist das Tor zum Riesengebirge der größte Ort der Region. Hier können wir bummeln, was letztlich auch zum Urlaubs Spaß gehört. Im Riesengebirgsmuseum, das Führungen auch in deutscher Sprache anbietet, tun wir etwas für das geschichtliche Hintergrundwissen rund um unsere Urlaubsregion.

In Starkenbach gibt es ein weiteres touristisches Ziel: die Zvedava Ulicka. Nur fünf Minuten vom Marktplatz entfernt, liegt in landschaftlich reizvoller, ruhiger Umgebung die Lisci (Fuchs) Farm. Dabei handelt es sich um ein Eurocamp, das mit Stellplätzen, Bungalows und einem geschlossenen Hotel für Übernachtungsmöglichkeiten auf hohem Niveau sorgt.

Jilemnice (Starkenbach), nur wenige Kilometer westlich von Hohenelbe, ist das zweite Tor zum Riesengebirge. Natürlich hat es auch ein Riesengebirgsmuseum. Dabei ist die Ausstellung „Anfänge des Skifahrens in Böhmen“ sicherlich ebenso ein Besucher-magnet wie die berühmte Weihnachtskrippe in der Weberstube. Von 1883 bis 1913 hat der damalige Schuldirektor Jachym Metelka an diesem Wunderwerk gearbeitet. Mehr als 140 Figuren führen 350 Bewegungen aus.

In Starkenbach gibt es ein weiteres touristisches Ziel: die Zvedava Ulicka. Nur fünf Minuten vom Marktplatz entfernt, liegt in landschaftlich reizvoller, ruhiger Umgebung die Lisci (Fuchs) Farm. Dabei handelt es sich um ein Eurocamp, das mit Stellplätzen, Bungalows und einem geschlossenen Hotel für Übernachtungsmöglichkeiten auf hohem Niveau sorgt.

KURZ & KNAPP

Kochpartys

Colette und Jean-Marie Dumaine aus der Normandie betreiben seit über 20 Jahren in Sinzig am Rhein ein Restaurant, gerühmt für seine frische, kreative Naturküche mit Wildkräutern. Samstags und sonntags bieten die Küchenkünstler Kochpartys an: Zubereitung eines 3-Gänge-Menüs, anschließend gemeinsames Tafeln. Dauer von 9 bis etwa 14.30 Uhr. Teilnahmegebühr inklusive Wein 82 Euro. Anmeldung im Vieux Sinzig, Tel.: 02642/42757, Fax: /43051, Internet: www.vieux-sinzig.com. Stellplatz in Sinzig: Tel.: 02642/980500.

Campingführer

Über 450 Campingplätze sowie eine Liste der Entsorgungsstationen enthält der Campingatlas Österreich 2002/2003 des Österreichischen Campingclubs ÖCC. Außerdem umfasst er Straßenkarten (1: 450.000), eine Karte der Alpenpässe und -straßen sowie einen hervorragenden Index. Preis: 11 Euro. Bestellbar bei 

Van Gogh in Bremen

50 Gemälde und Zeichnungen Vincent van Goghs sind vom 19. Oktober 2002 bis zum 26. Januar 2003 in der Kunsthalle Bremen zu sehen. Titel der Ausstellung: Das Mohnfeld und der Künstlerstreit. Tickets kosten 9 Euro, die Familienkarte 18 Euro, sie berechtigen auch zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel. Vorverkauf unter Tel.: 07531/907-30 Fax: -35. Internet: www.kunsthalle-bremen.de.

Radwanderführer

Im neu aufgelegten Radwanderführer Romantische Straße (1: 50.000) sind genaue Kilometerangaben verzeichnet, außerdem

Foto: Mobilarda



WINTERCAMPING AUF SARDINEN

Platz an der Sonne

Reif für die Insel? Dolce far niente auf Sardinien statt Dauergrau in Deutschland? Bitte sehr: Erstmals bietet ein Campeggio im Nordwesten des italienischen Mittelmeer-Eilands Reisemobilisten und Caravanern seinen Platz zum Überwintern an. „La Mariposa“ liegt am Rand von Alghero in einem Pinien- und Eukalyptuswald direkt am weißen Sandstrand. Die Entfernung zum

Hafen und in die Altstadt der 40.000-Einwohner-Gemeinde mit ihrer katalanisch geprägten Kultur beträgt etwa einen Kilometer.

Das Wintercamping, möglich vom 1. November 2002 bis zum 31. März 2003, ist buchbar über Mobilarda, eine neu gegründete Tochter des sardischen Fremdenverkehrsbüros Turisarda in Düsseldorf. Dort sind auch Infos

INFOTHEK

Kontakt: Mobilarda, Tel.: 0211/229400-0, Fax: -20, -29, Internet: www.mobilarda.com.

 Je nach Verweildauer (eine bis 20 Wochen) liegen die Gebühren zwischen 135 und 70 Euro pro Woche inklusive Stellplatz und zwei Erwachsenen. Weitere Stellplätze, Haustiere sowie zwei Warmduschen pro Tag sind im Preis eingeschlossen, Strom kostet 2,50 Euro pro Tag.

zu Schiffsvorbindungen sowie Fährtickets mit „Camping an Bord“ erhältlich.

FEST DES NEUEN WEINS

Heiße Jungs und kühle Tropfen

Was den Franzosen ihr Beaujolais primeur, das ist den Menschen in der Steiermark ihr Junker. Die Ankunft des neuen Weins feiern die Steirer dieses Jahr ganz groß im neuen Konferenzzentrum des Thermalbades Loipersdorf nahe Fürstenfeld.

Am Freitag, 8. November 2002, kredenzen dort die besten Köche des Orts ein festliches Menü. Außerdem findet die Wahl des Steirischen Junkerbaum statt, eines frischen Jünglings, der seine Qualitäten nicht nur im Schuhplatteln dem anwesenden Publikum demonstrieren muss. Einschließlich steirischer Live-Volksmusik und einer Damen-Jazz-Combo kostet der Abend 30 Euro Eintritt, die Plätze sind limitiert.

Am nächsten Tag sind alle herzlich eingeladen zur Junkerbörse: Über 300 Junkerweine, Käse- und Schinkenspezialitäten stehen zum Probieren bereit, Musikgruppen sorgen für schwungvolle Unterhaltung. Mit 12 Euro Eintritt sind Gourmets dabei.

INFOTHEK

Kontakt: Tel.: 0043/3382/883-3, Fax: -397, Internet: www.junkerbua.at.

 Thermenland-Camping Bad Waltersdorf, A-8271 Bad Waltersdorf, Tel. und Fax: 0043/333/2876, Internet: www.camping-bad-waltersdorf.at.

Foto: Steirisches Thermenland

6. FELDTHURNER KESCHTNIGL
Leckeres lockt

INFOTHEK

Kontakt: Tel.: 0039/0472/80-2232, Fax: -1315, Internet: www.eisacktal.com.

 Camping Gamp, I-39043 Chiusa/Klausen, Tel.: 0039/0472/847425, Fax: /845067, Internet: www.camping-gamp.com.

Keschtnigl, so heißen bei den Einwohnern von Feldthurn die Esskastanien – und ebenso nennen sie jene vier Tage, während derer sie sich den braunen Früchtchen besonders intensiv zuwenden. Beim diesjährigen Keschtnigl vom 7. bis zum 10. November gibt es nicht nur geröstete Maronen und andere Kastanien-Köstlichkeiten zu

genießen, sondern das Dorf im Südtiroler Eisacktal wartet auch auf mit einem Nigl-Markt,

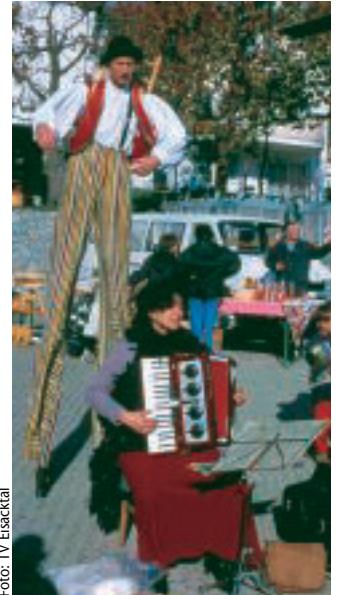


Foto: TV Eisacktal

BUCHTIPP

Wie wär's neben dem Besuch des Feldthurner Keschtnigl mit ein paar Wanderungen in der Südtiroler Umgebung? Der neu erschienene Wanderführer „Rund um Bozen“ aus dem Bergverlag Rother beschreibt 50 Touren im Eisacktal. Erhältlich im Buchhandel zum Preis von 9,90 Euro.



einer geführten Wanderung, Volksmusik im Gasthaus sowie einem Dankgottesdienst.

KURZ & KNAPP

Städteinfos, Tipps, Camping- und Stellplätze. Preis: 9,90 Euro, zu beziehen über Tel.: 09851/90271, Internet: www.romantischestrasse.de.

Ägyptische Schätze

300 archäologische Fundstücke vom Westufer des Nils sind bis zum 12. Januar 2003 in den Königlichen Museen für Kunst und Geschichte in Brüssel zu bewundern. „Deir el-Medine und das Tal der Könige“, so der Titel der Sonderausstellung, gibt Einblick in das Alltagsleben vor 3.000 bis 3.500 Jahren. Geöffnet täglich außer montags, Eintritt 6 bis 8,50 Euro. Tel.: 0032/2/7417211, Fax: /7337735, Internet: www.kmkg.mrah.be.

Auf Zechtour mit Hesse

Ans Ende des Hermann-Hesse-Jubiläumsjahres stellt Tübingen am 16. November 2002 eine literarische Nacht: Ein Schauspieler schlüpft in Hesses Rolle und begibt sich mit einem Kumpanen und den Teilnehmern auf imaginäre Zechtour durch die Altstadt. Finale mit Dichterlesung ist am Ammerkanal. Anmeldung erforderlich unter Tel.: 07071/2041737, E-Mail: dagmar.waizenegger@tuebingen-info.de.

Liechtenstein zu Fuß

160 Quadratkilometer Fläche, 400 Kilometer Wanderwege – und Gipfelglück bis hinauf auf 2.599 Meter über NN: Das kleine Fürs-



tentum in den Alpen ist ein paar Touren wert. 19 Möglichkeiten dazu, ob Spaziergänge im Tal oder Kraxeleien auf die Höhe, stellt das „Wanderbüchlein Liechtenstein“ vor. Gratis erhältlich unter Tel.: 00423/239630-0, Fax: -1, Internet: www.tourismus.li.

Foto: Liechtenstein-Tourismus
Foto: Bildarchiv Hinterzarten BreitnauFERIENMESSE IN TITISEE
Was ihr wollt

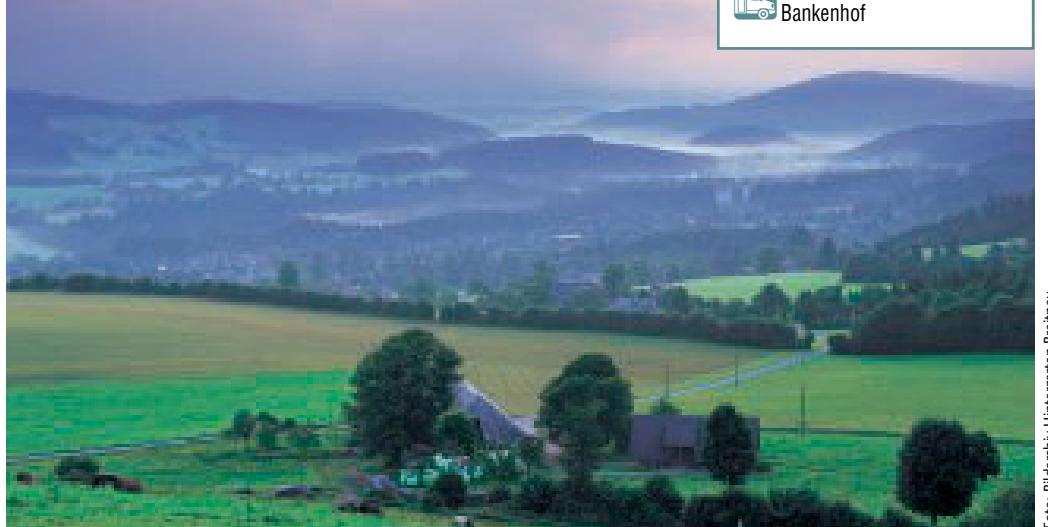
Wellness oder Wandern, Ski- oder Radfahren... der Schwarzwald hat's. Und am 3. November 2002 hat er sogar alles unter einem Dach. Da findet im Kurhaus Hinterzarten nämlich erstmals eine Ferien- und Freizeitmesse statt, auf der sich jeder Mobilist über die Erfüllung seiner Schwarzwälder Urlaubsträume informieren kann. Aber es geht auch konkret zur Sache: mit Kutschfahrten und Kletterwand, der Hinterzartener Trachtenkapelle, Schwarzwälder Leckereien und der Showbühne auf dem SWR-Truck. Eintritt: 2,50 Euro für Erwachsene, 1,50 Euro für Kinder, 6 Euro für Familien.

INFOTHEK

Kontakt: Tel.: 0761/2187-298, Fax: -534, Internet: www.schwarzwald-in-tage.de.

 Campingplatz Bankenhof, 79822 Titisee, Tel.: 07652/1351, Fax: /5907, Internet: www.bankenhof.de

 Stellplätze vor Campingplatz Bankenhof



HEXENTHEATER IN DEN ARDENNEN

Grusel bei Großmama

Odette, 96, und Madeleine, 86, sind zwei herzige französische Uromas. Aber oh, là là, was treiben sie bloß in dem alten Herrenhaus aus dem Jahr 1800 in dem Ardennen-dörfchen Villers-le-Tourneur? Da huschen sie durch dunkle Gänge, treffen sich mit einem rätselhaften Zwerg, instruieren einen Hexenlehrling und haben klappige Skelette im Keller herumliegen.

Wer dem Geheimnis der beiden Damen auf die Spur kommen will, der begebe sich von Charleville-Mézières



Foto: CRT Champagne-Ardenne



INFOTHEK

Kontakt: Tickets (für Erwachsene 6,75 Euro, für Kinder 5,25 Euro) nur im Vorverkauf bei France-Billet Tel.: 0033/1/42313228 (nach deutschsprachigen Mitarbeitern fragen).

Camping du Lac de Bairon, F-08390 Le Chesne, Tel. und Fax: 0033/3/24301166.

aus etwa 20 Kilometer auf der Route Nationale 51 gen Südwesten. Dort öffnet das Hexenhaus täglich außer montags mehrfach seine knar-

rende Pforte zum Spektakel der „sorcières“. Aber nur noch bis zum 24. November – und nur für Neugierige, die ein Ticket

vorzeigen können. Schließlich lassen Odette und Madeleine wahrlich nicht jeden in ihre gruseligen Gemächer.

JAZZMEILE THÜRINGEN

Fetziges Festival



Foto: Jazzmeile Thüringen

Alle Register: Von klassisch bis experimentell reicht das Repertoire bei der Thüringer Jazzmeile.

Thüringen gibt sich der Black Music hin: Von A wie Altenburg bis Z wie Zickra reichen die 15 Veranstaltungsorte der neunten Jazzmeile. Noch bis zum 24. November 2002 stehen Konzerte und Sessions mit allen Stilrichtungen von Swing über Dixiland bis zum Funk auf dem Programm, ebenso Workshops und Auftritte der Landesjugend-Bigband. Als Top-Gig hat sich US-Saxophonist Ken Vandermark angekündigt. Tickets kosten zwischen 4 und etwa 20 Euro und sind jeweils vor Ort erhältlich.

INFOTHEK

Kontakt: Tel und Fax.: 03641/602678, Internet: www.jazzmeile.org.

Campingplatz Unter dem Jenzig, 07749 Jena, Tel. und Fax: 03641/666688, Internet: jenacamping.de.

SANKT MARTIN IN AHRWEILER

Die Nacht der Junggesellen

Das pittoreske Ahrweiler pflegt einen ungewöhnlichen Sankt-Martins-Brauch: Bereits Wochen vor dem 11. November beginnen die Junggesellen des Städtchens, in umliegenden Weinbergen Schaubilder aus Holzscheiten zu errichten. Am Abend des Martinsfestes dann entzünden sie ihre Kunstwerke, und die feurigen Gemälde lodern weithin sichtbar um die Gunst der wachsamen Jury und den Preis für das schönste Licht-Bild in den Nachthimmel.

Damit sich möglichst viele Besucher an dieser sehenswerten Tradition erfreuen und beim anschließenden gemeinsa-

INFOTHEK

Kontakt: Tel.: 02641/9773-0, Fax: -73, Internet: www.wohlsein365.de

Campingplatz Dennatal, 53506 Ahrbrück, Tel.: 02643/6905, Fax: 941055, Internet: www.camping-dennatal.de.

Parkplatz St.-Piusstraße, 53474 Bad Neuenahr, Tel.: 02641/9773-0, Fax: -73.

men Feiern in der Altstadt dabei sein können, haben die Ahrweiler ihr Martins-Spektakel aufs Wochenende vorverlegt. Es findet statt am 9. November 2002.



Foto: Tourismus & Service Ahr



KEGELPARTY IN MÜNSTER

Vier Nächte in die Vollen

Am 15. und 16., 22. und 23. November 2002 geht's im westfälischen Münster zum Kugeln lustig zu: Bei Europas angeblich größter Kegelparty darf jeder Hobbysportler, ob Einzelkämpfer oder Clubmitglied, ob Mann oder Frau, schwungvoll zur Tat schreiten. Auf die treffsichersten Teilnehmer warten Reise- und Sachpreise im Gesamtwert von 100.000 Euro.

Alle Besucher dagegen, ob Wettbewerbsteilnehmer oder Zuschauer, bekommen Volksfeststimmung aus den Vollen serviert. Auf gleich acht Bühnen in der Halle Münsterland geht bis in die Frühe live die Show ab. Damit's auch richtig klappt mit der Laune, kommt etwa Partykönig Helmut samt seiner Band extra aus Mallorca eingeflogen, und aus dem Weißwurst-Freistaat reist Franzl Waigel mit seinen bayerischen Löwen zum Spaßbrüllen an. Tanzmusik und



Foto: Halle Münsterland

Schlager, Pop, Oldies und Evergreens sowie GoGo-Girls und eine Party-Gruppe aus Ibiza heizen zusätzlich die Stimmung an.

Für 14 Euro pro Nacht und Nase ist das feuchtfröhliche Kugeln zu haben, an der Abendkasse sind 4 Euro mehr fällig. Die Startgebühr für Clubs liegt bei 13 Euro.

INFOTHEK

Kontakt: Tel.: 0251/6600101, Internet: www.kegelparty-muenster.de

Campingplatz Münster, 48157 Münster, Tel.: 0251/311982, Fax: 3833985, Internet: www.campingplatz-muenster.de.

SKI-OPENING AUF DER ZUGSPITZE

Heißer Start in den Winter

Schneesport-Fans, das Warten hat ein Ende: Vom 14. bis zum 17. November 2002 steigt zur Eröffnung der weißen Saison auf der Zugspitze das Viva Winter-Fest.

Behutsam geht's los mit dem Wellness-Tag am 14. November, gefolgt vom Ladies-Tag, dem Action-Day und dem Familientag. So gibt es etwa außer Materialtests während des gesamten Opening-Festes auch die Möglichkeit, unter professioneller Anleitung Skitrends wie „Slopestyle“ und „Skiercross“ auszuprobieren oder an Ski- und Snowboardkursen teilzunehmen. Nachmittags und abends warten zudem Apres-Ski-Partys mit Live-Acts drunter im Tal, am Eibsee-Bahnhof. Die Teilnahme an allen Programmen und Angeboten ist kostenfrei.



Foto: Viva Winter e. V.

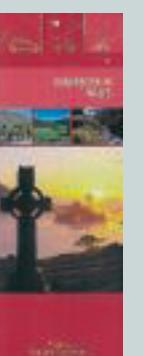
KURZ & KNAPP

World Press Photo 2002

Die besten Pressefotos des jeweils vergangenen Jahres werden seit 1955 mit dem World Press Photo Award ausgezeichnet und auf einer Wanderausstellung rund um den Globus geschickt. Im Congresszentrum Innsbruck sind die diesjährigen preisgekrönten Bilder aus neun Kategorien vom 19. November bis zum 8. Dezember 2002 täglich von 14 bis 18 Uhr zu betrachten. Tel.: 0043/512/5936-0, Internet: www.congress-innsbruck.at.

Reiseführer Wales

Speziell für Touren mit dem Auto ist ein neuer, sehr aufwendig gestalteter deutschsprachiger Führer durch Englands mythenreiche Westprovinz konzipiert. „Rundreisen in Wales“ enthält auf 130 Seiten detaillierte Vorschläge für die interessantesten Rundfahrten und beschreibt zwölf Themenstraßen. Dazu gibt es nützliche Tipps, allerdings nicht speziell für Reisemobilisten und Caravaner. Gratis anzufordern unter Tel.: 0044/870/1211251, Fax: 2920/475321, E-Mail: info@tourism.wales.gov.uk.



Country Music

Im Western-Freizeitpark Pullman City im niederbayerischen Eging am See endet die Saison mit dem Wettbewerb Country-Music-Award: Am 2. und 3. November 2002 spielen über 30 Bands non-stop um den Siegeritel. Zuhören und Angucken sind im normalen Eintrittspreis enthalten. Er beträgt 8,50 Euro für Erwachsene, 3 bis 6 Euro für Kinder. Tel.: 08544/91317, Fax: 916469, Internet: www.pullmancy.de.

Abseits des Teutonengrills



Den kleinen Stadtstaat San Marino kennt jedes Kind. Aber das übrige Hinterland von Rimini ist weitgehend unbekannt.

Gleißend hängt die Sonnenscheibe am Himmel. Im Sand liegen nackte Leiber dicht an dicht, Sonnenschirme bilden wie Gardesoldaten Spaliere des Schattens, das Stakkato unterschiedlicher Barmusik dröhnt über die Promenade. Alles leuchtet im Sommer nach Erfrischung – Urlaub am Teutonengrill.

Nur wenige Kilometer entfernt – im Dunst des Gegenlichts kaum wahrnehmbar – stemmt sich der Rocca aus der Ebene. Auf dem exponierten Felsen, 739 Meter über

dem Meer, wälzen sich jährlich 3,2 Millionen Besucher durch die engen Gassen einer kleinen Stadt namens San Marino. Kulturhistorische Stätte, älteste Republik der Welt, Einkaufsmekka – ein Touristenmagnet, 17 Kilometer vor den Toren Riminis. Auch jetzt, mitten im Herbst.

San Marino ist ein kleines, stolzes Land mit 55.000 Einwohnern. „Zuwanderer von außen erhalten erst nach 50 Jahren die Staatsbürgerschaft“, erzählt die Fremdenführerin Simone. Demokratie in Reinkultur und politische Korrektheit gegenüber den Nachbarn haben den Stadtstaat über Jahrhunderte am Leben erhalten. Nicht einmal Mussolini wollte die Republik ins italienische Reich einverleiben.

Handel und Kirche hielten den Felsen wirtschaftlich am Leben. Heute blüht das Geschäft mit dem Tourismus. Dabei gibt es nur 600 Hotelbetten, einen Stell- und einen Campingplatz. Die meisten Gäste

sind Tagesausflügler in kurzen Hosen und Badelatschen.

Reisemobilisten folgen den Stellplatz-Schildern bergauf und erreichen bald ihr Fleckchen für die Nacht. Wer länger bleibt, kann auch den Campingplatz ansteuern. Er bietet auf vier Terrassen 200 Stellplätze. Die edle Poolanlage und das Restaurant mit gepflegter Küche überragen den Sanitärs- und Stellplatzkomfort bei weitem – dennoch ist der Platz der Bestbenotete der Region Rimini.

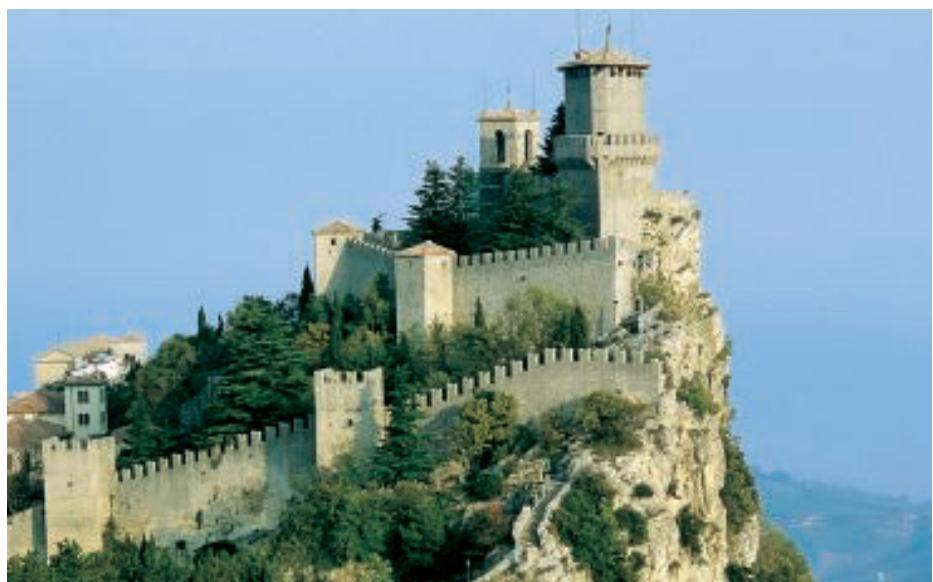
Die meisten Gäste bleiben aber nur relativ kurz im Stadtstaat – so groß ist er nun auch wieder nicht. Ganz sicher jedoch präsentiert er jede Menge Kultur. Schließlich bietet sich San Marino obendrein an als Dreh- und Angelpunkt für eine Zeitreise.

Die Stadt des Heiligen Marinus – San Marino – weiß um ihre Gunstlage und investierte in den letzten Jahren viel in Sanierung und Restauration. Straßen und Fassa-

den sind sauber wie jüngst gebaut, aber meistens voller Menschen. Kunst und Kultur, Kommerz und Kohle reichen sich die Hand.

Über Pflaster und Treppen ziehen sich die Wege am Hang entlang. Die Häuser drängen sich dicht an dicht. Kalksteinmauern stützen den Fels oder erweitern ihn mit Terrassen. Auf dem steil abfallenden Grat des Rocca verläuft die imposante Befestigungsline von San Marino. Hoch oben auf dem Turm der Cesta o Fratta werden Bewusstsein und Blick frei – frei für die Realität.

Der Fels von San Marino ist kein Einzelfall. Eine Laune der Natur hat im Übergang der Poebene zum Apennin etliche solcher Felsen entstehen lassen. Keiner so imposant wie der Rocca, aber strategisch nicht minder günstig. Auf den gewundenen Straßen über Berg und Tal gelangt der Reisemobilist in eine andere Welt – eine Welt abseits des Touristenrummels ►



Sicher: Für Feinde uneinnehmbar krallen sich Mauern und Wehrtürme in die senkrecht aufragenden Felsen.



Vogelperspektive: Der Blick in die Weite zeigt die dichte Besiedelung.



Einblicke: Künstler gewähren den Touristen einen Blick über sie Schulter. Das Gemäuer lässt Stärke erahnen.



Gepflegt: Die Besucher fühlen sich wohl, weil die Anlagen stets sauber und ansehnlich sind.



Belebt: Eine Fahrt zum idyllischen Stadtstaat ist Pflichtprogramm für alle Adria-Urauber. Touristisch ist hier einiges geboten.

und der Geschäftemacherei. Aber auch eine Welt voller Geschichte, die diesen Landstrich prägt. Wer den Blick aufs Wesentliche fokussiert, findet hier landschaftliche Schönheit gepaart mit Kunst und Kultur aus der Zeit der Ritter und Knappen.

Tiefstes Mittelalter: Die Familie Malatesta hatte sich an den Ränkespielen um die Vorherrschaft der italienischen Kleinstaaterei gütlich getan und ihre Stellung als mächtiges Adelsgeschlecht im Grenzbereich der italienischen Poebene und dem Apennin gesichert. Städte wie Rimini, Urbino, Pesaro oder Cesena gehörten zu ihrer Einflussssphäre. Der Schutz dieser Städte konnte nur über ein ausgeklügeltes System erfolgen. Hierzu baute die Familie die im elften und zwölften Jahrhundert entstandenen Festungen entlang dieser

Grenzlinie aus – heute beeindruckende Zeugen der Macht.

Erstes Ziel ist San Leo, die runde Burg auf einem Felsen über dem Tal des Fiume Marecchia. Gegründet im dritten Jahrhundert vom Heiligen Leo, bietet sie schon bei der Anfahrt ein imposantes Bild. Aber erst der Blick von den Mauern über das weite Land macht klar, warum die uneinnehmbare Trutzburg um 1200 zu einer großen Festung wuchs. Von hier verbreitete sich das Christentum, hier fanden Kriege zwischen Goten und Byzantinern, Langobarden und Franken statt, hier wurden Einflussphären der Herzöge von Urbino gesichert oder bedeutende Personen gefangen gehalten.

Nach Rückbau der Verunstaltungen aus dem 19. Jahrhundert ist San Leo heute ein berühmtes Zeugnis des Befestigungs- ►

TERMIN 2002

20 Oktober:
San Marino Marathon, Tel.: 0039/0541/773418.

20. Oktober:
Antiquitäten- und Flohmarkt, Borgo Maggiore, Tel.: 00378/0549/883451.

26. Oktober:
Fünftes Internationales Magie-Festival, Borgo Maggiore, Teatro Concordia, Tel.: 0039/0541/850073.

17. November:
Antiquitäten- und Flohmarkt, Borgo Maggiore, Tel.: 00378/0549/883451.

15. Dezember:
Antiquitäten- und Flohmarkt, Borgo Maggiore, Tel.: 00378/0549/883451.

31. Dezember:
Silvester im historischen Zentrum San Marinos, Tel.: 00378/0549/882998.



Wehrhaft: Uniformen und wuchtige Bauten gehören zu San Marino wie die Briefmarken.



FORMEL 1 IN IMOLA

Der große Preis von San Marino, ausgetragen auf der Rennstrecke von Imola, findet 2003 am 20. April statt. Dabei sein werden auch jede Menge deutsche Fans, die ihren Schumis an der Piste die Daumen drücken.

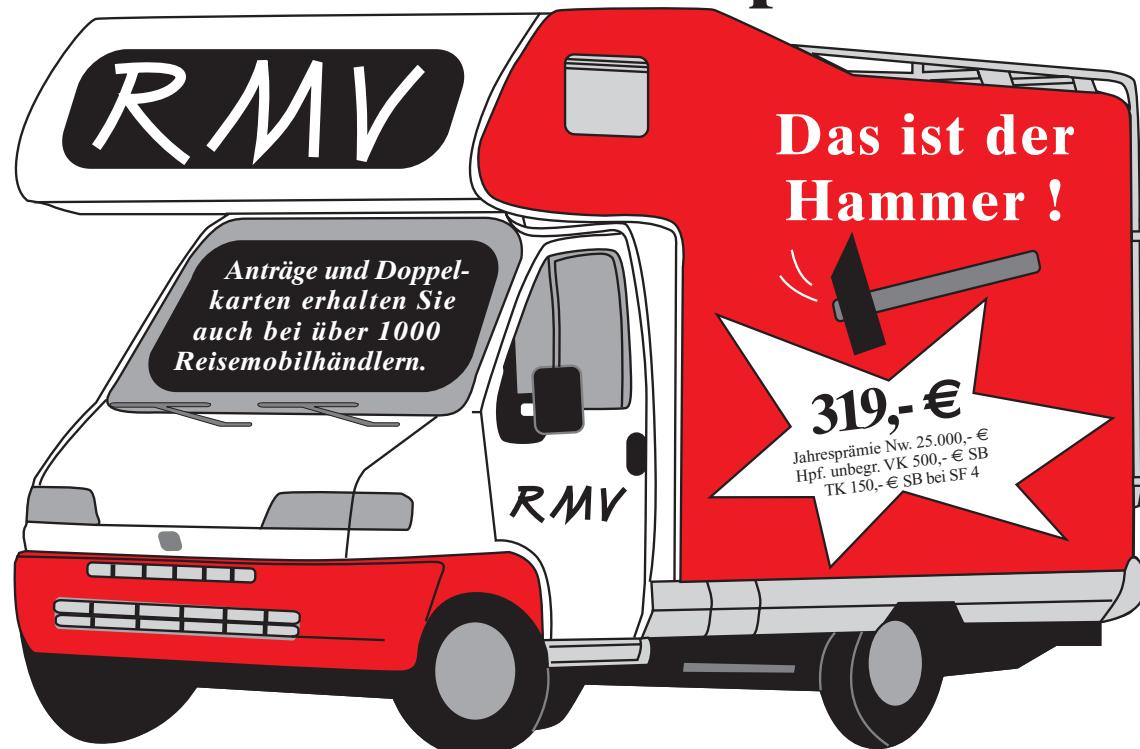
Nicht ganz zu Unrecht: Immerhin hat Michael Schumacher auf der 4,930 Kilometer langen Strecke viermal ganz oben auf dem Siegertreppchen gestanden, sein Bruder Ralf einmal.

Hier die Siegerliste seit 1994:

- 1994: Michael Schumacher (Benetton Ford)
- 1995: Damon Hill (Williams Renault)
- 1996: Damon Hill (Williams Renault)
- 1997: Heinz-Harald Frentzen (Williams Renault)
- 1998: David Coulthard (McLaren Mercedes)
- 1999: Michael Schumacher (Ferrari)
- 2000: Michael Schumacher (Ferrari)
- 2001: Ralf Schumacher (BMW Williams)
- 2002: Michael Schumacher (Ferrari)

Die Nummer 1 im promobil-Vergleich

(11/2000)



RMV

**Reise Mobil
Versicherungs-
Service**

**Postfach 1367
52517 Heinsberg**

Telefax (0 24 52) 2 16 19

Mail@RMV-Versicherung.de
www.RMV-Versicherung.de

**Service-Hotline
(01 80)
5 00 32 63**

**Kündigen Sie jetzt
damit Sie im nächsten Jahr
in den Genuss unserer günstigen Prämie kommen!**



Steil: Gleichgültig, ob für Touristen-Ausflüge oder traditionelle Umzüge, rund um San Marino geht es nur bergauf und bergab.



Plastik in San Marino

baus. Unterhalb der Stadt gibt es einen Parkplatz und sogar einen Stellplatz für Reisemobile. Die Crux – Besucher müssen erst die steile Rampe den Fels hinauf, dann durch das schmale Stadttor und quer übers mittelalterliche Kopfsteinpflaster durch die Stadt, um auf diesen Parkplatz zu gelangen. Dort holt sie ein Pendelbus ab und befördert die Gäste zur Burg. Ein Muss zum Abschluss: der Dom aus dem zwölften Jahrhundert.

Zurück am Stellplatz genießen Urlauber erst ihre Ruhe und tauchen dann wieder ein in die Geschichte der Malatesta.

Mehr als zwei Dutzend befestigte Städte schuf die Familie entlang der Schnittstelle Poebene und Apennin. Montefiore ist eine davon. Zwei Stunden dauert die gemütliche Fahrt mit vielen Umwegen über Täler und Hügel zu der mittelalterlichen Stadt, hoch überragt von der Burgfeste.

Um 1350 erbaut, wohnten die Malatestas mehr als 100 Jahre in dieser Burg.

Nach wechselnden Besitzern aus Venedig, Mazedonien oder dem Vatikan folgte im 16. Jahrhundert der Niedergang. Künstler, wer sich hier nicht verläuft. So haben die Italiener wohl ihre Gegner besiegt. Auf mehreren Wegen gelangen die Besucher über einen Rundgang in den Innenhof, dann ins Kreuzgewölbe und aufs Dach.

Dem Tal des Fiume Conca folgend erreichen die Urlauber wieder die Adria, genau gesagt Gradara – nordöstliches Kleinod der Provinz Pesaro und Urbino.

Innerhalb der Stadtmauern lebt das Mittelalter auf. Dank des Mailänder Ingenieurs Umberto Zanvettori wurde hier ab 1920 die Zeit zurückgedreht. Er ließ die Festung im Stil der Malatestas als seine Sommerresidenz restaurieren. Seit 1983 ist sie im italienischen Staatsbesitz. Unter Kirche und napoleonischen Kriegen war die berühmte Festung am Mittelmeer verfallen. Den Burgfried von 1150 hatten die

Malatestas ausgebaut und mit zwei hohen Ringmauern geschützt. Innerhalb des Schutzwalls entstand der herrschaftliche Wohnsitz, wie er sich noch heute dem staunenden Besucher zeigt.

Von den Zinnen des Wehrgangs rund um die Stadt schweift der Blick über Gabicce Mare, Cattolica, Pesaro und Rimini. Wer den optischen die leiblichen Genüsse folgen lassen will, geht in die L`Osteria del Borgo an der Hauptachse von Stadt- zu Burgtor. Sandro Alessi versteht sich auf die traditionelle Küche der Region und führt beste Weine.

Tipp: Genießer sollten versuchen ein Plätzchen im lauschigen Garten zu ergattern. In drei Kilometer Entfernung schwuppt die Adria gegen die Küste. Der Gedanke an „dolce far niente“ im warmen Sand lockt, doch ein Abstecher ins Hinterland des Teutonengrills, das zeigen die verschiedenen Eindrücke, ist noch schöner.

Raymond Eckl



Urig: enge Häuserschluchten im Hinterland.



i Ufficio di Stato per il Turismo, Contrada Omagnano 20 RSM-47890 San Marino, Tel.: 00378 0549 882-410 Fax: -575 www.omniway.sm

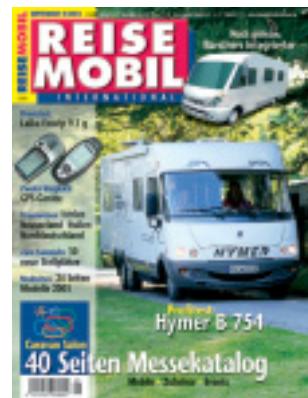
Ufficio Turismo Palazzo Mediceo, P.zza Dante, I-61044 San Leo, Tel.: 0039-0541/ 916306, Fax: 0039-0541/926973

Stellplatz in San Marino kurz unterhalb des Gipfels, weit ausgeschildert, Gebühr am Automaten zu entrichten. Sehr schöne Aussicht.

Centro Turistico San Marino, Strada San Michele 50 RSM-47893, Cailungo B-5, Tel. + Fax: 00378 0549 903964, www.sanmarinosite.com/camping/

HB-Bildatlas – Italienische Adria, Nr. 195, 8,50 Euro.

erhalten Sie auch bei diesen Reisemobil- und Caravan-Händlern:



01139 Dresden **◆** Schaffer-Mobil, Kötzschenbroder Str. 125 · 01920 Rauschwitz, Autohaus Pauli & Böhm, Bischofswerdaer Str. 3 · 04849 Bad Düben **◆** Caravan-Handel, Görschlitzer Straße 8 · 06182 Dieskau Camping-Wolf, Hallesche Str. 2 · 06246 Bad Lauchstädt Reimo Freizeitmobil, Markt 10 · 06618 Naumburg **◆** Caravan Rossol GmbH, Kroppentalstraße 1 · 08393 Niederschindmaas Caravan-Service Bresler GmbH, Zwickauer Str. 7 · 09419 Thun **◆** Autohaus Böhm GmbH · 12207 Berlin **◆** Flüge Reisemobile + Wohnwagen, Heinrichstraße 7 · 13587 Berlin Reisemobilhafen Berlin, Streitstr. 86 - Alte Wache · 14552 Saarmund **◆** Nutnetal-Caravan Werner, Potsdamer Str. 21B · 15366 Dahlwitz-Hoppegarten Caravan-Center Matner, Berliner Str. 111 · 17209 Zistow Naturcamping Zwei Seen, CEG Plauer See · 21220 Seetal **◆** Ebel GmbH, Unner der Bul 10 · 23866 Naha Schwarz - Mobile Freizeit, Seegerberger Str. 30 · 23970 Kritzow Mi-Mobile Wismar, Am Grevenberg 1 · 24558 Henstedt **◆** AAC GmbH, Edisonsstr. 13 · 25524 Itzehoe **◆** Camping Nordsee + Freizeitmarkt, Lise-Meitner-Str. 5, 8 + 9 · 26125 Oldenburg Freizeit mit Feldhus, Ekerndstr. 4-6 · 26386 Wilhelmshaven **◆** Reimo GmbH, Logerstr. 14 · 26802 Moormerland **◆** Caravan-Center-Moormerland, Winkelstr. 14 · 26186 Stuhr **◆** Wohnwagen Fritz GmbH, Gutenbergr. 11 · 28327 Peine **◆** Maskos, Wilhelm-Rausch-Str. 9 · 32108 Bad Salzuflen **◆** Reinhard Ulrich GmbH & Co. KG, Heerster Weg 45 · 33689 Bielefeld Huppertz Reisemobile, Dunlopstr. 44 · 33729 Bielefeld **◆** Freizeit KG, Herforder Str. 630-634 · 34122 Melsungen **◆** C.O. Wohnmobile, Fritzelaer Str. 67 · 34233 Fuldata **◆** Wohnwagen Becker GmbH, Dörnbergstr. 17 · 34233 Fuldata **◆** Hymer-Zentrum Becker , Dörnbergstr. 17 · 34266 Kassel-Sandershausen Reimo Kassel, Hannoversche Str. 30 · 35140 Hungen **◆** Knoll Caravaning, Auf der Landwehr 5 · 36215 Bad Hersfeld **◆** Freizeit-Service-Center, Solzalstr. 10 · 38104 Braunschweig Brock - Das Mobile Freizeit Zentrum, Schapenstr. 9 · 38350 Helmstedt **◆** Hagemann, Marientaler Straße · 38690 Vienburg Mobile Freizeit 1. Klasse, Glückaufstr. 72 · 42115 Wuppertal **◆** Dieter Feldt Wohnmobile, Nützenberger Str. 376 · 42900 Hanover Hammoudah, Linde 62 · 42855 Remscheid **◆** Autohaus Pauli GmbH, Lennepener Str. 152 · 44809 Bochum **◆** Auto Spürkell GmbH&Co.KG, Poststr. 20-28 · 45481 Mülheim / Ruhr **◆** Hymer-Zentrum B 1, Kölner Str. 35 - 37 + 59 · 46389 Thun Reisemobile GmbH, Kölner Str. 232 - 234 · 46395 Bocholt **◆** Niesmann Caravaning GmbH&Co.KG, Kehrstr. 51 · 46395 Bocholt Caravaning GmbH, Clou-Straße 1 · 57259 Freudenberg **◆** Freizeitmarkt Blume, Bahnhofstraße 1 · 58456 Witten Reisemobil Lyding GmbH, Westerweide 41 · 60389 Frankfurt **◆** Rutenklop Caravaning, Friedberger Landstr. 434 · 61169 Friedberg **◆** Schrenk Wohnmobile, Pfingstweide 3 · 63069 Offenbach **◆** Caravaning Center Offenbach, Sprendlinger Landstr. 180 · 63225 Langer **◆** Wohnwagen Lohmann, Außerhalb 16 · 63329 Egelsbach **◆** REIMO, Bosching 10 · 63762 Großostheim **◆** Vogel & Atkins, Babenhäuserstr. 57 · 65462 Gustavsburg **◆** Camping-Center Vögel, Am Flurgraben 42-44 · 67126 Hochdorf-Assenheim **◆** Autohaus Euch, Ludwigshafener Str. 22 · 69115 Heidelberg **◆** Fritz Wenzl GmbH, Carl-Benz-Str. 4-6 · 70499 Stuttgart-Weilimdorf **◆** Wohnwagen Winkler GmbH, Turbinenstr. 2 - 6 · 71065 Sindelfingen **◆** Caravaning-Center Schmidmeier, Mahndentalstr. 72 · 72410 Rall Caravaning GmbH, Mahndentalstr. 84 · 72144 Dusslingen/Tübingen **◆** Wohnwagen Wanner GmbH, Tübingen Str. 28 · 72770 Reutlingen **◆** Deckstein-Caravaning GmbH, Täleswiesenstr. 8 · 73265 Dettingen/Teck Wohnwagen Wanner GmbH, Industriegebiet · 73630 Remshalden/Grumb. **◆** MI-Mobile Reisemobil GmbH & Co., Bahnhofstr. 50 · 74229 Oedheim **◆** Krawczyk GmbH, Am Willenbach 6 · 74257 Heilbronn/Untereisesheim **◆** S & W Campingland, Im Kressgraben 33 · 74366 Kirchheim/Neckar **◆** Schaffhauer Reisemobile GmbH, Max-Eyth-Str. 8 · 74722 Buchen-Eberstadt **◆** Mobile & Freizeit · 75365 Calw-Hirsau Abel & Neff GmbH, Liebenzeller Str. 61 · 76185 Karlsruhe **◆** WWD-Südcaravan GmbH, Neureuter Str. 61 · 76532 Baden-Baden **◆** WWD-Südcaravan GmbH, Werkstr. 2 · 77656 Offenburg **◆** Camping Kuhn, Im Drachenacker 4 · 78333 Stockach **◆** Caramobil-Müller GmbH, Heinrich-Fahr-Str. 1 · 78351 Bodman-Ludwigshafen **◆** Burmeister Caravan Center GmbH, Hohlerweg 2 · 79108 Freiburg-Hochdorf **◆** WWD-Südcaravan GmbH, Hanferstr. 30 · 81243 München **◆** Glück Freizeitmarkt, Schmidhamerstr. 30 · 85229 Markt Indersdorf/Dachau Caravan-Center-Markt, Lorenz-Bränerstr. 12 · 88079 Kressbronn **◆** Köle Mobile Freizeit, Argenstr. 76 · 88364 Wolfsburg **◆** RMB Reisemobilbau, Grimmenstein 13 · 88990 Immenstaad CEG Schloß Kirchberg am Bodensee · 88990 Uhldingen-Mühlhofen CEG Maurach am Boden-see · 89312 Günzburg Freizeitfahrzeuge Hergesel, Heidenheimer Str. 115 · 90552 Rüthenbach **◆** Caravan Heiner, Müllach 18 · 90765 Fürth **◆** Bachl GmbH, Stadelner Hauptstr. 140 · 91522 Ansbach **◆** Freizeitwelt Nagel, Rothenburger Str. 10 · 92442 Wackersdorf **◆** Caravaning-Maier, Kappenstein. 7 · 96106 Ebern **◆** Autohaus Dietz GmbH, Freizeitcenter, Bahnofstr. 37-39 · 97450 Arnstein **◆** Caravaning Arnstein, Michael-Wenzl-Str. 9 · 97782 Gräfendorf-Weickersgr. Volkert GmbH, Rohrmühle 1 · 98716 Geschwend **◆** MI-MOBILE Ilmenau, Gewerbegebiet Süd Dieselstr. 6 · 99334 Ichtershausen Mobilease Freizeitfahrzeuge, Feldstr. 1 · CH-4900 Langenthal/BE **◆** LEXA Wohnmobile, Bern-Zürichstr. 49 b · I-39030 Sexten (Bozen) Caravan Park Sexten.

◆ = Porträts dieser Firmen mit Fahrzeug-Markt finden Sie im Internet unter www.reisemobil-international.de oder www.camping-cars-caravans.de in der Händler-Rubrik.



Fotos: Scheibe, Böttger (2)

Porzellan machte die sächsische Stadt Meißen weltberühmt. In der Manufaktur sind auch Reisemobilisten willkommen.

Weiβes Gold der Erde



Weltberühmt: Von Meißen aus trat das Porzellan seinen Siegeszug rund um den Globus an. Das Weiße Gold ist besonders hart – und schön.

Das prunkvolle Leben am sächsischen Hof hatte unter der Regentschaft von August dem Starken einen glanzvollen Höhepunkt erreicht. Doch die Kassen waren schon damals meist leer. Nun gehörte zur Prunksucht an europäischen Fürstenhöfen die Ausstattung mit feinstem chinesischem Porzellan, welches das Reich der Mitte seit dem 13. Jahrhundert in faszinierender Perfektion fertigte und zu horrenden Preisen exportierte.

War es Anfang des 18. Jahrhunderts Gold, das der Alchimist Johann Friedrich Böttger seinem Herren versprochen hatte, konzentrierten sich seine Forschungen, die er gemeinsam mit Ehrenfried Walther von Tschirnhaus, dem Freiberger Bergrat

Gottfried Pabst von Ohain und weiteren fachkundigen Berg- und Hüttenleuten vorantrieb, bald auf das Geheimnis des Porzellans. Die intensive, von August dem Starken mit großer Aufmerksamkeit verfolgte Forschung hatte 1709 endlich Erfolg: Unter Böttgers Führung gelang es erstmals außerhalb Chinas, weißes Hartporzellan herzustellen. Schon ein Jahr später wurde auf der sächsischen Albrechtsburg die Porzellan-Manufaktur Meißen gegründet. Das weiße Gold trat seinen Siegeszug rund um die Welt an.

Bis heute entsteht Meißen Porzellan exakt nach den Rezepten, die Böttger fand. Unscheinbare Erde – Kaolin, Quarz und Feldspat – wird unter Meisterhänden zum

Meißner Porzellan. Das gehört mit seinen besonders harten und vor allem hervorragend weißen Scherben zu den Königen der Porzellane.

Mit der Zeit wurden die Arbeitsbedingungen und Platzverhältnisse in der Albrechtsburg zu eng. Deshalb entstand 1861 bis 1864 die Manufaktur im Meißen Triebischtal, in der bis zum heutigen Tag die Fertigung läuft. 1912 entstand, dem ständig wachsenden Interesse der Liebhaber Meißen Porzellans in der ganzen Welt gehorrend, ein Porzellanmuseum.

1916 wurden Schauhalle und -werkstatt eröffnet, und trotz einiger Umbauarbeiten empfängt den Besucher noch heute im ersten Obergeschoß eine Festhalle im



Strahlend: In der Ausstellung wechseln die Exponate regelmäßig. Der Besuch lohnt also immer wieder.

neoklassizistischen Stil samt großer Festtafel, gedeckt mit regelmäßig wechselnden Servicen. Zum Gesamtbestand des Museums gehören weit über 20.000 Porzellane, von denen 3.000 in der Schauhalle zu sehen sind. Jährlich werden diese Exponate partiell ausgetauscht, so dass es immer Neues zu entdecken ist. Der Besuch lohnt also immer wieder.

Angeschlossen ist die Schauwerkstatt, das Herzstück des Besucherzentrums. In vier Bereichen erhalten die Gäste Einblick in die Arbeit der Porzellanmacher. Dabei geht es um Arbeit der 1.070 Beschäftigten und die Geschichte der Manufaktur, Rohstoffe und die wichtigsten Techniken der Verarbeitung.

Den Start in die Praxisschau macht der Arbeitsplatz des Drehers und Formers, unter dessen geschickten Händen auf dem Drehteller eine Tasse Gestalt annimmt und in der Form ein Figurenteil ausgeformt wird. Im nächsten Raum demonstriert eine Bossiererin, wie einzelne Figurenteile zusammengehören. Raum drei zeigt einen Blick in die Arbeit der Unterglasurmaler, die ihre Meisterschaft anhand des berühmten Meißner Zwiebelmuster-Dekors vorführen. Den krönenden Abschluss des Rundgangs bildet die Aufglasurmalerei, in der Beispiele der Blumen- oder Indischmalerei zu sehen sind.

„Im Jahr kommen über 400.000 Besucher aus der ganzen Welt hierher“, berich-

Fingerfertig: Auf den einzelnen Stationen sehen die Besucher, dank welcher Handarbeit das Porzellan in Meißen entsteht. Form und Muster machen die Gegenstände unverwechselbar.

i **Informationen:** Staatliche Porzellan-Manufaktur Meißen, Tel.: 03521/468-700, Internet: www.stadt-meissen.de.

Schauhalle und -werkstatt öffnen täglich von 9 bis 18 Uhr (Mai bis Oktober) oder bis 17 Uhr (November bis April).

Schauhalle: 4,50 Euro, ermäßigt 4,00 Euro. Schauwerkstatt: 3,00 Euro, keine Ermäßigung.

Landhaus Nassau, Naussauweg 1, 01662 Meißen, Tel.: 03521/73816-0, Fax: -9, Internet: www.landhotels-meissen.de, Bordatlas 2002 von REISEMOBIL INTERNATIONAL, Seite 216.



tet Gundela Corso, Tourismus-Leiterin des Unternehmens, „deshalb wird es höchste Zeit, dass wir 2005 eine zweite Schauwerkstatt bekommen.“

Zweimal im Jahr offeriert der Tag der offenen Tür den Gästen einmalige Erlebnisse. Viele Bereiche der Manufaktur, im normalen Betrieb geschlossen, sind dann zu besichtigen: Ateliers der Maler und Gestalter, Ofenhalle und Schwerterei. Obendrein können Kinder in der Malschule den Pinsel schwingen.

Für Erwachsene gibt es das ganze Jahr über Mal- und Kreativseminare. In drei oder fünf Tagen laden Porzellanseminare die Teilnehmer in die faszinierende Welt der heiteren und lebensfrohen Meißner Blumenmalerei ein. Wer möchte, belegt ein Zeichenseminar mit Schwerpunkt Aquarellmalerei. Viele Interessenten nutzen es als Vorstufe für die Porzellanmalerei.

Schon zu Zeiten von August dem Starken gab es erste Versuche, klingende Orgelpfeifen aus Porzellan zu fertigen. Vergeblich. Erst im Jahr 2000 wurden diese Versuche mit Erfolg gekrönt. Gemeinsam mit der berühmten sächsischen Orgelbaufirma Jehmlich gelang den Meißner Porzellankünstlern, die erste Orgel mit Porzellanpfeifen herzustellen. Seitdem gehört die kleine Orgel mit 22 Porzellan-, 36 Holz- und 170 Metallpfeifen zu den interessantesten Exponaten der Schauhalle. Im Rahmen klassischer Konzerte übernimmt sie regelmäßig eine tragende Rolle. Außerdem erklingt sie jeden Freitag ab 17.30 Uhr (April bis Oktober) oder 16.30 Uhr (November bis März) bei einem kleinen Orgelspiel.

Axel Scheibe



**Die nächste
Ausgabe erscheint am
13. November 2002**

www.reisemobil-international.de

IMPRESSIONUM

REISEMOBIL INTERNATIONAL

Die Zeitschrift für mobilen Freizeitspaß erscheint monatlich

Herausgeber: Gerhard Dolde

Verlag: DoldeMedien Verlag GmbH, Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart, E-Mail info@dolde.de

Redaktion: Telefon 0711/13466-50

Telefax 0711/13466-68

E-Mail info@reisemobil-international.de

Chefredakteur: Dipl.-Ing. Frank Böttger (fb)

Stellvertretender Chefredakteur:

Claus-Georg Petri (cgp)

Chef vom Dienst: Reinhard Uhde (ru)

Redaktion: Claudine Baldus (cab),

Juan J. Gamero (gam), Klaus Göller (kkg),

Heiko Paul (pau), Rainer Schneekloth (ras),

Sabine Scholz (sas), Volker Stallmann (vst)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

H. O. v. Buschmann, Raymond Eckl,

Gerd Kreusch, Reinhold Metz,

Axel Scheibe, Aurel Voigt

Fotos: Wolfgang Falk

Produktion:

DoldeMedien Werbeagentur GmbH

Gestaltung: Gunild Carle,

Frank Harm, Petra Katarinic,

Beti Varvar, Bettina Wöginger

Reproduktion:

Andreas Kuhn (ltg.), Holger Koch

Anzeigenleitung: Hansjörg Schwab (verantw.), Sylke Wohlschiss (stv.)

Anzeigenverkauf: Patricia Schiede

Anzeigenidisposition: Stephanie Schreiber

Kleinanzeigen: Petra Steinbrenner

Anzeigenverwaltung: Anzeigen-

Marketing Hansjörg Schwab GmbH,

Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart,

Telefon 0711/1346690,

Telefax 0711/1346696,

E-Mail anzeigen@dolde.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 13.

Erfüllungsort und Gerichtsstand

ist Stuttgart.

Druck: Körner Rotationsdruck, Sindelfingen

Abo-Service: Zenit Pressevertrieb GmbH,

Postfach 810640, 70523 Stuttgart,

Telefon 0711/7252-198,

Telefax 0711/7252-333

Vertrieb: Partner Presse Vertrieb, Stuttgart,

E-Mail kundenservice@zenit-presse.de

Preis des Einzelhefts: 3,- €

Jahresabonnement:

31,20 €, Ausland 36,- €

Bankverbindung: Untertürkheimer

Volksbank eG (BLZ 600 603 96),

Konto 18 919 006

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der DoldeMedien Verlag GmbH. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildvorlagen keine Haftung. Zuschriften können auch ohne ausdrückliche Zustimmung im Wortlaut oder auszugsweise veröffentlicht werden. Alle technischen Angaben ohne Gewähr.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



Flach

Der Dethleffs Advantage 6371 ist auf einem Fiat Ducato Flachboden-Chassis aufgebaut und hat einen doppelten Boden. Welche Stärken und Schwächen zeigt das Mobil im Profitest?



Edel

Der Concorde C1 ist ein gigantisches Alkovenv-Reisemobil auf MAN-Chassis. Wie bewährt sich das Fahrzeug in der Praxis auf einer Tour durch Schweden?



Sauber

Vier Hochdruckreiniger im Vergleich: Lohnt es sich für einen Reisemobilisten, ein solches Gerät zu kaufen?



Hoch

Wo Deutschland, Polen und Tschechien aneinander stoßen, liegt das Zittauer Gebirge. Die Reisenden erwarten dort Ruhe, Erholung und eine romantische Eisenbahnfahrt. Außerdem im nächsten REISEMOBIL INTERNATIONAL: noch mehr über Reiseziele sowie Tipps und Adressen von vielen neuen Stellplätzen.

Im DoldeMedien Verlag erscheint außerdem jeden Monat CAMPING, CARS & CARAVANS. Beide Zeitschriften sind erhältlich beim Zeitschriften- und Bahnhofsbuchhandel und beim Presse-Fachhandel mit diesem Zeichen.

